



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

312 (11.7.1935) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-269780

g. 11. Inli 1935 Temple

igen Großfilm e letzter Tag

3.00 - 5.30 - 8.30

ahlen ıg

nnen

Creme Totalon n und anderen Dieje Creme fammengiebenbe bie Boren ein und Schmus, rreichen fonnen. r balb beseitigt Duntle, ranbe falon läßt ben baften und et ig, bag er nabegu me Totalon eine d mädchenhafter ifpreis wird 316sfa. aufw.

Brief 7 2 Bog. 12 4 23 .. 40 nd rot

22 . 43 4 86 . 1.53 ker braun

eril. 2.erfl. 2.50 sig erflaschen

lasche 65 4





Abend-Ausgabe A

(Drahtmelbung unferes Rorrefponbenten)

publique" ben fommuniftifchen Burgermeifter

bes Barifer roten Borortes St. Denis, Doriot,

ber bor einigen Jahren aus ber Rommunifti-

"Die Außenpolitit Comjetruflande fpielt

eine große Rolle in ber Bewegung ber gemein-

famen Lintofront. Gur bie Rommuniften ift bie

Bollofront nicht nur eine einfache antifaichi-

ftifche Bewegung, fonbern auch ein Mittel, bie

Maffen bagu gu bewegen, bie fowjetruffifche

Außenpolitit gu unterftunen. Gie ift ein Dit-

tel, in fuftematifder Beife Cowjetrufland ge-

gen Deutschland ju unterftuben und eine

friedliche Annaherung zwifden

Franfreid und Deutichiand abgu.

bremfen, die bie frangofifchen Daffen erhof.

fen. Die Bolfefront ift ein Mittel, ben ruf-

fifchen Batt bon ben Bolfemaffen billigen

ju laffen, ein Mittel, um Diefe Daffen

Rlaufeln Diefes Battes porgubereiten. Die

Bollofront ift nicht nur ein Mittel, ben Fa-

fciomus im Innern gu befeitigen, fonbern bie

Arbeitertlaffe und bas gange Land auf einen

eventuellen Rrieg vorzubereiten. Darum ift bie

Boltofront, Die bon ben Rommuniften geführt

Das Blatt ertlart fich mit biefen Ausführun-

gen bes tommuniftifchen Burgermeiftere bon

Et. Denis burchaus einverftanben. Diefe Ge-

banten muffe man benjenigen bor Augen bal-

ten, bie ebemale Duffolini ale ein Monftrum

bezeichnet hatten und bie baburch jebe An-

naberung zwifchen Stalien und Franfreich ber-

hinderten und die heute gang gerne Franfreich

um "ber ichonen Mugen Stalins wegen" in

Spoltung bei den feuerkreuzlern

Junge Attiviften fondern fich ab

(Drabtmelbung unf. Rorrefponbenten)

ien großen frangofifchen Gronttampferbereint-

gung, ift eine Spaltung eingetreten. Gieben gabrer ber "Rationalen Freiwilligen", einer bem "Feuerfreug" angeichioffenen Rampforga-

nifation, Die in ber hauptfache junge Leute ber-

einigt, die nicht am Rriege teilgenommen ba-

ben, haben fich von de la Rocque getrennt, offi-

jien beshalb, weil fie in wirticaftlichen Fragen

nicht mit ibm einig waren, bor allem aber

barum, weil fie bie nach ibrer Anficht gu go.

gernde Saliung bes Gubrers ber "Fenerfreugler" migbilligen. Immerbin

bem Gubrer bes "Generfreuges" und biefen

Jungen "Freiwilligen" nicht unterfchatt werben,

Die letteren treten für eine bollfommen neue

Birtidafteordnung ein, ohne bie nach ihrer

Anficht ihnen eine politifche Reuordnung Frant. reiche unmöglich ericbeint. Gie baben ein Bro-

gramm entworfen, bas fogialiftifche Tenbengen

aufweift. Da be la Rocque mit biefem Bro-

gramm nicht einberftanben ift und feine Bet-

offentlichung ablebnte, baben bie fieben Bubrer

ber "Freiwilligen", die eine Gruppe bon 100 000

febr gut burchorganifierten Leuten barftellen,

apd. Baris, 11. Juli. Bei ben "Feuerfreuglern", ber von Oberft be la Rocque geführ-

ein großes Abenteuer hineinfturgen wurben.

wird, befonbers gefährlich."

bie eventuelle Anwendung ber

ichen Partei ausgeschloffen wurde.

Doriot fcreibt:

apd, Baris, 11. Bufi, Unter ber Ueberfdrift "Sich für bie Gowjete toten laffen? -Rein, bante icon!" gitiert bie rabitale "Re-

MANNHEIM

Donnerstag, 11. Juli 1935

Dämmert's in Paris endlich?

Die "République" schreibt: "Sich für die Sowjets töten lassen? — Nein, danke schön!"

Die Geißel Chinas

Derheerende Ueberschwemmungen / Eine ganze Stadt überflutet

Schanghai, 11. Juli. Die Heberfchwemmungen in ber Probing Sonan haben überall große Berlufte an Menfchenleben gur Folge gebabt. Go befürchtet man, bag allein in ber Stadt Benicht 3000 Menichen in ben Fluten umgetommen find. Augenzeugen berichten, baf bas Gebiet auf weite Streden bin überfonvemmt ift. Rur Baumfpipen und Saufergipfel ragen aus bem Baffer. Die Stadt Sueifdin in Rom-Sonan fieht bollfommen unter Baffer. Much bier find gabireiche Menichenleben gu beflagen.

Im Gebiet bes Dangtfe-Fluffes baben fich mifchen Santau und Sifchang große Geen gebilbet, aus benen einzelne Stabte wie Infeln hervorragen. Auf bie jum Teil geborftenen Deiche haben fich Scharen bon Flüchtlingen gerettet, beren Abtransport nach und nach erfolgt. In Dunghang am han-Fluß find 800 Saufer eingefturgt.

Ueberall werben fieberhafte Berfuche gur Berftartung ber Deiche unternommen, Auf Befehl Tichiangtaifchele ift Dilitar in bas Rataftrophengebiet entfanbt mor-

Es bestätigt fich, baß ben gewaltigen Ueberfdavemmungen bie Bevölterung einer gangen Stabt jum Opfer gefallen ift. Das Baffer burchbrach in ber Racht bie Mauern ber nic-

brig gelegenen Stadt Denchi und überraichte bie Bewohner im Schlaf. In. nerhalb turger Beit mar bas gange Stadtgebier überflutet. Rur bie Turme ber Stabtmauer und einige Telegraphenpfahle ragen gurgeit aus bem Waffer herbor.

Bis auf wenige bunbert Berfonen ift bie gefamte Einwohnerschaft in ber Bochflut umgefommen.

Die Berlufte an Menichenleben im Fluf. gebiet bes Dangtfe laffen fich gurgeit noch nicht abichaben. Dan befürchtet, bag bas hochwaffer allein in ber Umgebung bon Itichang 500 Tobesopfer geforbert bat.

hikewelle forderte 31 Todesopfer

Ranfas-Cith, 11. Juli. Die Babl ber Toten, Die Die Sigewelle im Mittelweften geforbert bat, ift auf 31 geftiegen. Bier Strajlinge, die auf ber Buchthausfarm in Teras arbeiteten, find an binichlag geftorben.

Der englische Thronfolger beim deutschen Botichafter

London, 11. Juli. Bu Chren bes Pringen bon Bales, ber bamit jum erften Dal feit bem Rrieg ale Gaft in ber beutschen Botichaft weilte, anb Botichafter to. Soefch geftern ein Gaftmabl. Unter ben Gaften befanben fich Dinifter Chen und Gattin.

SA im Reichswettkampf

Obergruppenführer Schoene

Behn Jahre find im Leben eines Boltes eine furge Beit, und boch tonnen biefe wenigen beftimmend für die nachften hundert Jahre merben. 1925 tritt ber Rationalfogialismus ben Marich bom Guben unferes Baterlandes nach bem Rorben an. Ber bie Menfchen Rord. beutschlande fennt, weiß, wie ichwer fie für eine Cache ju gewinnen find, tweiß auch, bag fie, einmal bon ber Richtigfeit biefer Cache überzeugt, um fo fefter gu ihr fteben. Benige find es, bie aus innerftem Embfinden guerft ben Beg jum Rationalfogialismus fanben, Menfchen, die ohne Bedingung, ohne wirtichaftliche Borteile gufammenfteben, um für ein grofee Biel gu ichaffen: Deutschland - für beutiche Bolfegenoffen.

haben wir in ber Rampfgeit ein einziges Mal davon gesprochen, ob wir es schaffen tonnten? Rein. Bobl waren wir über bie Beit oft im untlaren - aber bag wir unfer Biel erreichen würden, war felbstverftandlich.

Co find wir marfchiert, haben einen Brildentopf nach bem anbern, eine Stellung nach ber andern erobert. Bie oft haben wir boch bon unferem geringen Berbienft für bie vielen Gabrten, die wir unternehmen mußten, geopfert, ohne gu fragen; wieviel Rachte find wir unterwegs gewesen, ju Guft, auf dem Fahrrad, mit Muto, Wie oft wurden wir nachts alarmiert, wenn es hieh, andere Rameraben gu unterftuten. Wir blieben nicht gu Saus, wenn es in Stromen gog, und icherte fein Sturm, tein

Bober hatten wir Gelb für Propaganda, für Platate, Sandgettel, woher für unfer Braunhemb - feiner gab une bamals etwas, wir mußten alles allein tragen.

Diefe Manner hatten bie Mufgabe, ben Spredern ber nationalfogialiftifchen Weltanichauung ihre Aufgabe erfüllen gu belfen. Gie taten es mit Gifer und Ertichloffenheit. Gie glaubten an riten gubrer, fie glaubten an Deutschlande Erneuerung, glaubten an bie Richtigfeit ber nationaljogialiftifchen Beltanichauung. Gle hatten ben Billen, bas burchzusuführen, was ihr Führer von ihnen berlangte, und fie bielten in eiferner Ereue an Diefem ihrem felbftertorenen Gubrer.

Freiwillige Unterordnung, Mut und Opfer, bas wurde bon ihnen berlangt, Gie ftellten fich in Reih und Glieb, fein Stand, feine Rlaffe mar maggebend. Das Braunbemb berwifchte bie alten Unterfchiebe. Frei, frob und ftolg marichierten fie für ihr beutiches Bolf.

haben wir alten GM-Manner bamale nur Diefe Arbeit getan? Rein, wir fingen auch in Erfüllung unferes Brogramms neben ber Bflege bes folbatifchen Geiftes und ber Ergiebung in ber nationalfogialiftifchen Belianichauung mit ber Schulung bes Rorpers an. Bir waren mehr ober minber bie Bahn. brecher für bie Leibesübungen, bie heute Gemeingut bes gangen Bolles geworben find. Die Jahre vergingen, mehr und mehr tamen ju und. Bir erreichten unfer erftes Biel: bie Macht im Staate. Diefe erfte Aufgabe, bie uns ber Gubrer geftellt hatte, haben wir erfüllt. Run geht es an ben Aufbau biefes neuen Deutschland, und bagu gebort in erfter Linie bie Bandlung bes Menfchen, feine Gr. giebung im Ginne ber nationalfogialiftifchen Beltanichauung, bie Erhaltung feiner geiftigen und forperlichen Beweg-

Reue Manner find nach ber Machtergreifung in bie GM gefommen. Gie haben in ber Beit ihrer Bugeborigfeit gur SM fcon viel gelernt. Run follen alle bie alten und jungen SA-Danner ihr Ronnen in einem Reichewettfampf gein

Der Führer auf dem Reichsparteitaggelände



Der Bubrer befichtigte auf feiner Durchfahrt in Rurnberg Die Neuanlagen bes Reichsparteitaggelanbes und bie Rongreghalle im Quitpolbhain, Rechts: Reichsarchiteft Speer, Weitbild (in

Abgereift . . . Mmfterbam, 11. Juli. (Gigene Melbung.) Rach ber Bertagung ber italienifd-abeffinifden Berfohnungeberhandlungen in Scheveningen auf unbestimmte Beit haben Die Delegierten Edeveningen bereits wieber verlaffen.

ibren Austritt erflart.

MARCHIVUM

gen. Diefer Betitompf tann nicht überragenbe Ergebniffe zeitigen, ba bie fur bie Ausbilbung

bes EM-Mannes gur Berfügung ftebenbe Beit

im Bochftfalle nur 250 Stunben im Jahr be-

tragt. Daß bei ber Fille ber Aufgaben, bie burch ben Reichsweittampf ja boch nur gu

einem fleinen Zeil erfaßt find, eine jahrelange und ftetige Schulung und Musbilbung erforber-

Luftschutz für Englands Städte Ein umfoffender Plan jum Schut der Zivilbevötkerung

(Drabimelbung unferes Rorrefpondenten)

Embe vorigen Jahres eingefesten Ausschuß ausgearbeitete Blan jum Sout ber lich ift, tann jeber ermeffen. Es gibt ja noch genug Menfchen, bie bas Bivilbevolferung bei Buftangrif. Befteben ber GM nicht begreifen tonnen. 3m fen murbe beute befanntgegeben. In einem letten Jahr wurde auch fo manches Mal bon an familiche ortlichen Beborben gerichteten ber Auflöjung ber Gu geiprochen, wobei ber Bunich ber Bater bes Gebantens mar. Ber Runbidreiben, bas bon ber gefamten Breffe abgebrudt wirb, werben bie ben einzelnen bie Geschichte unferes Baterlandes richtig ftu-biert hat, erfennt bie Notwendigfeit bes Be-Stellen aus biefem Blan erwachfenben Mujgaben genau feftgelegt, wobei ber Edus ber ftebens ber ASDAB mit all ihren bom Führer Stabt London felbft einer Conberrege. gewünschien und organifierten Glieberungen an. lung borbehalten bleibt. Bebe bat ihre Aufgabe ju erfullen. Bir GM-Die Durchführung bes allgemeinen Luft-Manner wollen die unfere, ein wichtiges founes unterfiebt bem Innenminifterium. bem Ergiebungeinftrument im neuen folgenbe Mufgaben gujallen: Die Deutichland ju fein, genau fo getreulich erfüllen, wie wir bas bei unferer erften Aufgabe Musarbeitung eines einheitlichen Wargetan haben, weil wir wiffen, bag wir bamit nungöfnfteme, unferem oberften Guhrer bel feiner fcmeren bie herftellung und Bereitftellung von Gal-Mujgabe, ein neues Deutschland gu formen,

Co wollen wir EN-Manner im alten Rampf. geift ber Off in biefem Reich & mettlampf, ber une ein Uniporn für bie Erfüllung weiterer Mufgaben fein foll, unfere Rraft friedlich meffen unter ber Barole:

belfen tonnen.

Miles für ben Gubrer um Deutschlands willen.

Deutsche Rechte bedroht

Die Reichsregierung erhebt in Rowno Gin(pruch

Berlin, 11. Juli. (DB-Funt.) Muf Grund feines Beichluffes bom 31. Mai b. 3. hatte ber Appellationsgerichtshof in Rowno am 14. Juni biefes Jahres auf eine Reihe bon Forberungen ber Arebitgefellichaft "Agraria" und bes "Rrebitverbandes memellanbifder Grundbefiger" Arreft gelegt und beren Schuldnern geftattet, Gingablungen auf bie Ronten ber Mgraria und bes Arebitverbanbes bei ber Lanbichaftsbant in Memel gu leiften. Da burch biefe Dagnahme bie Intereffen reichsbeuticher Glaubiger erheblich beeintrachtigt werben, bat bie beutiche Regierung bei ber litauifden Reaterung gegen bie Anordnung bes Appellationsgerichtsbofes nachbrudlichft Ginfpruch erboben und verlangt, bag bie Rechte ber reichebeutschen Intereffenten wieberhergestellt

Heue Zwischenfälle in Abessinien?

apd. Rom. 11. Juli. (Drabtbericht unferes gerrefponbenten.) Stallenifden Blattermelbungen gufolge foll fich am 6. Juli ein neuer Broifcenfall in Abeffinien ereignet haben. Der italienifche Ronful bon barrar foll, ale er im Muto nach Dire-Daua fubr, bon einer Gruppe abeffinifcher Colbaten unter bem Rommanbo eines Offigiers befchimpft worben fein. Die Solbaten hatten eine brobenbe Saltung eingenommen und ben Ronful aufzuhalten ber-

Um Rachmitton bes gleichen Tages fei es gu einem weiteren Bufammenftog in barrar gefommen; ale fich ein eingeborener Ungeftellter bes italienifchen Ronfulate gur Boft begeben wollte, fei er von etwa 20 Abeffinnern, barunter auch einigen Schupleuten und Golbaten in Uniform, mit Steinen beworfen und mit Stodichlagen angegriffen worben.

Der italienische Gefandte in Abbis Abeba bat wegen biefer beiben Zwischenfälle bei ber abeffinifchen Regierung bereits formell prote-

Gine einbeitliche berftellung bomben. apd, Lonbon, 11. Juli, Der bon einem ficerer Unterftanbe aus öffent. lichen Mittelnift nicht geplant, weil fie, wie in bem Runbichreiben ausgeführt wirb, gu foftfpielig mare. Dagegen legt bas Runbichreiben ben ortlichen Beborben, Arbeitgebern und Sausbefigern bie Coaffung verbaltniemagig billigen Schuttellern gegen Bombenfplitter unb

Um einer burch biefe Dagnahmen etwa entftebenben Banifftimmung entgegengutreten, wird in bem Rundichreiben abidliegenb be-

bağ bie Rotwenbigfeit, bas Land in Berteibigungeguftanb gegen Luftangriffe gu feben, feinesmege babin ausgebeutet merben burfe, baf ein neuer Rrieg nabe beporftanbe.

. Es barf auch baraus nicht gefolgert werben", fo beißt es weiter, "baß bie Regierung etwa beabildtigt, ibre Bemühungen um bie gorberung und Westigung bes Friebens mit allen Mitteln einfchlieflich ber burch ben Bolferburd gegebenen Möglichteiten aufzugeben. Diefe Bemübungen bleiben ber Gdftein ber englischen Augenpolitit, und die in bem Rundfebreiben aufgeführten Magnahmen baben einen rein praventiven Charafter und find gubem bereits von ber Debrjahl ber tontinentalen Dachte burchgeführt worben. Die Regierung wfirbe ibre vornehmfte Bilicht gegenüber ber Bibilbebolferung vergeffen, wenn fie nicht nun auch ebenfalle abnliche Schubmagnahmen jur Durchführung bringen

Jrland will unabhängig werden

England wird mit allen Mitteln ein Ausscheiden Irlands aus dem britischen Staatenbund verhindern

(Drahimelbung unferes Rorrefponbenten)

apd, Yonbon, 11. Juli. In ben fpaten Mberbftunben bes Mittwoch tam es im Unterhaus noch gu einer Debatte über bie trifche Grage, in beren Berlauf Dominionminifter Thomas eine febr icharle Erffarung abgab, bie barauf ichliegen lagt, baft bie iriiche Unabbangigfeitabewegung viel meiter gebteben ift, ale bieber bon ber englischen Regierung jugegeben mor-

masten und gasnicherer Belleibung für Bas-

Entgiftungs-Mannichaften, Die einbeitliche Bet-

teilung bon Berbanboftoffen und Rranten-

baus-Apparaturen, Die Berftellung von ent-

gafenben Materialien, Die Ausbifbung bon

Inftrufteuren für bie Ausbilbung ber örtlichen

Bastolonnen und bie Beratung ber ort.

ibrerfeits für bie Ginrichtung von Silfeftatio-

nen, bie Ausbilbung bon Gasfolonnen, bie

Ginrichtung von Silfsbienften ufm. ben Schut

aller öffentlichen Gebaube und Die Durchfüh-

rung amtlich angeordneter Berbuntelungemaß-

nahmen gu forgen, wobet bie Mushifoung

bon bilispoligei und fpegieffen

Reuerwebrbrigaben inbegriffen ift. -

Beiter enthalt bas Hunbichreiben befon-

bere Anmeilungen für alle Ar-

beitgeber und Sausbaltungeborftanbe

liden Beborben.

Die letteren baben

Thomas erflarte furg und eindeutig, baft England iche nur mögliche Magnabme ergreifen wiltbe, um bas Ausicheiben bes Greifiagtes aus bem britifchen Staatenbund gu berhindern. "Bie groß auch Die augenblidlichen Schwierigfeiten fein mogen und wie fart wir auch provoziert werben follten", fagte bet Minifter, "ich glaube nach wie vor baran, bag wir Freunde und nicht Geinde fein wollen." Beiter führte Thomas aus,

baf be Balera ihm gegenüber gang offen erflatt habe, baf ber irifche Freiftaat eine Republit werben muffe und baft, wenn einmal bie Republit ausgerufen fei. 3rland bereit mare, ben englifden Ronig für gemiffe außenpolitifche reprafentative Bwede anguerfennen. Gine folde Entwid

lung werbe bie englische Regierung nie bulben.

3m weiteren Berlauf ber Musfprache gab Thomas noch betannt, bag bie englische Re-gierung bie Anfpruche Gubafritas auf Ginverleibung ber brei Regerproteftorate Bafuto-Land, Beifchuana-Land und Smami-Land nach forgfältiger Brufung ber fibafritanifchen Anfpruche abgelehnt habe.

Japan erhöht fein Flottenbudget

and. Tofio, 11. Juli. (Drabimelbung unferes Rorrefponbenten.) Bie aus Regierungsfreisen verlautet, wird bas Marinebubget für bas nachfte Jahr rund 712 Millionen Den (1,4 Milliarben Mart ju pari) betragen und bamit ben Saushalt bes laufenben Jahres um 182 Millionen Ben (360 Millionen Darf gu pari)

3m Bufammenhang hiermit wird in Marinefreifen betont, bag Japan im hinblid auf bas amerifanifche Glottenbauprogramm gezwungen fei, feine Geeftreitfrafte erheblich auszubauen. Daran, daß die Alottentonfereng noch in biefem Jahre guftanbefommt, wird bier nicht mehr geglaubt. Sollte bas jeboch ber Fall fein, fo berfpricht man fich bon einer folden Ronfereng bochftens eine Bufpipung ber Wegenfape und feine Ginigung

Bon wesentlich geringerem Interesse sind einige bauvischen bangenbe Bilber größeren Formats. Man fühlt sich weit mehr binge-zogen zu einigen tastenben Bersuchen ber Jungen als etwa zu ben impressionistischen Land-ichaften, benen ber tiefere Zusammenhang fehlt und die beshalb manierifiisch, nur im

Neuherlichen nachgeahmt wirten.

Bon ben Bilbern, die noch am ehesten als schwähisch anzusprechen sind und die eine tiesere landschaftliche Berbundenbeit des Künsters verraten, sind einige noch von der letzten Andstellung "Das ländliche Bild" ber befannt. Dier sind vor allem Otto Groß mit seinen Landschaften, Ernst Graeser mit seinen Albwiesen und den schon erwähnten Lannen, dann Jatob Brädse und vor allem Baul Kälster wit einem angen watte, in wattio-weis-

nonisch gegeneinander Dicht und Schatten hats-monisch gegeneinander abzustimmen, Her ist jedes der meist auf duntsem, samtigem hinter-grund gemasten Bilder eine gerundete Leistung, Auch die gezeigten Plastiken halten sich durchweg auf beachtlicher Dobe. Brosessor Lörcher ist mit zwei Arbeiten: "Sipende" und "Busse" vertreten, während B. Fehrl: die sehr schone Steingusplastit "Eda" zeigt.

Oberflache infolge bes Afchenregens nicht mehr wahrgenommen werben fann. Man ift ber Inficht, bag bie Tatigfeit bes Rrafatau gu irgentwelcher Beunruhigung für bie umllegenben Infeln gunachit teinen Unlag gibt. Bon bem befannteren Grip Graebenis il

hauptidriftleiter:

Stellvertreter Karl M haarmeier: übet vom Tienk.

4. Aufins Gr. – Berantwortlich ihr holinft.
Dr. W Kattermann; für poliniche Kochrichten Dr K.
Richerer: für Virtischelverundichen Komminnates and
Dewegung. Briede haas: für Autimpotitif fleubeton und Beilagen. Et Körbei; im Univerlitäten Grantton und Beilagen. Et Körbei; im Univerlitäten Grantkauer: für Lofales Grimn Meffel; im Eport: Jun Et
fämiliche im Kannbeim.

Bertiner Schriftieitung: Dans Grat Reifmach, Beifts Sw 68. Charlottenftr 15n Rombrud famit Criainsi-berichte verboten.

Rurt Schonwin, Monnheim

Gefamt.D.-A. Juni 1985 - 41 401

Bemerkungen

Das Treiben ber Emb Mary iti die granten unb fonftigen beutich - feindlichen Giehaßausbrüche mente in ber Tichechoflowafei nimmt nachgerabe Formen an. ble

allmablich iches Dag bes Erträglichen überfteigen. Bie bie Rarlebaber "Deutsche Beitung" melbet, fant am Conntag auf bem Bunbesfeft ber fosialbemofranifchen fabrer- und Rraftfahrervereinigung "Aruf" auch ein Cheibenfdießen fatt. Dabei murbe, wie bas Rarlebaber Blatt fcpreibt, unter anberem auf eine Scheibe geichoffen, Die ale Biel ben Robi Aboli Sitlere trug. unerhörte Beleibigung bes Gub. rere und bes gangen beutichen Bolfes geichab unter Aufficht ber tichechoflowatifchen Ziaatipolizet. Bie befannt wirb, bejand fich unter ben Teilnehmern bes Reftes unter anberem auch ber fogialbemofratifche Minifter Dr. C 3 ech. Damit gewinnt bie gange Angelegen. beit einen Charafter, ber über ben Rabmen ber fonft in ber Tichechoflowafei üblichen Berleumbungen bes neuen Deutschland in Rreifen ber Emigration binausgebt. In Gegenwart eines Mitgliebes bes tichechoflowatifchen Rabinetts tonnte es geicheben, bag bas Cberbaupt bes beutiden Reiches auf bas Unerbortefte beleibigt murbe, Bir fragen, welche Ctel. lung gebentt bie Regierung in Brag gu biefem ffanbalofen Ralle eingunehmen? Bir ftellen feft, baß ein berartiger Erzeg nur baburch möglich werben tonnte, weit bie tichechifche Regierung bem verantwortungelofen Treiben ber Emigration und ber fogialbemofratifchen Bartei in ber Tichechoflowafei, Die befanntlich bei bem Deutschium in ber Tichechoflowafet jeben Anhang verloren bat, bisher teilnabmalos gegenüberftanb. Colange es fich babei um belanglofe Demonstrationen in privaten Birfeln banbelte, tonnte man über berartige Angelegenheiten mit einem Achielguden binwegfeben. Diefer Borfall und auch andere Ericheinungen, bie in bet letten Beit befannt werben, legen jeboch ben Berbacht febr nabe, bag man in Brag berartige Dinge nicht nur feillichweigenb bulbet, fondern insgebeim wunicht und unterftubt. Die Melbungen bon ber Mufitellung einer Emigrantenlegion unter Bubrung bes boch- und Landesverraters Straf. fer und bes ebemaligen Reichsbannerhelben Grofgmann burften in Bufammenbang mit ben Rarlebaber Borfallen ber ifchechifden Regierung Gelegenbeit geben, fich einmal pragife ju biefen Dingen ju außern.

Der Krahatan droht Gine Infel bom Meer verfchlungen?

Mmfterbam, 11. Juli. (BB-Funt.) Gine Melbung aus Batavia über eine erhöbte Za-

tigfeit bes Bullans Rrafatau wird legt auch von mehreren in ber Rabe vorbeifahren ben Schiffen bestätigt. Bei ben Musbruchen Die in Brifchenraumen bon gwei Minuten erfolgten, murbe bie ausgeworfene Laba mehrere hundert Meier emporgeichleubert. Die gange Umgebung bes Bulfans ift burch Michen- und Dampfregen in Duntelbeit gehunt,

Tatfachlich foll bie tleine pullanifche Infel Ana Rrafatau, Die fich bor mehreren Jahren bei einem beftigen Ausbruch bes Bultans

wieber vom Meere verfchlungen

worben fein. Der Leiter bes auf Gumaira fiationierten wiffenichaftlichen Beobachtunge inftitute ift jeboch ber Anficht, bag bie 3n. fel nur etwas gefunten ift und bie

Schwäbische Maler im Kunstverein

Bei einer Ausftellung, Die einen Ueberblid über bas Runftichaffen eines beftimmten, feftüber das Kunftschaffen eines bestimmten, sehnuntssenen Gebietes vermitteln soll, wird man naturgemäß junächst immer nach einem für die betrestende Landichaft charafteristischen Ausdruck und einer eigenen, den Bindungen des Künstlers an seinen Deimatdoben entspringenden Art in dieser Kunst suchen. Wer zum Beisele die Ausstellung oftereußischer Waler, die vor einiger Zeit unter dem Titel "Tie Walferfante" im Kunstwerein gezeigt wurde, besuche, der wird trot der verschiedenn Temperamente, durch die dier das Landing den Temperamente, durch die dier das Landing April Pord-Often des Reiches dargestellt wurde, im Nord-Often bes Reiches bargeftellt wurde, erstaunt gewesen sein über bie innere Berbumbenheit bieser Künstlergruppe, die ibm bas oftpreußische Land und bamit auch feine Den-

Diefer Einbrud febit merfwürdigerweife in ber neuen Ausftellung württember-aifder Runft, bie gurgeit im Aunstverein gezeigt wird, und bie zweifellos als reprafen-tative Schau über bas moberne ichwäbische Runfticaffen gu werten ift, faft bolltommen.

beachtlich bas fünftlerifche Riveau biefer reichhaltigen Musftellung

nach aans allgemeinen Gefichtspunften betrachtet - auch fein mag, so wenig zeigt fie boch ein spezifisch ich wäbisches Geprage. Abgeseben von einigen fleineren Gemälben tonnten die einzelnen Berte, in benen bie berichiebenften Schufen und Richtungen fourbar werben, ebenfoaut aus anberen Gebieten aufammengestellt fein, und es ift besbalb auch

muhia, nach Abarengungen und unterschei-benden Merkmalen eiwa einem "babischen" Kunftschaffen gegenüber in suchen. (Obwohl bieser Beraleich, ba es sich um eine babisch-württemberaische Austauschauskiellung bandelt, befonbere nabe liegt.)

besonders nade liegt.)
Es ift nun nicht leicht, unter den zahlreichen Gemälden das Beste berauszuluchen. Die Leinung des Mannbeimer Kunstwereins bat von
sich aus von den geschicken Werten noch eine
beträchtliche Anzabl ausgeschieden, so daß auch
das Anspruchsloseste unter dem Gezeigten zum
mindesten noch auter Durchschnit ist. Ganz
flar lassen sich auf den erften Bild zwei große
Sanptaruppen unterscheiden: auf der einen
Seite die Alademiter mit ihren sehr sauber gemalten, meist dunkeltonigen und nach er-Seite die Alabemiter mit ihren febr fauber gemalten, meift bunkeltonigen und nach erprobten Gesehen aufgebauten Bilbern, auf ber anderen Seite die Aungen, eigenwillig und oft recht gewaat erberimentierend, boch immer frisch und von einer vielversprechenden Un-mittelbarkeit. Unter biefen Jungen wieder tagen neben ben "Nomantitern" vor allem einige frisch-bunt malende, trop bes lebbaften Kolorits doch nie ausbringlich wirkende Ta-lente bervor.

lente bervor. Recht beachtlich sind die brei Bilder Otto Luits, vor allem die "Dubnrupferin" zeigt eine gute Haltung, wenngleich sich manchmal lieine Entgleisungen sesstheten lassen. Das aleiche gilt von dem ebenfalls jungen Otto Breitling, bessen Madhentissbird troh mancher lieiner Kehler recht gekonnt ist. Einen Schritt weiter sührt Richard Sapper mit seinen beiden Gemälden, von denen besonders die "Tropische Sumpflandschaft" mit den in

ber Beite aufgeloften Farben auffällt. Auch Ernft Graefer, ber recht loder gemalie "Zannen am Morgen" zeigt, muß hier genannt

Meußerlichen nachgeabmt wirten.

berer, ber mit einem garten, in wattig-weiden Tonen aufgetragenen Bilo "Schafer und
Schafe" bertreten ift, zu nennen. Manchmal
allerbings möchte man bon bem einen ober
anderen Kunftler mehr feben, ba ein einzelnes
Bild schwerlich ein abschließendes Urteil zu-

Große Routine verraten die Bilber der Stutt-garter Brofefforen. Sie find fast burdnueg gute Zechniter und wiffen Licht und Schatten bar-

eine glatt und elegant mobellierte Majolita-Meerfran zu seben, und Engen fred zeigt in seinen geschlossenen, massig wirtenden Gra-nitsiguren recht gute Arbeit. Einige Bildnis-busten, Tierplastiten und kleinere Bronzen ver-bollkändigen das Bild dieser beachtenswerten und intereffanten Musftellung.

Dr. Bilbelm Rattermann

Siandiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann b, Beris, Bertin-Tableut.
Sprechftunden ber Schrifterining Laglich is If Christer Mittwoch Samstag und Sonniag).

Beringsbireftor:

Ernd n. Beriog. Salenfreusbanner Beriag u. Druden G. nr. b. C. Sprechfunden bet Gertagebirefrion: 10 % bis 12 in Ubr fauher Cambina und Confiftieitung: Cammiprech-Art für Berlag und Schriftleitung: Cammiprech-Art für Ber ben Angehenteil verantwurftigt Arnold Comits Manubeim.

Burgett ift Breistitte Er & iBeiamtoutlaget und Ar ? ffür Beinbeimer- und Comennace-Ausanbei allfa. Durchichnitisauflage Juni 1885:

Ausa, A Monnbeim u. Ausa ji Mannbeim - 34 jid Ausa, A Schwebing, u. Ausa, y Schwebing, - 3 jid Ausa, A Beindeim u. Ausa, y Beindeim - 3 to

Jahrgang !

Berbreche bas ichauer feum ber nach Musi Curopa "et bies Mufer durft ift in Welt zum Tropbem Charbin

auch bas, fi eroffinete "1 weil es au und Treibe ber Gern-n and ben be ber ein lieb babn" gu f herr Jan

ale 130 3 geweien gu

ein ichaueri

ale anerfan

jedlung arr

paner, ber

fig würdig bemertunge Entfteben b forberlich: Mo: In B, schliffur trat bas for Diefes "Mi berufsmäßi. eine cbenfo Batrouillen nicht mit 6 an bie " maren, beir biefer Arie Gewehr an erften paffe fiber, bie einmal febr "cin f führen", ter" ale be Rein Wuni Die Statifti

> in feche Ti

perzeichnete

mum zurite

iabrelangen frieg bie & Berge 31 aus biefen berfuchen. Raubluft u natürlich n Beiradiung fen ber bei eigentlich 3 fommen m Geite: Gli gewehre un Waffentech tive, vormi Befiber gei benen aber

Barnah jei Bachichaft

Mannheim,

menwirfen

Moriabr (c

Raftnojaal ligten Lehr

Musicie" mas bei ?

murbe, trit Da fiten

Runftergieb ber geftren rer ober bi

gen Die and

Bilit, ein Sanfe Bobi

Der Umg

gewährleift

poditand weg recht e

Abende, bi fer- und D Bflege Bribatl Bobl unte nicht uner Wege nach Migbiucher licht ber fr Beifchenber feine Hust 11. 33uH 1935

n ber Emis

nb fonftigen blichen Ele-

ber Tichechomen an, bie

iglichen fiber-

Deutiche Beb

ag auf bent

ifchen Rab-

gung Aruf

Matt febreibt.

gefcoffen, bie

bes Gith.

Bolfes gefcab

ifchen Ziagie-

ind fich unter

nter anberem

Minifter Dr.

ge Angelegen-

ben Robmen

üblichen Ber-

ind in Areifen

n Gegenwart

wafiften Ra.

one Oberhaupt

nerhörteite be-

elde Stel.

terung in

ofen Malle

feft, baß ein

ioglich werben

rung bem ver-

migration und

n ber Tichecho-

m Deutschium

thang verloren

gegenüber.

um belangloje

rfein banbelte,

egenbeiten mit

gen, bie in ber

gen jedoch ben

in Brag ber-

eigend bulbet,

nb unterftütt.

lufftellung

n unter Gub-

bobannerhelben mmenbang mit

ichechischen Re-

einmal pragife

fdlungen?

B-Frunt.) (Fint

ne erhöbte Ta-

tiggi drive un

e vorbeifahren

en Musbrüchen.

ei Minuten er

e Lava mehrere

rt. Die gange

ch Michen- und

elfanifche Infel

ehreren Jahren

difungen auf Sumaira

bes Bulfans

Beobachtungs

babbte 311.

tift und bie

gens nicht mehr

Man ift ber Am

fatau su trgent-

te umliegenben

raebenis ill lierte Majolita-en Fren geigt mirtenben Gra-

Einige Bilbnis-

re Brongen ber-beachtenswerten

d famil Criginal

r. Aobann b. Lerri,

Bertan u. Druden agodiretiton: 19.3 d Sannian Aero-tleituna: Samme-teit verantwartligt nyeim.

toutlager und Ar. ?

dounbeim - 34 700 dove bing. - 5 fer beinbeim - 2 me

dannheim

nt 1985:

.

rmann

W. P.

nlaß gibt.

fillt.

Diefer Bot-

fiatt.

Dabei

Ein mandschurisches Räuber-Museum

Von Zauberzeiseln, Donnerbüchsen und deutschen Seitengewehren — Ein schauriger Rundgang

Bon unferem Bertreter in ber Manbiduret

Berbrecher-Mufeen babe ich viele gefeben bas ichquerlichfte in feiner Mri mar bas "Mufeum ber Morga" in Bufarejt, bas felbit nach Ausfagen jubrender Rriminaliften in Guropa "einzigartig" ift; - wer einmal burch bies Mufeum gewandert ift, beffen Biffensdurft ift in Cachen Unter-unter-unter-Belt jumeift reftlos gebedt . . .

Tropbem babe ich nicht gegogert, mir bier in Charbin - bem Chifago ber Manbichurei auch bas, foeben bon einem rührigen Japaner eröffnete "Banbitenmufeum" angufeben, weil es ausgezeichnete Einblide in bas Leben und Treiben jener Beitgenoffen geftattet, Die ber Fern-westliche Beitungslefer jumeist nur aus ben befannten Telegrammen "Schon wieber ein Ueberfall auf Die Manbichurifche Gifenbabn" ju fennen pilegt.

Berr Jamanautichi, ein fleiner, gierlicher 3apaner, ber bas Bech gehabt hat, nicht weniger

ale 130 Tage in ber Gefangenfchaft Diefer Gifenbahn Banbiten

gewesen gu fein und ber über feine Erlebniffe ein ichauerlich-icones Buch geschrieben bat, bat ale anerfannter "Rauber-Fachmann" biefe Ausfiellung arrangiert, aber um ibre "Schape" richtig murbigen gu tonnen, find ein baar Borbemertungen über bas Werben, Wefen und Entfteben biefer manbidurifden Sandplage er-

Mifo: 3m Jahre 1919 lofte fich ber bamalige ruffifche "Babnichut" auf und an feine Stelle trat bas fogenannte "chinefifche Militar". Diefes "Militar" unterschied fich aber bon ben berufemäßigen Räubern leiber Gottes nur burch eine ebenfo "fogenannte Uniform"; Boften und Batrouillen fonnten ob ihrer "Buverlaffigfeit" nicht mit Gewehren, fonbern nur mit Stoden, an bie "oben" Ruchenmeffer brangebunden waren, bemaffnet werben. Denn bie Debrjahl biefer Arteger ging — fobalb man ihnen ein Gewehr anvertaute —, mit biefer Waffe bei ber erften paffenben Gelegenheit ju ben Raubern über, bie - wie ja auch herr v. Schiller ichon einmal febr richtig gedichtet ober gefungen bat "ein freies Leben voller Bonne führen", bas in biefem Falle viel "amufanter" ale bas folblos folbatifch chinefifche mar. Rein Bunber, wenn unter biefen Umftanben

in feche Jahren nicht weniger als 626 gelungene Gifenbahnüberfalle

verzeichnete - eine Bahl, bie jeht auf ein Mint-mum gurudgegangen ift, weil bie Japaner in jahrelangem, für fie febr verluftreichem Rleinfrieg die hungufen in die Balder und Berge gurudgebrangt baben und nun aus biefen Elementen brave Leute gu machen versuchen. Bei ber eigenartigen Mifchung von Raubluft und nationalem Fanatismus ift bas natürlich nicht gang leicht, obwohl man bei ber Betrachtung ber im Mufeum ausgestellten Baffen ber beiben Rontrabenten von Rechts wegen eigentlich ju ber gegenteiligen Schluffolgerung tommen muß. Denn man fieht auf ber einen Beite: Fluggeuge, Minenwerfer, Majchinengewehre und andere Erzeugniffe ber modernften Baffentednit - auf ber anberen: gang primitive, pormittelalterliche Rauberwaffen, Die bem Befiper gefährlicher find als bem Geinb, mit benen aber bie "hungufen" trogbem recht beachiliche Erfolge gegen bie japanischen Orb. nungstruppen erringen fonnten.

Boran liegt bas? Rach Anficht aller wirtlichen Cachtenner an folgenbem: Der Japaner ift ein guter Goldat, ber fich in einer vorichrifts. maßig "angelegten" und generalftabemaßig ablaufenben offenen Felbichlacht febr gut ichlagt. Er verfagt aber im "Rlein-Arieg", weil er auf Grund feiner gangen inneren Ginftellung ober Beranlagung fein Jager ift und

ber Banditenfrieg ein ausgesprochener "Jager- ober Bartifan Rrieg"

ift, ben bie Sungufen genau fo glangenb be-berrichen wie die - Ruffen! Infolgebeffen haben biefe hungufen ben ichwerfallig und unbebililich im ichwierigften Gelande operierenben japanifchen Abteilungen febr erhebliche Berlufte bei-

bringen fonnen, obwohl - boch ba find wir ja fcon mitten im Dufeum brin!

Mifo, bitte, bier ... bie Abteilung "Raubermaffen". Da fieht man

"Gewehre", Die beinahe brei Deter lang

find, ju beren Bebienung gwei Mann geboren und Die fleingehadtes Gifen und Stein-Schotter vericbiegen. Auch eine bolgerne Banditentanone ift im Bilb bargeftellt, Die es feinerzeit immerbin auf funf Schuft gebracht bat, bis fie ihre Ronftrufteure burch Gelbsterplofion wegpustete. Bablloje Speere mit roten haarbuicheln um Die Spige berum find fur ben Teuertampi ebenfowenig geeignet, wie bie riefigen zweihanbigen Arummidnoerter, neben benen fich bie beut. ichen Beitengewehre wie harmlofes Rinberfpielzeug ausnehmen.

fie - gut gubereitet - bem Bieger genau fo übernatürliche Gabigfeiten verlieben, wie bie überall aufgestellten, papierenen, blutroten Bauberfpriiche, Die, berfpeift, ben Gffer gegen Sieb, Eduis und Gtich "tugelfeft" maden, Befonbers wirtfam icheint biefes Regept aber nicht gu fein, benn es eriftiert ein Photo, auf bem man als abichredenbes Beifpiel

mit feiner gangen Abteifung überfallen, im

Rabtampi abgeschlachtet und jur Belobnung

noch nach feinem Tobe jum General beiörbert

wurde, - ichauerlich bie gabliofen Originalauf-

nahmen ber verftimmelten Opfer, benen Berg,

Leber und Mil; berausgenommen wurden, weil

auf einem Bahnfteig eine Pmamibe von 600 abgefchlagenen Rauber Ediabeln

Befonders gabireich find bie breiten chine. fifden Richtich werter vorhanden, und wenn man fich burch bas Epalier ber photographifch festgebaltenen Ropfungafgenen binburchgeschlängelt bat, wird bas Bedürfnis nach einem Echnaps befonbere lebbaft. - Aber ber fleine Betr Jamannutifcht, ber 130 Tage bei ben Banbiten "gelebt" bat und ber fich in Diefer Beit außer von täglichen Brügefn nur mit Mais und Sicie ernabrt bat, laft teine Edwuerfichfeit aus. Do find 3. B. bie Briefe ausgestellt, Die er in Sachen Lofegeld an feine Frmilie und Freunde abicbiden mußte: fie find

mit rotem, jest etwas braunlich eingetrod. netem Blut gefdrieben.

Richt etwa um bie Bermanbten ju erichreden; nehmen?" meinte biefer fleine Philofoph tefigniert und jog bie Echultern boch . .

harmlofer wirten bie "Ausgabe-Bacher" ber Banbiten - ber Chinefe ift ja ein außerordentlich geichafteilichtiger und bor allem febr ichreibfreudiger Mann - nicht nur ber jeweitige Ober-Ranber bat fiber feine "Ginnabmen" genau Buch geführt, nein - auch leber feiner Mannen bat in biden Beften genau eingetragen, mas er an Anteil erhalten und wie er es für Bigaretten, Opium und andere foone Dinge verwendet bat. — Ranber-Fabnen mit ber Aufichrift: "Bir find bie Armee ber Freibeit" fimmen in mander binficht nachbenflich - vielleicht muß man fie als erftes ichlichternes Sichregen eines dineftiden, fonft erft fcwach entwidelten Rationalgefühle werten. Denn nationale Motive, aufgepeiticht burch ben eingefleischten bag gegen bie Japaner, waren neben lobnenbem Gelberwerb obne 3meifel mit bie Triebfraft biefer Banben ... haben boch bie meiften großen dinefifchen Generale wie 1. B. ber Maridan Tian. Co. 21n als fimple "Sabnenjunfer-Rauber" ibre Laufbabn begonnen, um bann als Marical-Millionare - meift ungludlich - ju enben.

Gebr originell weiterbin, im Gtil ber Reu-ruppiner Bilberbogen bie Blafatpropaganba, bie bon beiben Geiten, bon Ranbern und Sapanern betrieben worben ift und in benen bet bauerlichen Bevolferung ber Ruben eines ficheren Gifenbahnverfebre bor Augen geführt wird, Gefprengte Babnen: baneben im Schlamm berfintenbe, mit Cola-Bobnen befabene Rarren, Die nicht bon ber Stelle tommen, im hintergrunde berarmte Dorfer und bun-

Orbentliche Babnen, Cola-Bobnen ju Sauf an ben Gleifen aufgestabelt, faubere Dotfer, frobe Bewohner - alles febr bubich gemacht, aber wohl erft bann von wirflich übergengenber Beweistraft, wenn es gefingt, auch in ber Praris Die Begriffe "Bauer ber" fcatfer als bigber boneinanber .. abgus

Sogar eigenes Gelb haben biefe Banbiten berausgegeben,

und gwar nach einem Berfabren, bas allen betangftigten Binaugminiftern nur einbringlich empfoblen werben fann; fle haben jene Bliten genommen, die ale ju berbrennendes Opfergelb fabrifmagig in China bergeftellt werben und nun "einfach" ben Ramenoftempel bes Begirfo. Ober-Raubers braufgebrudt -- eine Garantie, bie minbeftens ebenfo goldficher ift, wie bie Dedung mander westeuropaifden Roten,

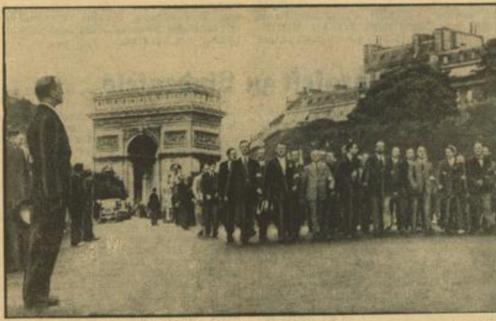
Statiftifch febr wertvolles Majerial, Land. farten und Zabellen bervollständigen bie eigenartige Sammlung, in ber nichts feblt: Rauberfleiber, Uniformen, Stabtbeime, Abgeichen, Dr. ben, Jahnen und Stanbarten, Trompeten, prie mitive Bug-Apparate jur Anfertis aung bon eifernen Sandgranaten, Bulberborner - fogar ein beutides Operne glas ift ausgestellt, bas ju ben unumganglich nötigen Attributen eines Sauptlinge gebort, auch ibenn man nichts "bamit" ober "baburch" feben fann, Dagu Bhotos prominenter, aber wieber ausgelöfter europaticher und winefiichet Gefangener - bas gange ein Stud fern önlicher Rufturgeidichte, bas boffentlich über fur; ober lang wirflich ber Geicbichte angeboren wird, jumal die gange Ausftellung unter bem berbeit hungsbollen Gignum "Zterbendes Rans bertum" maricbiert,

"Boffentlich!" fpricht ber Charbiner und wan bert zweifelnb beim . . . Hana Trobst.

Deutsche Seitengewehre im japanischen Museum der Banditen!

In meiner Schulgeit babe ich einmal einen Aufab "Erlebniffe eines Gifgbutes" fcbreiben muffen - was für Geichichten tonnten bieje ftummen, fleinen, fauber geputten foniglich-preugiichen Geitengewebre mobl ergablen! Gie murben berichten von ihrer "Friedensbienftgett" in irgenbeiner fleinen Garnifon, bon "Sturmangriffen" im fandigen Bolen, von ruffifcher "Gefangenichaft" und Burgerfrieg. "Berfaujt" von ben geflüchteten Weiß-Ruffen an bie Colbaten ber manbidurifd-dineftiden Rationalarmee, "übergelaufen" ju ben Raubern, "erbeutet" bon ben Japanern und enblich jur Rube gefommen in einem Mufeums - Echrant in barbin - altes, braves, unverwiftliches Geltengewehr - wievielen Tragern aller Rationen und Raffen baft bu treu gebient und wiebiel Blut magft bu auf bem abenteuerlichen Wege getrunten haben? Alle nur bentbaren Baffen

rabmen Diefe Geitengewehre ein: Biftolen, Dolche, Meffer, Reulen, Bogen, Bfeile und Eteinfchleubern ,.. fogar Labestreifen mit je funj verichiedenen Batronen, aus beutichen, ruffifden, japanifden, megifanifden und dinefifchen Bertftatten fehlen nicht, und beim Anblid biefes grotesten Arjenale weiß man wirtlich nicht, fiber wen man fich mehr munbern foll: über bie Rauber, Die mit biefen Dingen gu fampfen magten, ober über bie manbichuriichen Regierungetruppen, bie, ausgerufter mit ben mobernften Rampfmitteln, unter ichweren eigenen Bertuften einen jabrelangen, bergeblichen Rleinfrieg gegen biefe Borben geführt haben! Denn auch bie Angriffsmaffen find ausgestellt: Minenwerfer, Sandgranaten, Splitter von Allegerbomben, Photos von Luftangriffen auf Banbitendorfer - trgenbmo ficht bas Bilb bes japanifchen Majore 3 buta, ber



Maricieren Die Beuerfreugler am 14, 3uli?

Die frangofifchen Linfeverbande haben für ben frangolifchen Rationalfeiertag in gang Frankreich und bor allem in Paris große Demonstrationen vordereitet. Der Flührer ber Feuerfreugler, Oberflieutnant de in Bocque, bat feine Andanger aufgefordert, am gleichen Tage alleroris Gegenfundgebungen zu veranstalten. Oberflieutnant de la Rocque (fints) nimmt am Arc de Triomphe den Borbeimarich der Feuerfreugler ab.

Oeffentliche Musikprüfungen

Vorführabende der Musikerzieher: Unter- und Mittelftufe

36r Bormartoichreiten auf bem Weg jum Parnaft jeigen in Diefer Boche Die Schiler bet Sachidaft Mufitergieber ber Orismufitericalt Rannbeim. Durch famerabicaftlides Bulammenwirten der Kollegen sind wieder wie im Borjadr jechs Borjührungsabende im Kasinojaal zusandegefommen. Jede der betei-ligten Ledrfräste ließ die von ihr vorgeschlagene "Auslese" einer Eignungsprissung unterzieden; was dei diesem Ausscheidungskambs erwählt

fenjunger, Die ibrem erften Auftreien bor Runftergiebern, Angeborigen, Befannten und ver gehrengen Krill entgegenbarren. Der Lebrer ober die Lehrerin sperrt dem schallfräftigen
Flügef den großen Kachen auf, und dann fleigen die angedenden Künstler — vielleicht ist ein
Litzt, ein Baganini, ein Caruso darunter?? —
aufd Podium. Mit mehr oder weniger Derzflopfen . . Und legen los . . .
Der Umstand, daß alle Ledrmeister ihre begabiesten Ledringe und Gesellen deransstellen,
gewährseister von vormberein einen gewissen ber gestrengen Rritit entgegenbarren. Der Beb-

gewährleifter bon vornberein einen gewissen bochtand ber Leiftungen. Bereits bie burchweg recht erfreulichen Leiftungen ber erften brei weg recht erfreulichen Leiftungen ber erften bret Abende, die Wettstreite von Jöglingen der Unster, und Mittelfiuse bestätigten denn auch wieder die rahmenswerte Tatlacke, daß die Pflege der "bolden Kunft" bei den Brivatlebrträften der Musitstadt Mannbeim in beken Sanden rubt Wohl unterschieden sich die Unterrichtsweisen nicht unersehlich: aber schließlich führen alle Wege nach Kom — selbst Umwege, wenn sie der Bladiucher unermüdet begebt. "Auch ermög-Wsabluder unermildet begeht... Auch ermög-licht der freie Wettbewerb jedem Unterweifung deischenden, sich den Weister zu wählen, dem er seine Ausbildung am liedsten andertraut.

Mus bem balben hundert Bortragenummern und eima ebenfo viel Schulern einige beraus-zuheben, ericeint uns als Unrecht. Auch bei ausgesprochen guten Anlagen fpielt man beffer nicht ben Beisiager, ba gerabe bei Anfangern bie Bufunft boch ju febr im Dunteln liegt. Und wo ift ein allgemein gultiger Dahftab? Der eine Bewerber jeichnet fich mehr burch angeborene Mufitalitat, ber andere mehr burch Gertigfeit, ber Dritte burch ausnehmenben Bleif, ber Bierte burch icone Ausbrudemittel aus. Befcranfen wir und baber für bie Anfangston-gerte auf bie Rennung ber Lebrfrafie; für Riabier: herbert Bertram, Auguste Doch-

Butti Groger, Bobanna Salbenwang, Binden Körner, Friba Kötider-Bebrens, Lotte Kramp, Maria Lurg, Maria Mathes, Karl Rinn, Erna Roebig, Elifabeth Sauer, Luife Schatt-Eberts, Lifft Schlatter, Berta Schilling, Marg. Schmitt, Beter Seib, Helene Sobm, Jjolde Baffermann, Sanna Berber-Roemer, für Geige: Kate Lock, Leon, Gobeck, Anne-

marie hoffmann, Inta von Linbrun, für Gefang: Glie Flobr, Gibi Aneller, Ottilie Linn-Letti, Rora Bogel-Bimmermann,

Die Buborer getsten nicht mir Boriduftor-

Vortragsabend der Seib'schen Klavierakademie

Gin Bortragsabend ber Rlavieratabemie Beter Geib in beffen Renoftheimer Raumen lentte die Aufmertfamfeit auf die febr achtbaren Ergebniffe eines gediegenen Unterrichts. Dieser vermittelt icon in seinen Erundlagen die neu-zeitlichen Errungenschafein der Planistit, aber das "Sandliche" ist nur Mittel zu dem Zwech, ben an fich fproben Rlavierton einem möglichft gefangvollen Bortrag bienfibar ju machen. Das berfieht num ber Letter ber Riabierafabemie, Geib, gang bervorragenb: ben Anschlag aus bem hand- und Armgesent sebern gu laffen und ben hand- und Armgesent sebern zu lassen und den Ton gleichsam bildnerisch zu fneten. Und wie sich dier das Fingerspipengesühl aufs seinste entwickelt, so wird den Jöglingen auch das "Tußspipengesühl" tadellos veigebracht: die meist vernachlässigte Kunst, durch gänzliche oder Teil-ausbedung der 7 mpsung, synkopiertes und tre-molierendes Pedas dem Ton das Ausschwingen zu ermöglichen und die melodische und harmo-nische Phrasierung wechselreich zu beleuchten. Echon bei den Ansängern und natürlich in

boberem Grad noch bei ben Fortgeschritteneren (so bem begabten heimut Dablbodum) erfreute bie Banblungsjäbigfeit des Anschlags. Die Bor-tüge ber Seibschen Schule rücke besondere Maria heilig mit entzückend gespielten fleineren Mulitftuden ine Licht; blenbend gab Erwin Schmieber Schumanns Abegg-Bariationen und Bifgte 11. Rhapfobie wieber. Die Schwierigfeifen ber Guite bon Gugen b'Albert meifterte ber bei bem gleichen Rlaviermeifter ausgebilbete hermann Edert mit traftvoll Bufifalität. Er fesselte auch durch sieben felbst-geschaffene Balger. Es find das feine Wiener Biegewalzer, sondern minnig-finnige Tangftude, die in ihrer warmbilitigen Dur-Moll-Stimmuna und ber raffigen Ropthmit von Brabms nicht unbeeinflußt blieben, aber boch icon ein burch aus eigenes Geprage tragen. Dit ber fchoung. vollen Bewältigung biefer pianiftifch recht anipruchevollen Aufgabe machte ber Tonfeber feinem ausgezeichneten Lehrer alle Ghre.

juni 1935 - 41 491

Baben

Der babifche Grünfernbau

Borberg, 11. Juli, Am Conntag, 7. Juli, waren bie Orisbauernführer ber Rreisbauernfcait Zauberbifchoisbeim in Borberg verfammelt. In einem ausführlichen Referat bebanbelte ber Areisbauernführer berm bas Grunternproblem. Auch für biefes Jahr gilt wieber ber Grundfat, nicht mehr gu erzeugen, ale abzuseben ift. Bum Cout gegen Absatichwie-rigfeiten wird die Kontingentierung in bollem Umjana aufrechterbalten. Das Gefamttontingent beträgt 60 000 Bentner, welche auf bie einzelnen Gemeinben umgelegt werben. peinliche Einhaltung ber Borichriften, Die im Intereffe bes Berufoftanbes liegt, wirb be-borblicherfeits ichari überwacht werben. Der Abfat bes Grunferns geht wie im letten Nabre vor fich. Bei ber Ablieferung erfolgt bie Bonitierung bes Grunterns burch eine Kommission. Der Preis richtet fich nach ber Bonität. Die Bonitäisklassen und Preise bes letzlen Jahres sind beidebalten,

Bie im vergangenen Sabre, fo wirb auch in biefem Jahre eine rege Bropaganba einfeben, um bas gesamte Bolf mit bem frantischen Bruntern befannt ju machen, Biele Bolfs-genoffen wiffen biefes wertvolle Suppengewurz noch nicht ju icaben. Gruntern ftebt im Giweiß. Rett- und Bhosphorgebalt an erfter Gielle. Schon aus biefem Grunde gebort bie Brunternfuppe in jebes beutiche Saus, Gie ift Die Suppe bes Rranten und Gefunden.

3mei Tobesopfer bes Virtehrs

Eichtersbeim b. Ginsbeim, 11. Juli, An ber Rurve beim Gafthaus Ritter ftiefen ein Motorrobfabrer und ein Auto gufammen, Babrend ber Kraftfabrer mit leichteren Berlepungen bavonfam, mußte feine Begleiterin, ein 18jabriges Mabchen aus Ginsbeim, fcmerverlett ine Rrantenbaus verbracht merben, mo es ben erlittenen inneren Berlegungen erlag Der Unfall forberte noch ein weiteres Tobes-opfer. Ein 10jabriges Mobchen, bas am Stragenrand ftand, wurde ebenfalls fo ichwer verlett, bag es in ber Beibelberger Rlinif

Muslandsbeutiche Rinder tommen nach Deutschland

Rarlerube, 11. Juli. Die Preffeftelle bes Amtes für Bollswohlfabri bet REDAB, Gan Baben, teilt mit:

Die Ortegruppe Barcelong ber REDAB in Spanien entfenbet am 13. 3uli 140 bentiche Rinber auf mehrere Bochen nach bem Reich gu ettem Gerien- und Erholungsaufenthalt, Die Rimber tommen am Conntag, 14. Juli, in Rebl an. 18 Rinber werben burch bie REB nach bem Areis gorrach in Bilege gegeben, bie übrigen Rimber treifen am gleichen Tag um 16.49 Uhr in Ratierube ein. Für eine Racht werden sie teils in Privatquartieren und Jugendberbergen, teils im Studentenhaus untergedracht. Am 15. Juli sahren die Kin-der mit ihren Begleitern weiter nach Kiel, Hamburg, Stutigart, Effen usw. zu ihren Berwandien. 53 Kinder werden dem Deutschland-Lager ber Bitler-Jugend in ber Darf Brambenburg jugeteilt.

Der Botanifer Profeffor Dr. Oltmanns 75 Jahre alt

Areiburg. 11. Juli. Der befannte Arei-burger Botanifer Gebeimer Bofrat Brojeffor Dr. Ariebrich Olimanns fann beute, am 11. Juli, feinen 75. Geburtstag begeben, Der Gelebrte tam 1893 als außerorbentlicher Bro-feffor ber Boianif nach Freiburg, wo er 1906 aum Direftor bes Botanischen Gartens er-pannt wurde. Geit 1. Oktober 1930 ift er emeritiert. Brosessor Olimanns bat die "Leit-schrift ber Botanit" gegründet und ift noch ihr Mitberausgeber, außerbem ift er Mitglied ber Beibelberg.

Ein militarifches Bolfefeft in Donaueschingen

Donaueichingen, 11, Juli. 9m 10. und 11. Auguft veranstaltet bas 2. Bataiffon bes Inf. Regiments 14 Konftang in feinem Starbort Donaueichingen ein großes mili-tärisches Boltsieft. Das Programm bes Keites, bas fich fiber zwei Tage ausbehnt, umfaßt bas sich über zwei Tage ausbehnt, umfast interessante sportliche Betifampie ber Solbaten, ein abendliches Schaubtwat, eine Kafernenbesichtiaung, bei welcher aleichzeitla eine Ausstellung von Bassen und Geräten aezeigt wird, ein Rette und Springturnier, sowie eine Anzahl militärischer Schausbungen und eine große Tangbelustigung im Freien, Das Städische Bersehrsamt bes Schwarzwaldböbensoldbades beabsichtigt, aus Anlas des seltenen Keltes ein großes Schlachtensenwert zu veransfalten, bei welchem das Musikforps bes Bataisons tongertieren wird.

Deutschlands Frembenverfehr im Mai 1935

Rach Mitteilung bes Statistischen Reichsamts find im Mai 1935 in 485 wichtigen Fremben-verfehrsorten bes Deutschen Reiches 1,29 Mil-lionen Frembenmelbungen und 4,17 Millionen Brembenübernachtungen fefigeftellt worben, barunter 86 705 Melbungen und rund 240 000 Hebernachtungen von Auslandofremben. Beim Bergleich mit dem Borjabr ift ju berftefichtigen, bas ber Rai 1934 ben Frembenverfebr ber Affingftelertage mit enthält, mabrend ber Mat 1935 feine Feiertage aufwies. Außerbem wurde der Frembenberfebr im Berichtsmonat im Ge-genfat jum Mai 1934 burch verbaltnismäßig fübles und regnerisches Wetter beeinträchtigt. Tropbem ergab fich gegenüber bem Mai 1934 eine wenn auch verbaltnismäßig fleine Bunahme bes gefamten Grembenverfebre (plus D.7 Prozent ber Melbungen und pine 5,4 Prozent ber flebernachtungen), mabrend ber Frembenberfebr and bem Ausland binter bem Borabr aus ben genannten Grunden gurudgeblie-ben ift (minus 9,8 v. D. ber Weldungen und tinus 6,1 v. D. ber lebernachtungen).

Ein "Wissenschaftler" auf Abwegen

Berurteilter Beirateichwindler

Beibelberg, 11. Juli, Bor bem Beibelberger Einzelrichter ftanb ein netter, junger Mann mit hoher Stirn und großen Hugen, gang ber Tho bes angestrengten miffenicaftlichen Arbeitere. Ge banbelt fich um ben 34 Jahre alten Giegfried Repp, beffen vericbiebene Betrügereien Urfache bes vorliegenden Strafverfahrens maren. Repp, ber feinen Lebensunterhalt in der letten Beit wohl nur aus ben "Erträgniffen" feiner Beiratofdwinbeleien beftritten haben burfte, batte fich mit außerorbentlicher Gewandtheit an eine 33 3ahre alte Birtichafterin berangemacht und ihr nach menigen Wochen bas Beiraten verfprochen, mofür bie Betreffenbe nicht weniger ale 7800 RIR in Die bedürftigen Sande bes eblen Brantigame gablie. Der Umftand, bag Repp bor bem Bertobnis bie finangiellen Berbaltniffe feiner Betrugsobjette genau austunbichaftete, rudt bie Situation wohl in bas befte Licht.

Gine weitere Freundin fuchte fich ber Angeflagte in einer Angestellten eines Beibelberger Raffeebaufes, bie er nach und nach - naturlich nur, um feine "wiffenschaftlichen Arbeiten" ju forbern - um 10 000 RM erfeichterte.

In einem britten Gall, ber bem Angeflagten ollerdinge fein Gelb einbrachte, berfuchte Repp alles als einen "Scherg" binguftellen - eine Bumutung, Die allerfeite fcharfftene juridgewiesen wurde, batte boch bie fragliche Beugin feinetwegen ein bereite beftebenbes Berlobnis noch im Commer 1934 gelöft,

Bei allen biefen Manipulationen rudte R. feine wiffenschaftlichen "neuwertigen Braparationen" in ben Borberg.und, Die er nach feinen Angaben auf einer großen Ausstellung ber Deffentlichfeit juganglich machen wollte. Der Cachverftanbige bingegen erflarte, Die gange Biffenfchaft Repps ale eine gefchidte Tarnung feiner eigennütigen Sandlungen; fein "Laboratorium" habe ben Ginbrud einer alchemiftiichen herentiiche gemacht, ber einen Laien felbiwerfiandlich bluffen mußte. Auf feinen Fall aber fei in ber Ginrichtung ein Rapital bon 17 000 9 ml inviftiert gewefen, auferbem muffe bas vorhandene, allgemein feftemloje Material für Musftellungsgwede unbedingt abgelebnt werben. Es berbient Sielleicht noch vermerft ju werben, bag Repp furg bor feiner Berhattung einen Gelbftmorbverfuch unternom. me: b. i, allerdinge nur mit einer - Echein-

Der Ctaatsanwalt nahm gegen bas ichamlofe Bertainen bes Ang: Lagten icharf Stellung und beautragte angefichts bes verftodten und falifonausigen Ginbrude, ben Repp in ber Berbandlung erwedte, awei Jahre Gefangnis unb 5 Jahre Ehrverluft. - Das Urteil lautete auf 1 Jahr C Monate G:fangnis, baneben 3 Jahre Ebrverluft.

Den Bürgermeifter überfallen

Landau. 11. Juli. Am Mittwoch verbanbelte bas Comurgericht Lanbau gegen ben 1884 geborenen Jatob Sof aus Ingenheim bei Lanbau. In einer Abenbveranftaltung ber Evangelifden Rinberfdiule benahm fich Sof recht laut, fo bag ibn ber 2, Burgermeifter bes Ortes, Michael, aus bem Caale wies. Sol argerie fich über biefe Aurechtweifung febr und außerte wiederholt, er wolle Michael Das Rreut einschlagen. Um 1. April lauerte Sof, nadbem er fich einen Meifel in bie Tafche aefiedt hatte, bem 2. Bürgermeister auf. Außer-balb bes Ories ftellte er ibn, warf ibn vom Sabrrad und brachte ibm mit dem Meifel eine ftart bluiende Bunde an der rechien, sowie eine erhebliche Berlebung an der finten Kopffeite bei. Bare nicht ein Ingenheimer einwohner bingugefommen, batte Sof bem Burgermeifter noch weitere Berletungen bei- gebracht. Sof ichutte in ber Berbandlung bor, ftart betrunten gemefen zu fein, außerbem babe er noch unter einer Kriegsberlehung (Berichüttung) gu leiben. Die Geschworenen nabmen feine Totungsabsicht an, vielmehr nur ein Bergeben ber boriablichen gefabrlichen Ror-perverlebung und liegen auch noch ben § 51, Mbf. 2, jur Geltung fommen, fo baft ber Angeflagte nur eine Bejangnisftraje von 5 Monaten erhielt, auf welche 3 Monate Unterfuchungsbaft angerechnet werben.

Der Rreugnacher Raubmörber gefaßt

Rrengnach, 11. Juli. Den eifrigen Be-mühungen ber Boligei ift es in Berbindung mit ber Genbarmerie und ber Lanbestriminalpolizeiftelle Roln gelungen, ben Morber ber Bijabrigen Frau Branben burger, ber am Samstag fein Opfer mit einer Weinflasche erschlagen batte, ju fassen. Er hatte fich nach ber Tat in ben Balbern ber Umgebung von Bab Kreugnach verborgen und war nach Ebernburg geflüchtet, wo er bon Beamten geftellt murbe. Es handelt fich um ben 26jabrigen Urthur Seibert aus Rreugnach, ber fich bei

am Montagnachmittag erfolaten Berbaftung jur Behr feste, aber überwältigt wurde. Bet bem Berbafteten wurden noch die Ladichuhe borgefunden, die er nach bem Mord geraubt Er murbe bem biefigen Gefangnie jugeführt und im Laufe bes Abends und ber Racht eingebend vernommen. Der Tater ift ein ichwerer Junge und bereits wegen Spionage und anberer Berbrechen mit Buchthaus bor-

Erziehungsaufgaben des Arbeitsdienftes

Gauarbeiteführer Selff begruft Führer und Arbeitemanner aus auswärtigen Bauen

Rarlerube, 11. Juli. (Eig. Melbung.) Am Mitmochvormittag nahm Gauarbeitsführer Eduard Self' Gelegenbeit, ben jurgeit in Ettlingen ftattfindenden Kurs für Leibesetziebung ver Gruppenfachbearbeiter gu besuchen. In Diefem Rure find Die fubdeutichen G:uppenfachbearbeiter gujammengezogen und werben fur ihre bejonbere Aufgabe ber Ueberwachung in ber Leibesergiebung gefchult.

wachung in der Leibeserziehung geschult.
Cauarbeitsführer Gelis richtete herzliche Worte der Begrugung an die auswartigen Führer und nahm zu den grundsählichen Fragen ber besonderen Erziehung durch Leibesübungen Stellung. "Die Erziehungsausgabe des Arbeitsdienstes", so betonte er, "ift eine allumsassenden." Alle Fattoren der Erziehung muffen gujammen wirten, bamit bas Endgiel erreicht wird. Richt in ber Arbeit allein, nicht in ber forperlichen Ertüchtigung ober einzig burch Die ftaatspolitifche Betreuung wird Die beutiche Jugend ju einem neuen Geschlecht heranwachsen. All biese Erziehungesattoren muffen ben Tagesablauf, ben ber Arbeitsmann in ber Gemeinschaft gleichaltriger junger

Meniden vericbiebenen Stanbes und Berufes perbringt, ju bem Erlebnis ber Boltegemeinidaft binführen. Unter biefen Borausfegungen moge ber einzelne Bubrer an bie ihm gestellte Conberaufgabe berantreten.

Anschliegend besichtigte Gauarbeiteführer Deiff Die Unterfunft in Größingen und befucte Die bor wenigen Tagen aus ibrer beimat Oberichlefien eingetroffenen Arbeitemanbieg fie berglich in ber Grengmart Baben willtommen. In einer furgen Anfprache brachte er jum Ausbrud, daß er fich befonders freue, wiederum eine aberichlesische Abteilung jum Boble bes badifchen Bolles einsenen gu burfen. Gir bie beutiche Jugend gabe es feine ganbesgrengen mehr. Wo bie Rot an ben Mann gebe, fete fie ihre Kraft ein jum beil bes allen gemeinsamen Baterlandes. Die Unterfunft Grötingen, mitten im Balb

gelegen, wird unferen oberichteftichen Arbeitemannern einen ausgezeichneten Aufenthalt bie-Dies brachten einzelne Arbeitemanner, mit benen ber Gauarbeiteführer fich unterhielt, freudig jum Musbrud.

Burgfest zu Lindenfels

Geit mehr als 30 Jahren feiert Lindenfels, bie Berle bes Chenwaldes, anjahrlich ein Burgfeft auf ber alten furpfalgifchen gefte, beren Ruinen tropig von ber bobe bes Schlofberges auf unfer Rurftabichen nieberichauen, Linbenfels mar mobt bie erfte Gemeinde im großen peffenland, bie auf biefe Art bobenftanbiges Bolforum begen und pflegen wollte, Mus gang fleinen Unfangen beraus bat es fich im Laufe ber Jahre ju einem

edien Obenmaiber Boltofeft

entwidelt. Rein Sahrmarftetrubel mit Chaufiellungen und Beluftigungen, fondern ein Sind icholienechten Bolfstums will unfer Burgfelt feinen Befuchern zeigen. Unter bem Botto: "Bie's babeim einft war", führt es ben Befuder aus ber Gegenwart gurud in langft vergangene Beiten, in Die Beiten ber Ginfacbeit und Schlichtbeit, in Die Beiten un-lerer Altvorderen, Die in Tracht und Sitte bas waren, mas bas fommenbe Beichlecht wieber

Bobenftanbig und treubeutich für immer.

Das biediabrige Burgleft am 3., 4. und 5. Huguft 1935 - Die Burgbeleuchtung findet Camotag, ben 3., abende beim Gintritt ber Duntelbeit fratt, ber Trachtengug Conntag, ben nachmittage 2 Ubr - führt ben Befucher in Diele Beiten jurud, Gin Studen Altobenwald foll por bem Befucher bornbergieben, Deutide Beimatluft und beutider Beimatjauber follen ihn umweben und erfassen. Er foll fühlen, bier bat fich etwas Bertvolles erbatten, was bem gleichmachenben Wellenichlag ber Unfultur ber lebten Jahrzehnte Widerftand geleiftet bat, weil es bobenverantert, voltsverbunden mar. Reine Masterade, deren hobibeit und innere Unber-bundenbeit Trager wie Zuschauer fühlen, fon-bern bobenftandiges Bollstum, urbeutiches Leben und Beben, im farbenfroben Ehrenfteib unfere Ubnen, will bas Burgieft feinen Be-fuchern zeigen. Gerabe in unferer Umgebung bat fich manches aus ber Bergangenbeit berübergerettet in die Gegenwart, wenn auch un-berftanben und unbeachtet bon ber Zeitgenera-tion, Bieles allerdings ift bergeubet, gerichlagen und vergeffen worben.

Beute gilt es ju iun, mas ber Gubrer will, bon ben ebeiften Bestandteilen unferes Boltstums ju retten, was ju retten ift, Ebriurcht bor bem Grerbten bineingufaen in bie Bergen bes fommenben Geichlechtes, Stammes, und Raffe-ftolg gu weden und baburch unfer beutiches Bolf gufammenguichweißen gur Bolfsberbunbenbeit, jur Bolfegemeinichaft. Un biefem boben Biele mitzuarbeiten, ju feiner Berwirflichung beigutragen, bas allein ift ber 3med und bie Aufgabe bes Lindenfelfer Burgfeftes.

Großer Brand an ber Autoftrage

Biernheim, 11. Juli. Gestern abend gegen 23 Uhr entstand an ber Autobahnstrede am fogenannten Biernheimer Babnhof an ber Babnuberführung über bie Staatsbabnitrede Mernbeim-Campertheim ein großer Brand. Gin Gerateschuppen war in Brand geraten und bas Feuer fand an ben in nachster Rabe liegen-

ben Gaffern mit Del und Bengin fowie ben Cauerftoff-Glafchen reichlich Rahrung. Meterbobe Stichflammen erleuchteten tagbell bie Ilmgebung, wahrend vier beftige Explosionen erfolgten. Die wenigen noch auf der Bauftelle anwesenden Arbeiter pacten sosort zu und forg-ten für das Wegschaffen der in nächster Räbe des Brandberdes noch liegenden Fässer mit Bengin und Del, um ein größeres Unglud gu verbindern. Die Biernbeimer fowie bie Mannbeimer Feuerwehr waren schnell an ber Brand-patte angelangt und machten sich an die Be-tämpfung des Brandberdes. Der später von Mannheim noch antommenbe Schaumlofchzug brauchte nicht mehr in Tätigfeit gu treten. zwischen hatte bie Polizei, SA, SS und S3 für die weitere Absperrung bes Gelandes ge-forgt, weil noch ftandig Explosionsgesahr beftanb. Rach zweiftilnbiger angeftrengter Tatigteit batte bie Generwehr ben Brand gelöfcht. Gladlicherweife find Menfchenleben nicht ju Echaben gefommen.

Amti. Bekanntmachungen

Heidelberg

Heidelberg-Grenzhof Befanntmadung

Feldbereinigung heidelberg - Grenzhoi

Rad 8 16 bes Telbbereinigungs-gefehes werden die Ergednisse der Ein-ischaum des Unternehmens in Ver-ind Vogestäufer und die Berzeichnis-und Vogestäufer und die Berzeichnis-in der Zeit vom 11.-7, dis 24. 7, 1925 jeweils vormittage von 9-12 Uhr, auf der Enabhalteret in Grensbot zur Einschundhme der Beteiligten offen-gesetzt.

Die Beieiligten werben aufgefor-

Befikitandstagfahrt

weiche am Mittwoch, ben 31. Jult 35, pormitt. 9 Uhr, in ber Ctabbalterei in Grenghof ftatifinbet, ettogige Ginwendungen gegen bie Geftftellungen bei Musichlinkpermeiben vorzubringen.

Anichtichend an diese Taglabrt fönnen die Beteiligien vor dem Austiche bezühlich der Neutrigen ber Petragen.

Germachtigen Grundflicke bordringen.

(11 7868)

Deibelberg, ben 8. 3mit 1935. Der Borfigenbe bes Musichuffes

Nadhruf

Am 10. Juli 1935 verschied unerwartet rasch im Alter von 48 Jahren unser Beamter, Herr

Erich Kandulski

Er stand selt Januar 1921 im Dienste unserer Bank und hat sich als ein äußerst lleißiger und gewissenhaiter Mitarbeiter bewährt. Bei Ausübung se'ner Tätigkeit ist er vom Tode über-rascht worden. Er hat stets in treuer Plächterfüllung seinen Dienst ausgeübt.

Wir werden dem Dahingeschiedenen, der sich durch seine ausgezeichneten Charaktereigenschaften allgemeiner Wert-schätzung und Beliebtheit ertreute, stets ein ehrendes Andenken

Mannheim, den 10. Juli 1935.

führer und Geiolgschaft der Deutschen Bank u Discomo Gesellschaft l'illaic Mannheim

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Toten

Hermann Frank

sprechen wir auf diesem Wege unseren besten Dank aus, ins-besondere Herrn Plarrer Dr. Engelhardt sowie iür die vielen

MANNHEIM (J 2, 19), den 11. Juli 1935.

Frau Marie Frank u. Kinder

Babraana 5 -

Julihit Die allgem nun bahin, b

mit uns meir feit für Bf Boben burch en Borfomn feitereferben, fenbeit nur ! ten muß mar bas aber geri fach bas Wac gu verallgem

Jebenfalls. Enbe geht un beergenuffe ben fich ichor nicht mehr b

wartig Erbi frauttöpfe, 1 Menge 311 bari man Rot marff brangi ben und gib

Brar Wieber In guter C Brandungliid

bahn bei

pen zahlreich ilaschen expli liegenben @ diwere Gefa gleiche Bran' gangenen Ro autobabn bei linie Biernbe unbefannter Brand gerate Stablilafchen ben und expl Bei ber 2 um 22.52 116

Marm "Wall einen folden bem Rarlfterr mo man fe brannte. In "Explosion" magen ebenfe fest murbe.

Mle bie 23 eintraf, tvar beim bereits angriff einge leute trugen gefahr ben e mit bem bierte eine w inunmitt prine ni als ein grof ber Unfall fo leben in Mi feine weitere bas Feuer gi renb bie Ber Biernbeim al in ber fich ! eine unüberfe Maschinen 30 recht erheblic

Jugend Babrenb ! ber Dipe ab

eine lacheint

fen, auch we Augend begi fuß laufen, gemeinen ni allerlei Ding febnlichft ge ren. Da fin genb fann b nua banfbar Rafenipreng Enben ber Wahrend ein Rafenilachen acimbrt mir richtung bat fich unter bi gerftaubt in rate nieberg ringfte Rolle man bat ja an, bie getre atogen Sibe Relt wieber Sprenameift Mabe fomm bebüritige S Quit fauber Großen icha Jugend gind einen Buni

gleichtun gu

selenachi soc Stellung und en und fattin ber Berfängnis unb I lautete auf eben 3 Jahre

fallen woch verbans gegen ben Ingenbeim peranstaltung benahm fic

Bürgermeifter le wies. Sof eifung febr Michael bas lauerte Boi. ie Tafche ge-Hugerrf ibn bom echten, fowie linten Ropf. eimer Oris. te Soi bem Bungen beiaublune por gerbem babe Bung (Berorenen nabnebr nur ein rlichen Rot. d ben § 51, bağ ber An-

er gefaßt eifrigen Bebestriminal-Morber ber ger, ber am

nate Unter-

fich nach ber ng von Bab h Ebernburg ellt murbe. en Arthur ch bei feiner Berhaftung wurde. ie Ladidube lord geraubt efängnis gu-be und ber Tater ift ein en Spionage

dibane vor-

Alter von Bank und Mitarbeiter Fode über-

ich durch Andenken

ischaft 8 54K

lem Helm-

Minder

Kein Mannheimer darf fehlen

Eine Zauberfahrt ins Siedlerland

Arrr! Zeuszend nimmt man bei blefer Bruthipe ben vermaledeiten hörer in die Hand (es ist vielleicht das 25. Mal an biesem Morgen). Hallo! Wer ist da? Aba! Der Berfehrsverein Mannbeim. "Ra. — was gibt's Reues? Amerikaner. — Englander. — Franzosen, — Spanier in Mannbeim? — Wie? Also Spanier? — aber erst mittags — gut! Ob wir mittommen

einem wundericonen, unvergeglichen Erlebnis.

Strahlenber Connenfchein begleitete uns auf biefer Fahrt, die uns aus bem herzen ber Stabt - vom Parabeplat aus, in die berrliche Umgebung Mannheims führte. Gin liebenswürdiger Führer bes Berfehrsvereins fibernahm unterwegs abiprachegemäß bie Er-flarungen über bie Entwidlungsgeschichte ber

gute Ramerad. Wie viele bon und find Gin-gelgänger geblieben!

Jelgänger geblieben!

. Unfere zauberhafte Fabrt läßt aber nicht viel Zeit zum Philosophieren. Immer Reues — immer Lieblicheres taucht auf! Käsertal. — der reizend gelegene Karlstern, mitten im Tannengrün — Walbhof und Sandhofen baben wir berührt — und immer wieder dazwischengestreut die neuen Stätten des Friedens, der Arbeit und der Behaglichteit, die wir freuz und quer durchstreisen.

Gine Stedlung nach der anderen können wir so in Nuse betrachten und immer wieder sinden wir Kenes und Eigenartiges. Bereitwilligst gibt uns der Hührer des Berkebrsbereins Aufschlich über unsere vielen Fragen. — lächelt vor allem über unser wachsendes Er-

— lächelt vor allem über unfer wachiendes Er-flaunen über die Größe und Reichhaltigfeit unferer Siedlungen, über die wir uns erft lest jo richtig ein Bild machen fönnen. Es ift ein-jach unsaßbar, was bier alles geleistet wurde.

jach unsaßbar, was hier alles geleistet wurde. Ihr tapferen Siedler am "Korbanger", am "Kuhbuckel", am Siedlee. — Reneichwald, — ibr glüdlichen Bewohner ber Kinderreichen. Siedlung, die ihr in Gottes freier Rauur— fern der Großstadt eure Tage lebt. wir sind stolz auf euch und eure Arbeit. — wir wissen aber auch, wie ihr gelämpst badt, — wie hart ihr noch zu fampsen badt. — wissen werdet über alle noch bestehenden Köte und hindernisse. Und das macht uns stolz, froh und glüdlich — mit euch! — Wieder wimmt uns der berrliche Bald auf.

Bieber nimmt uns ber berrliche Balb auf.
— ber murzige Duft ber Tannen macht uns leicht und frob auf unferer Entbedungsfahrt, bie uns nun icon 11/2 Stunden fo viel Econes gezeigt bat.

Canbtorf! Blumenau! Und bamit wohl auch die gigantischfte Arbeitofiatte einbeimischen Fleiges. Aus obem Cumpfland ichuf man bier in gabem Kampf mit ber Scholle fruchtbaren Acterboben, ber und beute seine Schape fchentt. Die freundlichen, sonnigen hauschen ber Garinereisied lung erweden berechtigtes Juteresse. Das Auge kann sich nicht fatt sehen an dem Blüben und Prangen ringsumber. Wo einstmals obe Wüse war, erstand ein Paradies im Walde.

Lang war die Sahrt und unvergestich die Einbrude, die man nun mit mach Saufe nedmen tonnte, benn schon fang der Motor fein aufreizendes Lieb — schon warf die Abendfonne ihre golonen Strahlen auf Die blip-



Die Blumenau pon 1935 HB-Aufnahme u. -Bildstock Heppige Begetation, wobin bas Ange blidt (im Borbergrund einer ber angelegten Bewäfferungsgraben).

gur Befichtigungsfahrt? Aber felbftverftanb. jur Beschrigungssabrte Aber selbsberfands-lich! Gie wissen ja — eine solche Fabrt ju allen Sebenswirdigfeiten unserer Stadt ift auch jur uns alte, eingesessen, Mannemer" immer wieder ein reizendes Erlebnis. — Was meinen Sie? 2-3 Zage wollen die Spanier hier-bleiben? — Sebr schon! Donnerwetter. — ba bleiben? — Sehr schön! Tonnerwetter. — ba baben wir ja reichlich Gelegenheit, ihnen unser Mannem gründlich von innen und außen zu zeigen, die Herrichasten werden staumen! Also schon — abgemacht! Nachmittags gegen 1/5 libr! Soust noch was? Ach so! — Jest erst tommt die Hauptsachel Bie! Ganz große Sache? Menschenstind, schießen Sie voch losdet dieser Hundenstind, schießen Sie voch losdet dieser Hundenstind, schießen Ander den die Jeler! Bie ditte? Also nicht auf die Jolter! Bie ditte? Also nicht am Teleson — ich soll zu Ihnen rübersommen? Da soll doch gleich. Na. — da din ich ja wirklich neugierig, was Ihr wieder ausgesocht dabt. Gut — ich somme." — Soweit das furze Telesongespräch: Berschodt dabt. Gut — ich sommen. Berschieden — Haten Mann beimer Kollägen bat uns nicht gereut, denn diesmal batte der Verfehrswerein uns — und was uns am meisten freut — allen Mann heimer Kollägen ofsen — wirklich eine ganz reizende Uederzieschung ausgedacht und genau vordereitet.

Anhand der vorzüglich ausgearbeiteten Bläne und Berechnungen such wir schnell im Bilde. Es werden also ab morgen, Freistag, nach mittags 2.30 Uhr Autobusssahren zu unseren Stadtrandbaben wir ja reichlich Gelegenheit, ihnen unfer

Mutobusfahrten gu unferen Stabtranbfieblungen

durchgeführt, um unsere Mannheimer mit ben ivbillich gelegenen, einzigartigen Siedlungsbörschen befannt und vertraut zu machen, Eine ausgezeichnete Ideel Besonders ersteulich aber ist die Großzügigseit, die man bei der Berechnung des Fahrpreises an den Taglegte. In Andetracht der Tauer und Schönbeit der Strecke ist ein Beitrag von nur 50 Pfg. für jeden Mannheimer erschwinglich, der einmes das Leben, Birken und fraivolle Ausmal bas Beben, Birten und fraftvolle Hujblüben in unferen gablreichen Siedlungen fennen fernen will. Und welcher rechte, echte Mannemer wollte bas nicht?

Es geht und Großftabimenichen boch faft Wohl fennen wir bie meiften Gleb.

allen so! Wohl kennen wir die meisten Siedlungen innerhalb und außerhalb der Stadt —
dem Ramen nach, — haben schon so manches darüber gehört. — die eine oder andere
auch schon bei gelegentlichen Spaziergängen
gesehen. — Richt wahr?

Der zusammensassende tleberblick aber. —
der rechte Begriff über die Bedeutung der gewaltigen Arbeit, die hier geleistet wurde —
das sind Dinge, die uns erst dann klar werden,
wenn wir Gelegenheit haben, einen erichöpsenden Blick in das Leden und Treiben
unserer braven Mannheimer Siedler zu wersen. Dann erst erkennen wir auch die beispiellose Jähigkeit. — den unbengsamen
Lebenswillen dieser einstmals Ausgestoßenen. fpiellofe Babigfeit. - ben unbeugfamen gebenswillen biefer einftmale Musgestofenen, bie fich mit neuerwedtem Mute fast aus bem Richts Scholle und beim eroberten.

Bir burfen ftolg fein auf biefe Menichen, bie fich bom Schidfal nicht unterfriegen lie-gen, die ben Ginn ber mabren Boltogemeinichaft richtig verstanden haben und unter Opjern und Entbebrungen neue Werte schu-jen. Bir durfen aber auch ftotz sein auf die Anlage ber Siedlungen jelbst, die in ihrer bescheidenen Lieblichkeit — bor allen Dingen aber in ihrer beichaulichen Abgeschiebenbeit fern bom Groffiadtverfebr, - in Luft, Licht und Conne, bem abgehehten Groffiabter einen unvergleichlichen Ginbrud vermitteln.

ffeine Reife ine Sieblerparabies,

die wir als Probejahrt gusammen mit bem Berfehrsberein unternahmen, wurde uns gu

einzelnen Siedlungen, und was er und in feiner munteren Art erzählte, war so viel bes Reuen, Interessanten, bat überhaupt feine Langeweile auffommen fonnte.
Bald lag die Stadt hinter und und schon tauchte die erste Siedlung vor unseren Augen Baderwegfieblung,

bie une allerdings in ihrer ftrengen Ge-



Bo einheimifder Gleblerwille nene Werte ichuf HB-Bildstock Co fab die Blumenau vorber aus. Das Moor ift mit übermannsbobem Schilf beftanben. Das Land wurde bei Beginn ber Arbeiten wie im Urwald, guerft nur gang rob aufgeriffen und bebaut.

fchloffenheit und fachlichen Bauweife berrat, bag hier bie ranben, iapferen Sanbe bes Sieblers nicht Bate waren, als bas Bert entitanb.

Aber bann geht es binaus in bie freie Ratur, dabin, wo unfere eigentlichen, ibnllischen Gieblerborichen liegen, die trop ihrer organischen Berbundenbeit mit ber Grofifabt ihr Gigenleben führen.

Es fallt wirflich ichwer, bei ber Guffe bes Gebotenen Gingelbeiten beraussugreifen, es mare ungerecht, eine Siedlung ber anberen porzugieben. - benn jebe bat ihre eigene Rote, - ihr eigenes Geficht. Originell. - und eng mit bem Charafter und ber Entftebung ber einzelnen Giedlungen berbunben find bie Ramen und Stragenbezeichnungen. Die man ibnen gab. Gines aber zeichnet fie alle aus: Beinliche Sauberfeit und porbilo-

liche Ordnung. Gemeinsame Arbeit, gemeinsame Intereffen bat biefe Menichen guiammengeichloffen gu einer bauernben Schidfalsgemeinichaft - man berat und hilft fich gegenseitig - teilt Dot

und Freude. Und biefe innige Berbunbenbeit gleichge-finnter Satmenichen berührt einem fo feltfam frob, macht einem jo leicht und gludlich - aber auch ernft und nachdentlich fimmt bas einen Großftabter.

Bie oft muffen wir in unferen Roten und Sorgen auf folde Bilfe vergichten. - wie oft fehlt uns in bem aufgeregten Geiriebe einer Großftabt ber allesverfiebenbe, mitempfinbenbe blanten Genfier ber Gieblungshauschen. Rur ungern trennt man fich,

Und jeht noch einmal durch den sommerlichen Bald, — noch einmal tief den Dust der grünen Tannen atmen — Borrat sammeln für die fargen Tage in der Großtadt — und bann - Huf Bieberfeben, bu icones Gieblerland - auf balbiges Bieberfeben.

Still, gang fill waren wir geworben, als es jest in flotter Sabrt bem Saufermeer guging. - bem Saufermeer, bas wir lieben. bas und aber beute für Stunden - für gludliche Stunden - fremt geworben mar. - Den gludlichen Teilnehmern aber, die fich

morgen nachmittag an ber zauberhaften "Reife ins Gieblerland"

beteifigen, wünichen wir von bergen recht frobe Gabrt

Deutsche Jugend, belft die Ernte bergen! In Medlenburg besteht bie Möglichteit, noch viele männliche und weibliche Arbeitsträfte im Alter bis ju 35 Iahren bei den Bauern in Arbeit zu bringen. Der monatliche Reinverdienst beträgt zwischen 30 und 40 RM. Das Effen ist reichlich und gut, ebenso die Unterfunft. Der Antritt muß sosort erfolgen. Die Feierabendgestaltung erfolgt burch Bolfslied und Bolfstanz, Mufit und Spiel fowie burch weltanschauliche Schulung. Anmelbungen find sofort zu richten an: Landarbeitsgemeinschaft Arbeitsbant Rordmart, Schwerin L. D., Boft-

Julibige über bem 2Bochenmartt Die allgemeine Anficht ber Martileute geht nun babin, bag es bie Sonne wirflich ju gut mit uns meint und bag baber etwas Feuchtigmit uns meint und daß daher einds genichtig-teit für Pflanzen und Früchte nicht uner-wünscht ware. Glüdlicherweise hat aber der Boden durch das nasse Frühjahr und den nas-sen Borsommer noch recht erhebliche Feuchtig-teitsreserven, so daß die Sache mit der Trof-tenheit nur halb so schlimm ist. In den Gärd unternom. r - Ecteins ten muß man aber fleißig gieben, man nimmt bas aber gerne bin, benn bie Dibe forbert vielfach bas Bachstum, ohne bag biefe Feststellung ju verallgemeinern mare.

Bahrgang 5 - A Rr. 312 - Geite 5

Bebenfalls fieht fest, bag bie Erdbeergeit gu Enbe geht und unter bie biesbeguglichen Erdbeergenuffe balb ein Strich gezogen werben muß. Dafür gibt es jest Iohannisbeeren und Stachelbeeren in rauber Menge und bagu haben sich schon die ersten Birnen gesellt. Balb werben die Aepfel nachfolgen und bann ist es nicht mehr weit bis zum herbst.

Auf bem Gemusemartt beherrichen gegen-wärtig Erbsen, Bohnen und Karotten bas Belb. Bereinzelt sieht man prachtige Weiß-frautföpfe, die nun auch bald in größerer Blenge zu haben sein werben. Als Neubeit barf man Rote Rieben registrieren. Der Blumen-martt prangt jeht in fatten sommerlichen Var-ben und gibt bem Martt einen schonen Rah-

Branbunglud bei Biernheim Wieber gerplatten Gifenflafchen ...

In guter Erinnerung bürfte noch das schwere Brandunglisch an der Baustelle der Reichsautodahn dei Seckenheim sein, wo vor einigen Bochen bei einem Brand verschiedener Schuppen zahlreiche Sauerstoff- und Azethulengas-llaschen erplodierten und durch die derum-lliegenden Eisensplitter die Feuerwehrleute in schwere Gesahr gebracht wurden. Genau das gleiche Brandunglisch ereignete sich in der vergangenen Racht an der Baustelle der Reichsautobahn dei Biernheim, in der Räde der Bahnsimie Biernbeim—Lambertbeim. Dort war aus linie Biernheim.—Lampertheim. Dort war aus umbekannter Ursache eine große Baubütte in Brand geraten, so daß auch die dort gelagerten Stahlflaschen in Mitleidenschaft gezogen wurden und explodierten.

Bei ber Mannheimer Berufdfeuerwehr war um 22.52 Uhr von berschiedenen Seiten ber Marm "Baldbrand" eingelaufen, da man zuerst einen solchen bermutete. Der Löschzug fuhr nach bem Karlstern und bann nach bem Bafferwert, wo man feststellte, bag es bei Biernbein brannte. Inzwischen war auch die Meldung "Explosion" eingelaufen, so daß der Krantenwagen ebenfalls auf Fahrt nach Biernheim gesett wurde.

Als die Berufssenerwehr an der Brandstelle eintras, war die Freiwillige Feuerwehr Viernheim bereits dort, ohne daß diese den Löschangriff eingeleitet hatte. Die Berufssenerwehrleute trugen trot der bestehenden Explosionsgesahr den Löschangriff vor und gerade als sie mit dem Löschangriff vor und gerade als sie mit dem Löschen beginnen wollten, exploderte eine weitere Stahlslache, deren Trimmer in un mittels darer Rähe der Motorsprite nie derfielen. Es muß wirslich als ein großes Glück bezeichnet werden, daß der Unsall so glatt ablief und keine Wenschenleben in Mitseidenschaft gezogen wurden. Da keine weiteren Explosionen ersosgten, konnte das Feuer ziemlich rasch gelöscht werden. Bährend die Berufsseuerwehr gegen ein lihr wieder Mis bie Berufsfenerwehr an ber Branbitelle rend die Berufsseuerwehr gegen ein Uhr wieder einruckte, verblieb die Freiwillige Feuerwehr Biernheim als Wache an der Brandstelle guruck, an der sich trot der mitternächtlichen Stunde eine unübersehdare Menschenmenge eingefunden batte. Da in ber großen Barade wertvolle Maschinen gerftort wurden, ift ber Schaben recht erheblich.

Jugend unter ben Rafenfprengern

Babrent wir Großen mit Burbe uns mit ber Dite abgufinden haben und babei noch eine lachelnde Miene gur Schau tragen mitfen, auch wenn uns ber Schweiß in Sturgdachen am Körper hinunterrinnt, bat es bie Jugend bequemer. Sie fann bor allem barfuß laufen, was sich bei uns Großen im Allgemeinen nicht schieft und sie kann auch sonst allerlei Dinge tun, Die geeignet find, Die fo febulichte gewünschte Abfühlung berbeignfüh-ren. Da find gegenwartig por allem Die Rafenfprenger in großer Mobe und bie 3ugenb tann ber Stabmermaltung gar nicht acnug bantbar bafür fein, baß fie über jo viele Rafeniprenger verfügt, Die an allen Eden und Enben ber Gtabt Aufftellung gefunden baben. Babrent einerfeite burch bieje Apparate ben Rafenflachen Die erforberliche Reuchtigfeit jugeführt wird, weiß fich bie Jugeno bie Ginrichtung baburch nusbar ju machen, bag fie fich unter Die Springbrunnen fiellt, Die fein jerftäubt in weitem Umfreis ber Sprengapparate niebergeben. Es fpielt babei nicht bie gerinofte Rolle, ob bie Rleiber nag werben, benn man bat ja in folden Rallen boch alte Stude an, die getroft naß werben durfen und bei bet arogen Sibe ift ber Stoff ia boch in furger Zeit wieder troden. Wenn narürlich ber Sprenameister ober ein Schubmann in Die Rabe tommt, bann "turmt" bie abfühlungsbeburftige Jugend, um fich fpater, wenn bie Luft fauber ift, ebenfo vollzablig wieber ein-zuftellen und bas Braufebab fortzufeben. Die Großen ichauen mit neibvollen Bliden auf Die Jugend und baben in bem Augenblid nur ben einen Bunfch es biefer gludlichen Jugend gleichtun gu burfen.

Der erste Stoß-Musterungstag in Mannheim

bie Jugend bes Jahrganges 1915 auf Diefen

bebeutungevollen Tag

gewartet. Bon Abele bis Berghaufen, bon Sammerbirt bis Maurer batten fich bie Dienfipflichtigen" in ber Allgemeinen Ortotrantentaffe eingufinden. Co ftand es fcon bor einem Monat an ben Anfchlagfaulen ju lefen. Dem froblichen Mufterunge-Umtrieb ber Freiwilligen bor einigen Tagen nach ju foliegen, batte man fich auf ein befonbers feftliches Treiben am Aufgang gur Abolf-hitler-Brude gefaht gemacht. Ber fich bie Mühe nahm, muhte allerbings feine Auffaffung barüber forrigieren.

Bahrend noch bei ben Freiwilligen ber erfte Sturm ben Stanben gegolten hatte, two bunt-bebrudte Banber und bie beliebten Blumenfträufichen erftanben werben tonnten, verhielten fich die "Dienftpflichtigen", wie die offizielle Bezeichnung für die jur Rufterung Aufgerufenen lautet, entichieben nüchterner. Gie trugen ihren Stols und ihre Freube barüber, jum Chrendienft berangezogen gu werben und bae Ehrentleib in Balbe tragen gu burfen, ftill mit fich berum. Wohl ift larmenber Aufgug und übermutiges Treiben in ben Dienftraumen nicht am Blate, Die Beamten, beren Obhut bie "Ausenwählten" für die paar Stunden an-bertraut find, feben auf Ordnung und Difgiplin. Daran mangelte es allerdings etwas. Biele batten ben Aufruf gar nicht fonberlich ernft genommen und batten fich furgerhand damit entichulbigt, bag fie im Mugen-blid gerabe Urlaub hatten. Ihnen mar allem Anscheine nach gar nicht jum Bewußtsein gefommen, bag es bier nicht galt, gu einem Conntagnachmittage - Spagiergang angutreten, fonbern bag es fich um bie

Erfüllung einer Dienftpflicht

banbelte. Man tritt nicht ins heer ein wie in eine bobere Gewerbeschule etwa, wo es nicht gerabe ein Berbrechen ift, am erften Tage megen einer fleinen Unpaglichteit gut fehlen ober ein wenig ju verschlafen.

Gin Solbat, auch ein werbenber Golbat, ift gur Stelle, wenn es befohlen ift, gang gleichgültig, ob es ihm liegt ober nicht.

Daran wirb fich bie Jugend noch gewöhnen

Endlich war es fo weit. Bochenlang batte ließ fich im Berlaufe eines Gefprache mit ben angebenben Solbaten feftftellen. Gin gelernter Majdinenichloffer batte fich entichloffen, Glieger ju werben. Er hatte zweifellos ben Schneib und die geiftige Aufgewedtheit bagu. Den meiften war bie Ginteilung ju einer Formation gleichgultig. Benn fie nur gezogen wurden. Das war aller Bunfch.

Rur nicht gurudgeftellt merben.

Mit Genugtuung wiefen fie ihren braunen

Bis jum 8. Muguft bauern bom beutigen Tage an Die Mufterungen fort, Bier Bochen lang werben bie Strafen bom luftigen Singen und garmen ber Gemufterten wiberhallen.

Der Mufterunge-Muftatt ber Dienftpflichtigen in Mannheim entfprach zwar noch nicht in feiner außeren Ausgestaltung bem früherer 3abre, wo bie Buriden aus Gedenbeim, Gendenbeim, Redarau und Rafertal mit feftlich geschmudten Bagen burch bie Stadt jum Dufterungelofal fuhren. Der



Erwartung und Stols fplegein fich in ben Mienen ber "Dienftpflichtigen"

Ausweis vor, auf bem bie Tanglichkeit ber-mertt fianb. Best batten fie einmal ichwars auf weiß bestätigt, baß fie gange Rerle finb, murbig, ben bunten Chrenrod ju tragen.

Luftig ift bas Solbatenleben" beift es in einem befannten Marichlieb. Die Froblichteit, die fich jur Stunde ber Mufterung noch nicht einftellen wollte, wird fich im Laufe bes Tages noch finden, wenn ben "Gezogenen" erft richtig jum Bewußtfein gefommen ift, bag fie allen Grund jum Geiern haben, bag ce fich um ihren Chrentag banbelt.

fcone Brauch wird fich im Laufe ber nachften Wochen ficherlich noch einspielen, wird bie Bahl berer fich fteigern, Die ihre Bruft mit einem Seibenbande ober mit einem bunten Straug. chen fdmiiden. Bas die Freiwilligen bor Iagen bormachten, werben bie bei ber großen Mufterung "Gezogenen" nicht weniger fonnen, Die alten Soldaten werben fich mit Freuden bereitfinden, bie Jugend in ihrem Beftreben nach Rraften ju unterftuben, ihren Ehrentag gu einem unvergeglichen Geiertag gu

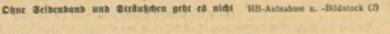
Erfte Borbereitungen jum Winterbiliswert 1935/36

Bei ben maggebenben Siellen werben bereits jest wieber bie erften Borbereitungen für bas Binterbilfswert bes beutichen Boltes im Binter 1985/36 getroffen. Co bat Reicheinnenminifter. Dr. Frid in einem Erlag an die ganber bestimmt, daß auch für das tommende Winter-biliswert den Beamten, Bebordenangestellten und -arbeitern, soweit es die dienstlichen Ber-baltniffe irgendwie zulassen, Urlaub zur Mithilfe zu erteilen ist.

Beiter bat ber Reichspostminifter berfügt, baß an ber Durchführung bes Binterbilfewer-tes für 1935/36 fich die Deutsche Reichspoft unter ben gleichen Borausiehungen wie im Borjahr beteiligen wirb, u. a. burch toftenlofes Mufftellen bon Sammelbuchfen an ben Boftichaltern und Anbringen von Berbeblättern.

Frmien- und Jugendführer appellieren an bie beutschen hausfrauen

Die Reichsfrauenführerin Gertrub Ocholy. Alint, die Reichsreserentin bes Bom, Trube Mohr, ber Leiter des Amts für Arbeitspolitit in der DMB, Mende, und die Reserentin im Jugendamt der DMB, Gertrad Marten, haben einen Appell an die deutschen Sausfrauen gerichtet, ber bie Gorberung aufftellt, meffenen Urlaub gu gewähren, bamit fie an ben Freigeitlagern teilnehmen und bie Boltegemeinichaft erleben tonnen.



muffen. Es zeigt fich auch bier wieber, wie notwendig es ift, fie einmal in ftramme Bucht au nehmen.

Diefe Bemerfung mußte leiber vorangefiellt werben. Die meiften Mannheimer bas fei au ibrer Gbre gefagt - maren mit bem Bergen bei ber Gache. Das borte man icon an ben ichneibigen "bier"-Rufen, bie icon gang militarifch flangen, wenn bie Ramen aufgerufen wurden. Saumfieder betamen gleich einen Begriff bon ber gefunben Lebensichnle, bie fie in tommenber Beit erwartet. Da fand beifpieleweife ein fraftiger Bu-iche, ber por ben Tifch bes Mannes trat, bem bie Bflicht oblag, bie Berfonalien nachjuprufen, feine eigenen Geburtebaten nicht rafch genug im Ropfe gufammen. "Der Rachite!" - hieß es ichon, noch ebe fich feine Bermirrung gelegt hatte. Dochte er warten, bis fich eine ffeine Baufe ergab und er bie Daten im Schlafe mit guverläffiger Giderheit herunterraffeln tonnte. Gin anderer wieber, zweifellos ein richtiges Mutterföhnchen, mußte auf bie vergef. fenen Beugniffe warten, Die ibm Die Mutter nachtrug. Es tam auch vor, bag ein junger Mann in ber Saft vergeffen batte, bie Gefchaftsichluffel einem Arbeitetameraben auszuhanbigen. Bis ihn ein Bote im Dufterungelotal aufgeftobert hatte, mußte ber Laben gefchloffen

Bas an fauter Begeifterung mangelte,

Schärffte Beftrafung der Verkehrsfünder

Gine Anordnung bes Innenminiftere jum Schute ber Boltegenoffen

Der herr Minifter bes Innern teilt mit:

Rach ber bom Babifchen Statiftifchen Landesamt auf Grund ber Melbungen ber Begirfe. amter, Boligeiprafibien und Boligeibireftionen geführten Rraftfabrgengunfallftatt. ftit ereigneten fich im Jabre 1934 in Baben insgefamt 7047 Rraftfahrzeugunfalle; babei wurden berlett 4902 Berfonen und getotet 218 Berionen. Der Cadidaben, ber fich nur fcbanungeweife angeben laft, betrug etwa 900 000 919R. 3m 3 abre 1935 ereigneten fich bis jum 1. Juni 1935 2372 Rraftfabrzeugunfalle in Baben; babei murben 1460 Berfonen verlett und 52 Berionen getotet. Der Cachicaben betrug icanungsweife 250 000 bis 300 000 R.W.

Diefe erichredenbe baufung bon idweren Rraftfabrieugunfallen, Die Babl ber baburch berurfacten ichweren Berlegungen und Tobesfälle gwingen mich, nachbem alle Ermabnungen, Belebrungen und Bermarnungen bergeblich waren, nunmehr

Die Boligei gum ichariften Borgeben gegen foulbige Berfebrofunber einzufegen.

Mile Boligeibeborben werben biermit angewiefen, gegen radfichtoloje Rraftfabrer und fonflige Berfebreteilnehmer, Die bie Berfebrebeftimmungen nicht beachten und idulbhaft Unfalle berurfachen, mit ben icarfften Gira. fen vorzugeben. Graftfahrern, Die burch Richtbeachtung ber Berfebroberidriften ober burch Truntenbeit Betfebrounfane veruriachen, find die Gubrer. imeine unbergüglich abgunehmen und bas Berfabren auf Unterjagung jeglichen Bubrens bon Graftfabraeugen burchguführen. Die Braftfabrgeuge Diefer Rraftfabrer find gur Bermeibung weiterer Gefährbung ber Deffentlichfeit bis jur Durchführung bes Gubrerichein. Entziehungeverfabrens foweit notwendig, polizeilich ficherzusteffen. Rraftfabrzeugführer, bie mit betriebennficheren Rraftwagen am Berfebr teilnehmen, find als unguberlaffig angufeben. Ihnen ift ebenfo wie unbifgiplinierten Aubrwertsbestigern und Rabfahrern bie Sabrerfaubnis ju unterfagen, Berfonen, bie in Truntenbeit Berfebrounfalle berurfachen, find in Polizeigewahrfam gu nehmen. 3m Beneb-

men mit ben guftanbigen Staateanwalticaiten ift eine beichlennigte richterliche Mb. urteilung Diefer Berfebraffinder berbeiguführen, 3m übrigen bleibt es bei ben beftebenben gesehlichen Beftimmungen, wonach gegen Uebergretungen ber Bertebrebeftimmungen entfprechend ber Bestimmung bes § 25 ber Reiche. itragenberfebreorbnung nur bann mit Strafen ober mit gebührenpflichtigen Bermarnungen einzuschreiten ift, foweit Ecabigungen, Bebinberungen ober Beläftigungen ber übrigen Bettebroteilnehmer eingetreten find.

Bereits bor einiger Beit baben wir eine be. rufene Stelle ju Bort tommen laffen. Die feinen 3meifel mehr barüber auffommen liet, bag nunmehr mit aller Edarje gegen die Berfebreifinder vorgegangen wird und bag entipredende Magnabmen unmittelbar beporfteben. Schneller wie gu erwarten war, bat nun ber babifche Innenminifter, Bg. Bilau. mer, mit feiner einbeutigen und begrubenswerten Unordnung jum Edute ber Bolfegenolien bie Initia. tibe ergriffen, um ber ericbredenben Saufung ichwerer und ichwerfter Berfebrounfalle ju ftenern. Gerabe in Mannbeim ift Die Aurde ber Berfebreunfalle in beforgniserregen. ber 28 eife gestiegen, Um fo mebr werben bie berufenen Stellen bafür beforgt fein, baf Diejem II n we fen - fo barf es wohl in ben meiften gaffen bezeichnet werben - nun enblich ein Enbe bereitet wirb.

Trage babei jeder Boltagenoffe bagn bei, bag er ben Organen bet biffentlichen Giderbeit bei ber 20. fung biefer Aufgabe Belfer feit

Brief aus Sandhofen

Dier tonnte Bagameifter Johann Baier, ber bereite ichon bor ber Gingemeindung in Diensten unserer Gemeindeverwaltung fand, auf eine Bistrige Tätigkeit zurücklichen. Bah-rend dieser Zeit hat fich ber Genannte ein großes Bertrauen bei seiner vorgesehten Be-horde sowie bei der gesamten Bevolkerung er-worben. Dem Jubilar wurden allseits bergliche Glüchwünsche entgegengebracht, Buniche auf weitere Jahre ber Arbeit, ber Gesundheit, bes Gegens und Wohlergebens. Schone fportliche Erfolge tonnie ber Baffersportverein e. A. bei ber 11. Ranu-Rurgftreden-Regatta in Frantfurt a. D. erringen. Johann Fiefer tonnte im Giner-Ranabier Rennen mit bem Boot "Canb-bofen" nach icharfem Endfampf erfter Sieger werden und im Zweier-Rajat-Rennen holten fich bei ebenfalls icharffter Konfurreng Frip Beimogel und Emil Bandren ben gweiten Blat. Im Behner-Ranabier wurde man Dritter. - In einer Mitglieberbersammlung bes Turnbereins von 1887 c. B. tam bas tommenbe Gaufeft in Rarlerube gur Aussprache. Wog.

Rundfunt-Programm für Freitag, den 12. Juli

Tuttgart: 5.45 Choral, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.30 Aunfwerdungstonzert, 12.00 Nittlagstonzen, 13.00 Zeit, Wetter, Kodrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Merlei von zwei dis drei, 15.30 Kinderstunde, 16.00 Cine Stunde Hausmuft, 17.00 Mustl, 18.30 Stitzingend-Junf, 19.10 Boltsmustt, 20.00 Rachrichten, 20.15 Reichsleindung, 20.55 Großes Dor., Ledre und Lingipiel, 22.00 Zeit, Rachrichten, Sport, Wetter, 22.30 Boltsmustf, 24.00 Nachtmust.

Denischlandender: 6.15 Frähliche Morgenmullt, 8.20 Morgenständen für die Haustrau, 9.40 Denische Bollsmärchen von der Donan, 11.40 Der Bauer hort, 12.00 Mullt, 14.00 Merick den ivet die des 15.10 Kinderfrande, 16.00 Mullt im Freien, 17.30 Städte und Lörfer unter märkischem Sand, 18.25 Trunde der hitferingend, 19.00 Und leht ift Feierabend, 20.15 Stunde der Ratten, Sinfonte E-Dur den Franz Schubert, 21.00 Die andere Seite, 22.30 Eine fleine Rachtmust, 23.00 Tangmullt.

Reparaturen jeder Art an Uhren und Schmuck - Neuaniertigung

Wie wird bas Wetter?

Bericht bes Reichswetterbienftes, Musgabeutt Frantfuri a. M.

Bei absteigenber Luftbewegung ift am Mittwoch noch feine wesentliche Bewölfung aufge-tommen, so bag die Temperaturen vielfach bis au 30 Grab Celfius anftiegen. Die Grofwetter-lage zeigt ausgesprochene Beständigfeit, fo baf im gangen mit Fortbauer bes febr warmen Commerweiters gerechnet werben fann.

Die Ausfichten für Freitag: Beiterbin beiter und febr warm, bei fchwacher Luftbewegung fcmull, gewittrig.

... und für Samstag: 3m gesamten Fort-bauer bes zeitweise etwas wolfigen, warmen und schwülen Sommerwetters.

Rheinwasserstand

	10 7.85	11.7.80
Waldshut	365	-59
Rheinfelden	857	149
Breisach	287	272
Kehl	550	542
Maxan	472	482
Kanb	816	408
Kale	294	284

Neckarwasserstand

Wannpelm 400 430	Diedesheim	69 457	
----------------------	------------	-----------	--

Gröffnung b

Jahrgang 5

Am Sonnta eröffnung ber bis Beilbronn gen ber brei effenten teilnei febraminifter fe lenten Beit bi Grauftufen Gu beim fönnen b Länge, 10,25 g 1200 Tonnen aus auf bem !

Enau und Steinen (Ulim), (Runflang), bie bruden für bei Canl bes Stab meifter Dr. @ firagen-Runbae Lanber- unb C beutsche Wirtsch tralbereine für meifter Stebel Bebeutung ber Am Freitag, 2 garier Rathaus beutichen Rana

Light und g

sw. Die gu wie der Neuan fonftigen Gera Stromabfapes wirft. Obwoh tufalge Robitot tigungegrab or idaft bon 25 1 im neuen Geich Das Wert bat liche Betrage ! Werbemagnabn munben beträd erreicht, daß bi gebiet der 2R gang der Eire fondern dat de eine halbe P Las verfloffen Borladt eine ftunden zu ver 293 262 91M o Tie Gefamfaus Blegen von run auf 554 667 M9 210 254 MM (gebeinn beträg minuportrog or 10 bas 98 401 front beautrage die angelchioffe berbleibenben tragen. Rachbe an bie angefc nur noch eine Frage. DB. 1

jerns, bat im luftiabren erftn ein Beichen bat Jahre ein geget Arbeiten mögli 5,02 (2,10) Beil Aufwendungen (0,46) Mill. Mi 102 846 9190 5 ber in ber Ge Berluftialdo au fann, Die Bild. Rudliellungen 1,60 (1,38). B Wedset mit 0,3 (0,02) und Ban

Deutsche Di

Die Deutsche eine Tochtergefe

> Fran Effekt

estverzinsi. V Dt Reichsanl. v lot Dt Reichus Bavern Stant v Ant Abi d Dt Dr. Schutzrebie
Assaburs Stadi
Reidelbe, Gold
Ludwursh, v. Z.
Manshm Gold
Mansheim von
Wrunssenstind
Mhm Abibs A
Hess Ld Llos
B Kees Goldh
de Goldani, v.
de

industrie-Ak

Accessiatores
Age Gebr.
Aschaffi Zells
Bayr Motor.
Herl Licht s
Hrauerei Kiels
Brown Boveri
Cement Heide

Sanwaltidation terlice no. nder berbeign. i ben besteben. monach gegen minimigen ent-25 ber Reiche. n mit Etrafen Bermarnungen nungen, Bebinr fibrigen Ber-

t wir eine be. ommen laffen, er auftommen Edarte ge ngen wird und anmittelbar bearten war, bat . Ba. B/1au. en und benung jum en die Initiaenben Saufung ebrounfane gu n ift bie gurbe tiderregen. tebr werben bie fein, bah bieobl in ben mel-- nun endlich

itsgenotie rganen ber bei ber 20. lfer fei!

ofen

bann Baier, gemeinbung in waltung ftand, udbliden. Bab. Genannte ein Bevolferung erallfeite bergliche Pistituiche auf Besundheit, bes Schone fport portverein e. B. gatta in Frantiefer tonnte im n Boot "Sand-Rennen bolten onfurreng Fris b ben geweiten arbe man Dritriammluna bes bas fommende prache, Wdg,

amm Juli

7.00 Stadridten. 15 Rongert, 14.00 tufit, 18.30 hiner-20.00 Rachrichten, Dor., Lebr. und Sport, Better,

Morgenmufit, 8.20 in, 9.40 Deutsche 11.40 Der Bauer tufit, 14.00 Allerlei unde, 16.00 Muft erfer unter martiritlerjugend, 19.00 tunde der Kation, judert, 21.00 Zie Kachtmuster, 23.00

hren und # P1, 5, Ecke

Wetter? es, Ausgabeori

ng ist am Mitte ren vielsach bis Die Großwetterndigteit, fo dah febr warmen en fann.

Beiterhin beiter Lufibewegung

gesamten Fort-

tand

7. 86 | 11. 7.85 60 157

284 Accemenhatores

Add Gebr
Aschaft Zellstoff 91.— 89,73

Bays Motor Werke 129.— 125,50
Brest Licht a Kraft — 141,73

firgueral Kleinlein 15,50 86.— 141.—
Bremes Besich Oel 133,50 82,50

Cement Heldelberg 119,50 118.— Bayer, Hyp. Wechsel stand

Gröffnung ber Redartanntftrage Mannheim-Beilbronn

Um Conning, 28. April b. 3., wird die Betriebs-erdfnung ber Redariciffabrtöftrage von Rannbeim bis hetlerom ftatifinden. Bu der Erbffnungsfabet auf bet fanalifierten Redarstrede, an welcher die Reglerun-gen ber brei Redaruferstaaten fowie fonftige Intereffenten teilnehmen werben, bat auch ber Reichsber-lebraminifter fein Ericbeinen gugefagt. Mit ber in ber lebien Zeit durchgeführten Fertigliellung der drei Giausung ber dreit Staufussen Guttenbach, Rodarzimmern und Gunbeldbeim können die grohen Kheinfahne mit sis 80 Meter Länge, 10,25 Meter Breite, 230 Meter Tiefgang und 1200 Tonnen Ladesabigkeit unmittelbar bom Abein auf dem Kedar dis nach heilbronn berkehren.

Mm Tag gubor beranftalteten ber Berein gur Babrung ber Main- und Donaufdiffabrieintereffen (Rurn-berg), ber Gubmeitbeutiche Ranatverein für Ibein, berg), der Sidwestdeutsche Kanalderein für Abein, Jonau und Recar (Stuttgart), der Eredand Odere Zonau (Ulm), der Reinschilfsdriederbaud Konftan; (Kanstamp), die Industrie- und dandeldkammer Saarden für den Sat-Platz-Kanal und der Herein zur Wahrung der Kheinschilfabristuteresien in Tuiddurg am Sandung 27. Dill, down 11.15 libr, im großen Waal des Stadtgartens unter Borkt dom Oderbürgermeister Tr. Stidlin eine große Züddeuriche Wasterfürzermeister Tr. Stidlin eine große Züddeuriche Wasterfürzermeister Eriffichten, Gemeinden, jowie die indbenische Wirtschaft eingeladen werden. Bei der Kunderburg wirt der fiellbetretende Vorstweiende Kunderburg werd der Verlagen werd des Jensehmen werd des Bertigkens werden werden. bentice Birticolt eingeladen werden. Bei der Kund-gebung wird der fiellvettreiende Vorftpende des Jen-tralvereins für deutiche Binnenschiffahrt, Oberdürger-meister Liedel (Kürnderg), einen Vortrag über "Tie Bedeutung der subdeutschen Ballerftraßen" balten, um Freitag, 26. Juli, sindet um 18 Uhr im Stutt-garter Rathaus die Mitgliederversammlung des Süd-deutschen Kanalvereins statt.

Licht. und Kraftverforgung Wiesloch elimb.

5W. Die zunehmende Beledung der Birticalz fo-wie der Armanicalus von über 400 Steftroberden und fondigen Geräten dat eine weitete Steigerung bes Stromabsabes und eine ftärtere Beschäftigung be-wirkt. Chrood das vorgesehne Arbeitsprogramm intelge Robfiofivertnavbung nicht durchzistabren war, baben den intentibe Berbemahnabmen den Beschlitigungsgrad gesieigert, das die Erhöhung der Gesolgsichaft von 25 Prozent nicht nur beibedalten, sondern im neuen Geidbliefabr fogar erweitert werben fonnte. Das Wert bat im abgelaufenen Geichafistabr erbebim neuen Geschieflabr ioger erweitert werden fonnte. Das Wert dat im abgelaufenen Geschäftslabr erbebliche Beträge für Erweiterungen, Erneuerungen und Ueberdeumgkarbeiten aufgewendet. Hür berhärfte Werdemahnadmen jur debung des Kleinfonfumd murden detröchliche Mittel dereitgestell und damit erreicht, das die Cleftroinflactarre im Verlorgungsgediet der LAB voll beschäftigt waren. Der Andsang debiet der LAB voll beschäftigt waren. Der Andsang der Stromadnadme in nicht nur ansgeglichen, sendern dar den döchfinduch im Jahr 1930 um rundeine date Million Kliowatiffunden aberschieben den Verlahre eine Weichaftsjadr dat gegenäber dem Borfabe eine Bedrausgade von 354 151 Kilowatifunden un verzeichnen. — Die Einnadmen derwarn 702 362 RB argen 744 514 RB im Jahre 1933-34. Die Gesamtausgaden — einschließlich Strombelug — liegen von rund 534 250 RB im Geschäftsjahr 1933-34 auf 554 667 RB. Auf 242 853 RB erdöht. Der Reingeninn beträgt 94 777 RB, dinzu sommt der Sewinndortrag ans dem Borjadr in döde von 3623 RB, son 98 401 RB sur Berifigung seeden. Der Borfand den benntragt, von dem Reingstoinn 95 000 RB an die angeschießlenen Gemeinden zu dereinen und der Allertene und der Reingstoinn von der Allertene und der Allertene und der Reingstoinn von der Allertene und der Reingstoinn von der Allertene und der Reingstoffenen der Allertene und der Reingstoffenen von der Allertene und der Reingstoffenen de die angeichlossen Gemeinden zu berteilen und den ben berbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzustragen. Kachdem ein Betrag von 30 000 NR bereifs en die angeichlossens Gemeinden verteilt ist, fame nur noch eine Rechvertettung von 65 000 RR in mur noch eine Rieftoc

Deutsche Michelin Bueumatit All., Rarleruhe

Dellige Beigetin-Patenmanie As., garistube, eine Zochergefellichaft des franzosichen Michelm-Konsens, dat im Seichäftelader 1934 nach fängeren Vertufiadren erstmals wieder einen Reingewinn erzielt, ein Zeichen daller, das der Gesenlichaft im versiessenschafte ein gegenüber den Vorjahren vobentend bestere Andere im gegenüber den Vorjahren vobentend bestere Andere möglich war. Bei einem Bruitogewinn von I.jet (2,10) Bist. AM wird unter Adsepung sämtlicher Auswehrbungen und nach Adsertium von das 857 (1933) 107 846 829 Andresversielt ausgewiesen, durch den 102 846 RM Jahrebertult) ausgeweten, burd ben ber in ber Gesamthabe von 361 610 MM bestehnbe Bertultigibo auf nummebr 7763 NM ermäßigt werben Sertuffialde auf nummer 7.65 An erungig weiter tam. Die Bilani jeigt det und. 4,4 Wis. N.W. Ad. Bedfleiungen mit 0,06 (0,29) und Verdindlichfeiten mit 4,20 (4,53) Kis. RiW., andererietis Verräte mit 1,05 (1,38), Horderungen lediglig mit 0,006 (0,85), Wechtel mit 0,13 (0,04), Kaffe und Polifiches mit 0,03 (0,02) und Vanfguthaden mit 0,52 (—) Kis. RW.

Förderung der Rleinfiedlung durch Sparkaffen

"Satenfrengbanner"

Rachbem unter bem 22, Mars 1935 ber Reichs. arbeiteminifter nabere eingebenbe Bestimmungen über bie Uebernabme bon Reicheblirgicaften für liber die Uebernadme von Reichsbürgschaften für Kleinsichlungen erlossen dat, bat der Reichswirtschaftscheinen erlossen beit. Dat der Reichswirtschaftscheinen keinen Erloss den Spartagen erweiterte Abglichteiten zur Beleidung von Kleinsichlungen gibt. Es hatten sich nämtlich für die Spartassen aus verschiedenen Gründen dien die Kleinsichlungen insolern die Finanzierung den Kleinsichlungen insolern Zweisel ergeben, als sie aus Grund geltender Bestimmungen nur herechtigt find, Kleinmodnungsneudauten zu deleiden. Es war demgemäß fraglich geworden, od Kleinwodnungsneudauten und Kleinsichlungsneudauten im Sinne der gestenden Beseidungsarundlinde gleichzuschen find. Der Reichswirtschaftsminister demerft in einem Ersas dom 2. 7. 35, das die zu dechtenden

Befeibungegrundfabe in ibrer jesigen Form nicht ausreichen, um ben Spartaffen bie minidenswerte Mitwirfung an ber Finanzierung bon Rieinfleblungen gu ermöglichen. In flungemäger Griveiterung ber beitebenben Grundfape bat fic ber Minifter nunmebr bestebenden Erundige bat fich der Minister nunmedt auch damit einverstanden erkfart, das die Sparkoffen — insolveit in Abweichung nach den geltenden Beleidungsgrundisten — and Rieinstedlungen im Sinne des § 1 der Berordnung über die weitere Förderung der Kleinstedlung, insbesondere durch Uedernadme von Reichsbürgschaften vom 19, Federuar 1935 dis au 75 Prozent des Gau- und Bodenwertes der Stelle beseide dürften, sofern das Reich für den Betrag, der 40 Prozent des nachgewiesenen Bau- und Bodenwertes überschungen über die Uedernadme von Reichsbürgschaften ihr Aleinskolungen vom 29 Mars 1935 überfcaften für Rleinfiedlungen bom 22. Dars 1935 über-

RBU - D.Rab - Bereinigte Fahrzeugwerfe, Redarfulm

In ber am 10. Juli 1935 ftattgebabten Auffichts-ratbfibung wurde beichtoffen, ber auf ben 9. 9. 1935 einzuberufenben Generalversammlung vorzuschlagen, den nach Sornabme bon ordentlichen und auferorbent-lichen Abichreibungen in Sobe von 1 147 615 77 R.M. berbleibenben Reingewinn ben 278 003.35 820, folgt zu berteilen; 40 000 820, Grbbbung ber lichen Referven, 50 (800 RM. Grovening einer Gefolgschaftsamterstützungskoffe, 120 (800 RM. Sprozentige Dividende und den Reft von 68 (853.35 RM. auf neue Rechnung vorzutragen.

Tagesfpiegel ber Wirtichaft

Der Umfoliag im Boller Abeinhafen bat im erften Dalbiabr 1935 bereits die Bertebrestiffer von 1,011 Rin. To, erreicht gegenüber 774 467 To, in ber gleichen Zeit bes Borjabres.

Die im Berbond öffentlicher Lebensverficherungs-anfialten in Deutschlicht zusammengeschloffenen öffentlich-rechtlichen Anstalten haben im Jahre 1934 eine weitere pietige Aufwärtsentwicklung genommen.

Die ber Mannbeimer Papiermanufaftur Mil, nabe fledende Saartänbilde Papiermanufaftur AG erzielle 1934 einen Reingewinn von 192 021 (91 514) Franken, woraus unv. 6 Prozent Tibidende gezahlt werden.

3m wurttembergifden Calabergbau ift in ben lepten Woden eine Befferung bes Auftrageeingangs feft-

Berliner Börse

Berliner Börse

Die Warnungen bes Börfenvorstandes vor underechigten Seigerungen am Affiermartt
baben die gestern im Berlauf der Börfe zum Anchbruch tommende neue Befestig un as welle
abgestoppt. Gegensider den deretts etwas ermädigten Schlichnotierungen der gestigen Börfe waren die Anfangsturse dente nochmals i die 2 Prozent
ichivächer. Im Bergleich zu den Frankfurter Abenddörsenfurfen war die Tenden i ledach bedaudtet, zumal auch Farden mit 184 nach einem
Bordörsenfurs von 152 Le (154 Le) einsehden. Aus Publitumstreisen lagen taum nennenswerte Bortaussorders vor, während andererseits and wieder Kauslimite eingetrorsen waren. Bed der Kulisse war ehmtauß noch Gatistiellungsbedürfnis vordanden. Im
Berlauf dies die dasung det sohr undigem Seischalt debauptet. Stärfer gedricht waren Audian, Tt.
Kabel und WWW. die eines is Brozent eindählen.
Bon Montanwerten waren Audren Audian, Tt.
Kabel und Swide, die eines is Brozent eindählen.
Bon wontanwerten belten fich die Wolchnächungen am Kalis und Braunfohlen altiensmartt. Die in den ledien Tagen beborzugten dem
Oerden und Goldschildt waren die Wolchnächungen und Goldschildt waren die Vis Arosent gebrücht. Am Elesten Lieben Kagen beborzugten dem
Oerden und Goldschildt waren die Zis Krozent gebrücht. Am Elesten Lieben Kagen beborzugten dem
Oerden und Goldschildt waren die Zis Krozent gebrücht, Am Elesten Lieben Kach die Goar
11/4 Prozent gebonnen. Auch Bemberg und Tentsche
Allanten wurden etwas über den Boriagsnotierungen
gebandelt, während an den Abrigen Wärtten Abschen deten. Buch Benden waren Warendanswerte.
Reich Sdan fanteile verloren 11/4 Prozent die
Regen der ma Attenmarft waren Karendanswerte.
Reich de anfanteile verloren 11/4 Prozent die
Die gen die ma Attenmarft waren Karendanswerte.
Reich de dan fanteile verloren 11/4 Prozent die
Die gen de man Austen daren Benden die End
Onterese, während Index Alliech fonnten 1/4 %
döber eröffinen, auch für Reichslichundundundsroterungen
und Zinsderen den kanten daren Bende de in die en and
On

97.75 97.25 93.75 93.30 93.75 93.30 16.— 16.— 16.— 16.— 194.— 110.25 129.25 130.25

meift gebriedt waren. Mustanberenten brodelten bei frillem Geschäft ab. Zagesgelb erforberte 3 bis 34, Brogent unb

Darunter.
Am Balutenmartt war der Dollar erbolt, auch das Pfund fonnte etwas anzieden.
Die Schlufinotierungen waren auf dem ermäßigten Riveau bedauptet. Telfauer Gas waren 1 Brogent erbolt. Batben, be die 1839's nachgegeben datten, schlossen mit 1844's und dieden nachdorstich zu jedem Kurs gefucht. Liemens brödelten weiter ab. Allbeste waren 30 Pfg. gegen den Anfang abgeschwächt.

Rachbordlich borte man Alibefis 112,70, Far-

Ben 15414 Gelb.
Den 15414 Gelb.
Der Tollar fam amtlich mit 2.48 und das englische Biund mit 12.31 gur Rotig.
Der Einderisch artt der Industrieiverte war durchweg schwach. Die Rückgünge machten 1 dis 2 Prozent aus, darüber dinaus bertoren

ten i bis 2 Prozent aus, darüber dinans berloren Roßger zuder 4. Geilmann u. Willmann 3/2, Dalle-ide Meldinen 3 Prozent, ferner Deutide Babcod 3/2 Brozent. Klubpersduich tennten um 2 Prozent enzieben. Daniatien brödelten ab, nur Berliner Danbelsgefellichaft gewannen 1/2 Prozent. Etenergutsche in blieben unverändert. Reichsische 100.62 C., 1937er 101.75—102.62, 1938er 99.50— 100.37, 1940er 97.75—98.50, 1941er 97—97.75, 1942er 96.87—97.62, 1943/48er 96.62—97.37, Unda, II: 1937er 101.75 Cs., 1938er 90.50—100.37, 1939er 99.25 Cs., 1940er 97.75—98.50, 1941er 96.75—97.50, 1942er 96.62—97.37, 1944/48er und 1946/48er 68.50—69.50. 88.62—89.37.

Rhein Mainische Mittagbörse

Die Borfe eraffnete nach ben ftarten Abichtvachungen bes geftrigen Tages in uneinheitlicher haftina. Das Geftbatt mar auf allen Martigebieten febr flein, Das Geichaft war auf auen Mattigevieten fest tielt, ba die Ruliffe eine abivariende Sieslung einnahm und auch die Rundschaft Jurückhaltung zeigte. Die gesträge Erfätung des Bertiner Börsenvorstandes zur Rursbeivegung an den Afrienmärften deeinflufte den deutigen Berkebr nur noch wenig. Andererseits dot die Weldung üder den weiteren Ruckgang der Arbeitslleitetein Juni der hattung heute eine gute Stübe. Lon der Kundichaft lag nur in wenigen Werten noch Angebot vor. Auf der ermäßigten Basis bestand viel-tach Rückfaufsneigung, so daß gegen die ichwachen Abendbörsenkurse teilweise gute Erholungen sekzu-freilen vooren. Am Artienmart eröffineten Ich Jarben hesten werren. Am Attienmarti eröffneten IS Jorden mit 153% (152%) Prozent, dagegen famen Goldstämbt gegen den gestrigen Attienstäm N. Prozent, dertigen mit 154% Prozent, destinger um N. Prozent, destinger um N. Prozent gend noch ichivodicer, so düßten Licht und Araft erneut 2 Prozent, elektrische Lieftroaften notierten überwiegend noch ichivodicer, so düßten Licht und Araft erneut 2 Prozent ein. ACS und Schmert lagen auf dem ermästigten Stand gut gebalten. Admitter lagen sein ermästigten Stand gut gebalten. Bionianiverie lagen sein Edustren Lagen und Einstehe dagen in Edustria ethalt, doch dund Stadiberein um ir & Prozent ethalt, doch gungen gingen Kannesmann noch % Prozent zurück. Angedot destand aber noch in Schisfabrisattien, don denen Kordd. Liond I Prozent und Dadag & Brozent verleren, auch KS für Berfehrstweiten lieben & Prozent noch. Schischer iendierten außerdem Zellich Walddich ist 121% (123) Prozent, Afu mit 63% (66%). Zalmfer mit 96% (97%), Hefter lagen Keichsbant mit 192% (191).

1924 (193). Der Acutenmarft blieb verhältnismäßig rubig, die erhöbten Kurfe ber Abendbörfe blieben von behauptet. Rachtrage erhielt lich für Kommunal-Umschuldung und für fydte Reichsichnibbuchforberungen. Bon Industricobligationen gingen Doeld um % Projent auf 102 % Grogent gutud.

Im Berlaufe berrichte am Attienmartt Geschafts-pille, ba Aundschaft und Kuliffe Juruchdaltung übten, um die weitere Entwicklung abzuwarten. 3. G. gar-ben waren nach bem erften Rurs noch % Projent ben waren nach dem ersten Kurd noch ", Projent sester, gingen spater aber wieder leicht jurust. Auch Beleddbanf gegen ", nach, edenso Stadborein auf Bris. 1988. Schiliabridwerte beddelten nochmald "4, Projent ab. Auch die erst später jur Roiis gefommenen Popiere lagen schwäcker, insbesondere im Vergleich jur gestrigen Bilitagsbörse. Trop sehr leiner Umsahe war die Hatung des Rentenmarttes in sich etwas seiter. Kachtrage erbiest sich weiterdin sin Kommunal-Umschuldung, auherdem waren Liquidationspfandbriese deachet und die ", Projent lester, während im übrigen der Kentenmarft taum Beränderumgen gegenüber gesten gultwies. Ban fremden Berzumgen gegenüber gesten gultwies. Ban fremden Werd tungen gegenüber geltern aufwies. Bon fremben Bet-ten gingen 4/aprozent. Merifaner Freggetion auf 8.30 ten gingen 4/sprozent. Wertioner Jeregation auf 8.360 (8.50), sprozent. Goldmerifaner auf 8.40 (8.50) und sprozent. Ungarn Gold auf 10%—10% (11) jurid. Der Geldmarft war eiwas leichter. Zagesgeld wurde auf 2% Prozent (3) ermäßigt.

Metalle

Berlin, 11. Juli. (Amtlich.) Glettrolyifupfer, (wirebars) prompt, cif Samburg, Brenten ober Rot-berbam 43%, Stanbardfupfer loco 38, Originalhit-tenweichblet 18, Stanbardblei per Juli 18, Originalbattenrobzink ab nordd. Stationen 1814, Standardsink 1814. Original-hütten-Minminium, 98—99proz., in Blöden, 140, desgl. in Wals- oder Draftbarren 144, Reinnidel, 98—99proz., 270, Silber in Barren, 34, 1000 fein per Ag. 57—60.

Getreide

Rotterbam, 11. Juli. Beizen fin boll. Gulben per 100 Ag.): Juli. 3,50. September 3,35. Robember 3,25. Januar 1936 3,274. — Mais (in boll. Gulben per Laft, 2000 Ag.): Juli 504. September 504. Robember 51, Januar 1936 524.

Baumwolle

Bremen, 11. Juli, Amtlich, Juli Abrechnungs-turfe 1335, Oftober Brief 1308. Gelb 1304, Abrechnungsfurfe 1306, Dezember Brief 1307, Gelb 1304, Abrechnungsfurfe 1305, Januar 1936 Brief 1308, Gelb 1304, Abrechnungsfurfe 1306, Kars 1936 Brief 1309, Gelb 1307, Abrechnungsfurfe 1308. Tendens

Märkte

Mannheimer Aleinviehmarft

Anttried: 9 Ratber, 34 Schafe, 39 Schweine, 87 Fer-fel, 200 Läufer. Ferfel bis 6 Wochen 15—20, Ferfel über 6 Wochen 21—25, Läufer 25—30. Martwerlauft

Babifche Obfigrofmartie

28 ein beim: Kirschen 26-30, Erbbeeren 22-30, Johannisdeeren rot 14-15, do. schwarz 20-23, Stackelbeeren reif 15-23, do. grün 10-16, himberen 26-32, heibelbeeren 26, Pfirfice 38-42, Birmen 15 bis 23, Bohnen 18-20. Unfuhr: 600 Fr. Kachfrage:

Babl: Airichen (Anfubr 10 3ir.) 18-25, heibelbeeren (30 3ir.) 22-26, himbeeren (230 3ir.) 26-29, Johannisbeeren (30 3ir.) 14-15, Stachelbeeren (7 3ir.) 18-25, Pirfice (3 3ir.) 30-40, Anfubr, Nachfrage und Abfah gut.

Obfigrogmarft Sanbiduhsheim

Erbbeeren 1. Z. 25-35, Balberbbeeren 40-55, Kirichen 1. Z. 20-30, Riefchen 2. Z. 12-19, Camerfirschen 28-31, Johannisbeeren 14-16, Stackelbeeren
17-25, himbeeren 24-30, Birnen 22-25, Firsch
35-42, Buschbobnen 22-26, Erbsen 7, Kopffalat 6, Anfubr und Rochfrage gut.

Obfigroßmartte.

Oberfirch: Erbbeeren 15-24, Atrichen 18-30, Johannisbeeren 12-15, Birnen 30, Pfirfice 35-40, Sindelbeeren 15-18, heibelbeeren 22-25, himbeeren 20-25, Bohnen 25-26, Bilbe 40 Pfg. bas Phinb. Off en durg: Airschen 15-27, Gartenerbeeren 24-28, Pfirfice 45, Johannisbeccen 10-12, Stackelbecten 12-20, Simbecten 20-25, Deibelbecten 23 bis 28 Pfg. das Pfund.

Babifche Schweinemartte

Ettlingen: Muftrieb: 25 Bert.I, 67 Laufer. Preife: Gertel 33-41, Laufer 40-78 MM, bas glaar. Bruchfal; Muftrieb: 46 Fertel, 70 Laufer. Preife: Bertel 32-40, Laufer 50-70 RM, bas glaar.

Frankfurter Outster Bear

Franklurier	Deutsche Broot		1
Effektenbörse	Deutsche Lingleumw	168,59	1
Ellertenborse	Dt.Steinzeuge Pfeld		1
With the beautiful to the second	Durinches Hot	85,75	8
stverzinst. Werte 10, 7, 11, 7.	Fichb Werger Br	18,-	-
the same of the sa	El Licht & Krall	135,50	à
Reichsanl v 1927 100,25 100,62	Engineer Union	108,75	i
t Dt Reichsant, 30 103,50 103,50	Gebr Fabr AG		î
vern Staat v. 1927 98,25 98,50	IG Farbenindustrie		i
And d Dt Rob 112,50 112,67 Schutspehiet 08 10,60 10,40	Feldmühle Papier	123,75	*
	Geisenkirch Bergw	130,50	1
Esbarg Stadt v 26 94,50 54,50 edelbg Gold v 26 89,50 89,50	Gesfäret Loewe Th Goldschmidt	112,25	i
	Gritzner Kavser	40,-	6
	Großkr Mhm Va	147,62	1
	Grun & Billinger	203	П
thought you at 64 kg 60 an	Hanfwerke Füssen	47	
	Harpener Berghau	113,75	1
	Huchtief AG Essen	116,-	ī
Kom Goldavo 20 96,50 96,75	Hoizmann Phil	56	3
n Goldani v 30 94,25 94,10	lise Bergban	160	1
e Goldani v 26 94,25 94,10 e Goldani v 26 94,25 96,50	do Genelischeine	133,-	1
on then Shacha Cad Bl Sh	lunghans Gebr	-	5
at Hvp Goldbyn 95,25 96,25	Kali Chemie	132,-	1
anki i ton 101,- 101,87	do Aschersleben	aum .	1
41 Golduldbe VIII 96,12 96,12	KleinSchanzlin Beck	97,-	0
44 Goldofbr Lice 101,25 101,37	Kincknerwerks	103,-	2
ein Men 96,50 86,50	Koorr-Heilbrone	186,-	
to Man I ton 101 50 101 50	Konservenibr Brass	71,-	2
Bis Hvo Gdothr 97,25 97,25	Labmever		1
#1. f tem 101 — 101.75	Ludwigsh Aktienbr	136,-	
hiz Anteitscheine 8.70 -	do. Walamible	93	8
tale Hve Goldkom 35,5u 94,25	Mannesmannröbren Metaligesellschaft	117,-	8
hein Hup Gdoldbr 96,50 96,87	Мех	411,-	0
do 6-9 96,50 96,87	Park a Bürgbe Pirm.	114 95	1
do 12 18	Platz Mühlenwerke.	125,20	a
do Lies 101,12 101,12 do Gdkom 1-ill 55,- 95,-	Platz PretheleSprit		ž
	Phonis AG 1 Bergh	-	6
	Rhein Braunkoble	228,-	
COURTING MOURE OF LESS ASSESSED.	Rheinelehtra Stamm		
	do Vorgogsakt.	-	
bein Main Donas23 er Stahlw Ohl v 27 102,- 102,12	Rhein M Donas Vz.	-	1
	Rheinstahl	115.50	1
Farbenied v 28 127,75 127,-	Rütgerswerke	122,25	2
eall amort innere 0,07 0,-	SalawerkHeilbrons	-	
esterr Goldrente 32,12 32,25	Schlinck	98,50	
Ach Bandad 1	Schockert el	126,25	
ngarnSt Goldrente - 10,75	Schwarta Storchen	122,-	
mariner Columnia	Seilfed Wolf Mhm	78,-	1
industrie-Aktien	Siemens Halsha	182,-	A
	Sinner Grönwicket	98,37	Į,
- 174,-	Shidd Zecker	191	1

No. of Concession, Name of Street, or other Designation, Name of Street, or other Designation, Name of Street, Original Property and Name of Stree	11.7,	7,
Commers Privathk	96.37	75
DD Bank	111, 0 166,7a	50
Presdner Bank	166,75	50
Pills Hyp. Bank	120,— 80,20	75
I Reichsbank	18	<u> </u>
Rhein Hyn Bank	132,20	100
Sodd Bodencredith	177.75	-
		50 75
Bad AG 1.Rhelesch	122,-	75
Ot Reighth Va	129	50
Contract Contract	16.9,25 39,62	50 25
VersicherAktien	39.62	
Altiana Lebes	191,02	62
Bad Assecurantees.	85	Ξ,
Manch Vers Wertt Transporty.	112,50	15
	113,21	-
	92,50 150,—	5
Stepergutscheine 34	131,25	
Comment of the Commen	- CO - TO	
	130,- 116,12	-
do. 1986 do. 1987	97,-	_
the state of the s	101,75	4
	155,-	-
Verrechnungskurs		
	TO SHOW THE	=
	195,50	-
Berlin	115,10	
550 (Sept 1) (Sept 1)	200	
Kassakı	114,25	25
	123,-	_
Festverzinst. Werte	A60,-	Т
55 Dt Reichsant 27		-
1 45 An An w 1934	-	
I DE ANI ADI I	114.50	
Dt Ani Abi. I Dt Schutzrebiete 08	116,50 113,25	50 25
Plandbriete	121,75	25
	98.50	55
65 Pr. Ld Plobrie.	08,50 124,62	50 25
	50 mm 107	-
	48,25	37
	180,62	37
AS Preuß Ctrbd.	192,50	-
of do Komm 1	104,-	-

2,00	39,94	A ELSIMIEL"-WU MEN		TOTAL OF
17,62	144,62	Allians Lebes	213,-	213,-
8,-	-	Bad Assecurangers.	54,-	119,-
9 98	85,— 112,50	Munch Vers	-	- WW.
10,70	111,22	Warm Transporty.	36,-	25,-
6	92,50	Marine Marine States of	-210	
W	160,-	Steuergutscheine		
3,-	131,25	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	103,12	105,12
	100	Stepergutscheine 34		107,25
12,-	130,-	do. 1935	107,25	
7,-	116,12	do. 1986	107,30	
97	97	do 1937	106,37	106,51
3	101,75	The second secon	105,30	
3.— 6.—	186,-	do 1938		
11,-	188,-	Verrechnungskurs	106,50	106,50
and .	132,50			
00,-	U and	No. of the latest like the lat		
M,-	195,50			
3,-	30,75	Berlin	er	
17,-	115,50	5500000000		
14.25	114,25	Kassak	urse	9
44.64	- Captan		-	
24	123,-	Festverzinsi, Werte		
-		LESTAGLTHIST ALGERT		
18,-		55 Dt Reichsant 27	100.25	100,25
_	-	dS do. do. v. 1934 Dt Ani Abi. I Dt Schutzzebiete 08	91,60	97,50
-	-	Dt Ani Abi, I	112,-	112,70
-	116,50	Dt Schutzgebiete 08	Total .	10,45
15,50	113,25	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		7.00
22,25	121,75	Plandbriete		
-				
98,50	98,50	65 Pr. Ld. Plobete.		1-4
26,25	124,62	Anat G R 19	97	97,-
22,-	49.94	6% do do R 21	97,-	97,-
78,-	48,25	65 do do Komm	-	Albania .
82.— 98.37	180,62	R. 20	94,75	95,75
11	192,50	as Preuß Ctrbd.	Sec. 160.	40.70
91	104,-	Odpf 1928 of do Komm. 1	要な	95,75
26	125	of do Komm. 1 .	93,50	83,50
73	120,25	-		
1	MATERIAL PROPERTY.	Cankaktien		
	10000	The state of the same	20 70	W. 35
		Ades	127,73	125 25
記。二	124,80	Ades Bank für Branind B. Hyp n. WBank	427,07	90,50
10,00	30,23	I II HAD - F M - DEUR	31,23	30,30

1 AG 1.Rheinach - 101.-Reichab Va 123,37 123,50

	10, 7,	11.7.	THE RESIDENCE OF	10, 7,	- 11
erliner Hyp Bank	97,25	-	Gelsenkirch Bergw.	-	- 4
omm a Privatha it Bank a Disconte is Golddiskostbank	12,50	82,10	Germ Portl Cement	97,-	96
t Bank a Disconte	83,75	93,50	Gerresheim Glas	50.— 130.50	89
H Golddiskostbank	90,75 93,75	90,37 93,50 98,-	Ges (El Lintersch	112,50	128
H. Usbersee-Bk.	80,70	90,34	Goldschmidt, Th.	10,50	33
resdner Bank	20,72	98	Grifaner, Maschinen Gruschwitz, Testil	124,50	120
feininger HvpBk	194,50	190,50	Goano Werks	124,50 95,50	95
bein Hyn Bank	130 -	130,25	Hackethal Draht	120,-	117
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		6100	Hamburg Elektr	142,12	140
Verkehrs-Aktien			Harb Gummi-Phon	35,-	112
A STATE OF THE OWNER,	1000		Harpener Bergbau Hedwigshütte	114,-	***
altimore Oblo	14,75 87,62	14,50	Hellmann & Littmann	38.25	34
G Verkehrswesen	197	87,-	Malaurat Manchines	38,25 62,25	61
lig Lob a Kraftw	127 38.25	126	Hoesch Eis u Stahl	106,75	107
b Ames Pakett	33,62	34,12 37,- 37,87	Hohealobe Werke	20,06	58
ordd Lloyd	39,67	37,87	Philips Holzmann	95,25	92 86
od Elsenbaho	-	83,-	Hotelbetrieb	88,- 97,25	51
		-	Gebr Junzhans Kahla Porzellan .		36
ndustrie-Aktien		76	Wall Chamia	137	-
BRESH IS ANNUAL	San Mile	Marco S	Kallw Ascherslebes	460,00	125
ecumulatoren-Phe	175,75	174,50	Klöcknerwerke	163,-	101,
ligem Sau Lens ligem Kunstnivde	-	8/,-	C H Knorr	100.00	100
ligem Kunstnivde	66,87	65,62	Koksw a Chem. Fb Kolimar & Jourdan	123,62 67,25	122,
(Aks)	67,50	65,37	Katin Lad a Wache	109	2000
lle ElektrGes schaffenb Zellstoft	31,20	81,75	Kötiz Led a Wacta Kronprinz Metall	148	196.
egaberg-Nürnberg	98,50	81,75 97,—	Labmever & Co.	134,50	132
Motoren (BMW)	128.50	125,12 45,37	Laurahütte	188, — 158, 50 28, 25	23.
avr. Spiegelglas	66,- 121,75 99,50	45,37			963.
P Bemberg .	121,75	119,8/	Lindes Elsmasch	131,/5 93,25 118,25	130,
ergmann Elektr.	124,75	98,25	Mannesmanordhren Mansfelder Berebau	118.75	116,
erlin Karlar Ind	200	198, 5	Markt a Köhlhalle		114
raunk a Briketta raunschweiz AG	130	124	Masch Dan Univers	111.00	250
romer Vulkan	131.50	131	Masch Buckan Wolf.	110.70	
remer Velkan	156,— 52,75 108,62	1500 - 1	Marinelli amabilita	1/2./2	2.79.
rows. Bovert	32,75	\$3,— 106,50 156,50	Mülhelmer Bergw	136,-	135
oderus Eisenwerke	100,02	156 50	Nordd Eiswerke	111,50 92,—	104,
onti Canutsched	159,— 173,—	171.14	Phonis Berghau	-	-
onti Linoleum	97,62	96,12	Rathgeber Waggos	57.50	57,
eutsch AltTel.	114 5D	480.	Rhein-Muin Donns	57,50 113,75	- American
eutsch Konti. Gas	143,50 113,12 123,87	143,— 111,50 123,50	Whatedalles Wants	125	124. 126.
eutsche Erdől	113,12	111,50	Rhein Braunkohlen	227.— 140,75	776,
estache Kabelw	123,87	186,50	Rhein Elektr	190,70	180,
estsche Linoleum	169,50	166,12 114,—	Rhein Stablwerke Rb. Westf Kalkw	115,12 127,50 100,50	識
eutsche Steinzeus	****	138,50	Riebeck Montan AG	105.50	105,
urener Metall	-	(James	Rötgerawerks	122,-	121
ynamit Nobel .	82,— 119,50	80,— 117,25	Sachsenwerk		-
Lieferanzes .	119,50	117,25	Sachtleben AG	178	172,
Schlesien .	122.75	119,62	Saladetfurth Kall	197,50	195,
Licht a Kraft	135,25 109,50 150,75 123,75	132,10	Hugo Schnelder	152	168,
nzinger Unionwerks	155.75	106,— 154,25 122,25	Schubert & Salzer Schuckert & Co.	126,62	125
arbenind IG	123.75	127.25	Schulth Pattenholes	116	125, 114,
eiten & Guilleaume	110,62	108,50	Slemens & Halske	102 -	180.
ord Motor	60,-	-	Stochr Kammgaru	DUCK	100
ebbard & Co	140,-	135,50	Stolberger Zinkhütte	75,25	75,
The state of the s		10110000			

10, 7, 11, 7,	
Gelsenkirch Bergw = =	50
Germ Port! Cement W 26,-	Th
Correspond Clas 30 - 30 /3	350
Ges ! El Linterneh 130.50 128.75	Ve
Goldschmidt, Th. 112,50 109,— Gritzner, Maschinen 40,50 38,37	Ve
Gritzner, Maschinen 40,50 39,37	V
Gruschwitz, Testil 124,50 120,50	Ve
Geano Werks 95.50 95.— Hackethal Draht 120.— 117.37 Hamburz Elektr 142.12 140.—	Ve
Hackethal Draht 120,- 117,37 Hamburg Elektr 142,12 160,-	Ve
Hamburg Elektr . 142,12 160,-	Vo
Links Commission Lands	Wi
Harpener Bergbas 114,- 112,75 Hedwigshütte	W
Hellmann & Littmann 38.25 34,75	W
Holpert Maschines 62,25 61,50	-
Holpert Maschines 62,25 61,50 Hoesch Ela u Stahl 108,75 107,50 Hoheslohe Werks 58,62 58,50	1
Hoheslobe Werks 58,62 58,50	
Phillian Holymann 85,23 82,-	
Hotelbetrieb . 88,- 88,50 Gebr Junghans . 97,25 91,50	
Kubbs Dorsellan . 38.25 38.37 l	
Wall Chamie 132,	
Kulling Auchersleben 129 123.75 i	
Kallw Ascherslebes 129,- 125,75 Klocknerwerks 163,- 101,25	
C H Koort	-
C H Knorr Kokaw a Chem. Fb 123,82 122,75	
	_
Scott Led waccas 182, 188, 188, 188, 188, 188, 188, 188,	
Labmever & Co. 138,50 132,75	Are
Laurahürte . 25,25 23,47 Leopold Grube . 91,25 90,75	Ar
	Bu
Lindes Elimpich 131,10 130,001	Bri
Minores or a new Address with 100 HZ I	Bu
Manufelder Bergbau 118,25 116,62 Markt: u Köhlhalle 115,- 114,75	Ca
Marky, a Kubibatie 110 - 114, co l	Da
Masch one Unitern II Folks	Da
Masch Buckas Wolf 116.75 114,- Maximilianshitte 175,75 174,-	En
Maximilianshitte 175,75 174,-	Es
Mülneimer Berzw 136,- 135,-	Fre
Nordd Eiswerke 111,50 10s,50 Orenstein & Koppel 92,— 90,50	Gr
Orenstein & Koppel 92,- 90,50	He
Phonis Berghos 57,50 57,50	Ish
Rhein-Main Donna 113,75 -	Ita
Scheinfelten Kraft 125 - 126 - 1	Tar
Rhein Braunkohlen 227,- 226,25 Rhein Elektr 140,75 160,-	Tes
Whele Elektr 140 /9 150 mm	Lei
Rhein Stabiwerke 115,12 112,-	6.11
Rb. West! Kalkw 127,50 126,25	No
Righterk Montan AG 100.00 105 I	Oe
Roteerswerks . 122,- 121,12	Po
	Po
Sachtleben AG 178,- 172,- Salzdetfurth Kall 157,50 193,-	Ru
Saladetfurth Kall 197,50 195,-	Sel
	Set
Schubart & Saless 150 148.75	Spi
Schuckert & Co. 126.62 125 1	Est
Scholth Pattenbole: 116 116.23 [TR
Shemens & Hulske 187 - 180 - 1	De
Stoche Kammgare 109,- 107,75	Un
Stochr Kammgaru 109,— 107,75 Stolberger Zinkhütta 75,25 75,—	Y.5

Fold Zecker	10. 7. 11. 7. 192,50 193.—	Willner Metall	10, /,	
Falls Gas Frans Radio For Dr Nickelw For Glanyst Elbert	131,-13.,- 13),-134 - 158,-1:8,-	Zeilstoß Waldhof Versicher,-Aktien	123,62	129,0
Ver Hars Porti Ct Ver Stahlwerke Ver Ultramarinlabe Voget Telegr Dr.	89,87 88,— 167,—139,/5 128,—127,—	Allians Allaem Allians Lebes	1115,0 266,— 216,—	167,-
Voigt & Haeffner Nanderer Werke Vestd Kaufbut A G Westeregeln Alkali	145,50 145,— 35,50 35,— 127,— 124,50	Kolonial-Papiere Dt Ostatrika	95,— 168,—	-
Wf.Drabtlad Hamm		Otavi Min a Elsenb	18,12	

Berliner Devisenkurse

		_			_
5	The same of the sa	Ueld	driet	Ueli	opter
1		10. Juli		11. Juli	
1	Augyot, (Alex .Kairo) 1 agyot Pid	12,575	12,605	12,596	12,625
1	Argentin. (Buenos Aires) IPap P	81,880	41,963	0,658 41,885	41,963
1	Beig (Brits a Antw) 100 Beign	0,139	6,141	0,139	0,141
1	Brasilies (Rio de lan.) 1 Milreis Balgaries (Sofia) 100 Lews	8,047	3,004	2,047	1 3.00a
1	Canada (Mostreal) 1 kanad Doit	2,472	1,476	2,475	2.479
1	Disemerk (Kopenhag.) 100 Kronen	24,829	04,529	04,910	45,010
1	Dunyle (Dansiy) 100 Gulden	46,910	47,011	46,525	47.623
•	Danrig (Danriz) 100 Gulden England (Lopdon) 1 Pland	12,275	12,305	12,290	12.325
9	Estland (Rev. Tal.) 100 estn Kr	55,434	68,571	68,430	6R 570
3	Finaland (Helsingt.) 100 finnt Ma	5,615	5,425	5,420	5 A A A A A
1	Frankreich (Parts) 100 Francs	16,410	16,454	16,415	26,455 2,357 169,170
2	Griechenid (Athen) 100 Druchmen	168,750	2,867	2,850	2,807
	Holland (Amaterd, a Rutt) 100 G	100,750	195,08	168,83	108,110
4	Island (Revklavik) 100 isl Kronen	55,176	55,29A	35,26	65,380 20,540
ı	Italies (Rom a Maissed) 100 Live	0,721	4,72	29,59U 0,722	0,724
1		0,041	5,641	3,674	57,685
1	Jugoslav (Belgi u Zagr) 100 Dia Lettland (Riga) 100 Latts	80,504	11,016	458,00	A1.080
4	Litages (Kowno/Kausas) 100 Lit	41,65.	11,73	41,660	\$1,740
1	Norwegen (Oslo) 100 Kroner	61,744	11.82	61,80	61.92U
1	Oesterreich (Wien) 100 Schilling	60,554	45,004	466,604	VV 1556
1	Polee (Warschop Pos.) 100 Zlots	99,91	47,01L	16,825	17,025
1	Portugal (Lissabon) 100 Escude	11,140	11,186	11,160	11,118
1	Rumanies (Bukarest) 100 Lei	2,461	1.504	2,866	4,5%
1	Schweden (Stockh w G.) 100 Kr	13,290	13.41	.3,39.	+3,510
	Schwelr (Zhr Rasel Bern) 100 Fo	61,17	e1.33	1.21	1,370
1	Spanien (Made a Barcel.) 100 Pes	4,02	4,68	4,016	.4,07.
1	Tichechoslowakei (Prag) 100 Kr Tilrkei (Istanbal) 1 türk Plunc	1,975	1,975	1,976	10,380
4		450.00	1,010	1,276	1,780
ı	Ungers (Hadepest) Pengr Urageay (Montevideo) Gd. Pes	1,005	1,011	1,000	1,011
4				2,478	2,482
	A POST A PERSON PLANTAGE & PROCESS.	MARKET ST.	and and a	44444	

Auf den Spuren des Atlantis-Wunders

Bedeutsame Forschungsergebnisse der zurückgekehrten Frobenius-Expedition - Reiche wissenschaltliche

Ausbeute - Versunkene Kulturen enträtselt

Gin Teil ber 12, Frobenius-Expedition in bas Innere Afrifas, beftebenb aus bem Bribatbogenten Jenfen, Studienrat Wohlenderg und Aunftmaler Baberte, ift beier Tage mit bocht bedeutsamen Forichungsergebniffen nach Teutschland juruchgefehrt. Der Reft ber Expepition, mit Professor Frobenius an ber Spibe, arbeitet noch immer in ber Lubifchen Wifte und wird erft in einigen Monaten jurilderwarter. Profestor Grobenius ift be-tanntlich in ber Caje Rufro an einer Blutbergiftung am Bein ichwer erfrantt und mußte fich nach Tripolis begeben, befinbet fich joboch bereits wieber auf bem Wege ber Befferung.

Wo lag bas fagenummobene Atlantis?

Der Ethnologe Geheimrat Brof. Leo Fro-benius ift mobl ber bedeutenbfte Afritajoricher ber Gegenwart und hat in ben letten Jahrzehnten zahlreiche Expeditionen in das Junere des schwarzen Erdeils unternommen. 1918 gründete er das Afrika-Archiv, aus dem dann das Forschungs in fritut für Kulturm orphologie in Frankfurt a. M. berborging. Gebeimrat Frodenius erdlicht in jeder Vonling ein gevenliche Meilen mit derleder Rultur ein organisches Gefüge mit benfelben Entwidlungeftufen, wie fie Menich, Dier und Bilange burchzumachen baben.

Auf Grund feiner blelen Reifen und For-ichungen in Afrita ift Frobenius ju bem Schluft gefommen, bas verschollene, ratfelhalte Atlantis muffe in ber Gegend bes einft machtigen Regerreiches Benin in Gubnigeria gelegen haben, bas im Jahre 1897 burch die Engländer erobert wurde. Besonbers bemertenswert find bie in Benin borgesundenen fulturwert sind die in Benin vorgesundenen kultur-historisch hochwertigen Bronzealtertü-mer. Aach Plato war Atlantis ein Insel-tontinent westlich von Afrika, dessen Bestehen schon im Altertum als sagenbast angesehen wurde. Reuerdings ist man jedoch zu der lieber-zeugung gesommen, daß Atlantis tatsächlich bestanden hat. Diese Anschauung sicht sich hauptsächlich aus eine Theorie von Hermann Birth, wonach Atlantis eine insolge Kontinen-talverschiedeungen losgelöste riesige Scholle war, auf der sich insolge geographisch-simatischer Aenderungen die atlantisch-nordische Menschungen rasse gebildet dat. raffe gebilbet bat.

Das Urbeitslager bei Daraffa

Die nunmehr glüdlich beimgefehrte Forschungserpedition ist im Oftober 1934 nach Ajrika aufgebrochen. Tas nächste Ziel war Abessinen. Auf bem Seewege wurde Diibuti erreicht. Bon bort aus ging auf ber französischen Bahnlinie die Fahrt weiter nach Woble Abeba, wo man gerade jur Feier bes simsten Krönungstages bes abessignischen Kaisers anstren. tam. Auch die Erpeditionsmitglieder nahmen an diesem Feite teil. Die Forscher wurden breimal vom Kaifer in Audienz empfangen.

Die Expedition erbielt einen faiferlichen Pag und eigene Empfehlungsschreiben an bie Gouverneure in ber Proving, die ben Forschern gleichfalls Unterftuhung gewährten. In einem gleichfalls Unterfithung gewährten. In einem Rraftwagen gelangte man bis Gibamo. Bon bort aus brangen die Forscher mit einer Maul-tierlaramane ins Innere bes Landes bor. Un-weit einer Miffionsstation, wurde sublich von Darassa bas erfte Arbeitslager ausgeschlagen. Schon nach furze Zeit wurden dort bedeutende Funde gemacht. Trot ber wiederholten Grenz-zwischenfälle, die ichon damals die Weltöffeni-lichkeit beunruhigten, lag das Land selbst in vollkommener Rube, so daß die Forschungsar-beiten raschen Fortgang nahmen.

Erotif als Religion

In ber Wegend bon Daraffa hatte icon bor gebn Jahren ein frangofifcher Ethnologe Spuren ber uralten Degalith-Rultur

entbedt. Es banbelt fich bierbei um einen bermutlich noch auf die jungere Steinzeit gurila-juführenben, noch nicht erforichten und auch noch nicht befannten geheimnisvollen Rult, in beffen Mittelpuntt Zeugungsfraft und Erotit fieben. Auch in ber Rabe bes Margarita-Gees scheint Diefer eigenartige Rult bereinft weit verbreitet gewefen ju fein. Die beutichen Foricher entbedten bort nämlich inmitten einer üppigen Begetation vorgeschichtliche Baubentmäler mit Sumberien bon fogenannten Aballus-Steinen, Sumbolen ber Bengungs-fraft, bon ungeheurer Große. In Diefen Degalith-Friedholen burfte die Berbindung von Bhallus- und Totenfult nunmehr erwiefen sein; am Anjang des Lebens stehen Zeugung und Geburt, am Gende der Tod. Die Megalith-Ruftur erhob in diesen beiden Borgangen bas Leben felbft ju einem Ruft.

Augerbem fanden bie Forider an berfelben Augerdem janden die Foricher an berjeiben Geleite Megalith-Steine, die mit Gesichtern getront find. Derartige "Gefichts Stelen", wie man biese vorgeschichtlichen Steinsaulen bezeichnet, waren der Bissenschaft bisber vollommen unbefannt. Es handelt sich hierbet wohl um Grabbentmaler von häuptlingen großen Rriegern, ba neben bem Gebent. ftein für ben Berftorbenen bis ju gwangig und mehr fleine Steine von erichlagenen Geinben aufgestellt finb.

Gin Ralb rettet Menschenleben

Nach vorübergebenber Trennung im Januar trafen fich bie brei Erpebitionsmitglieber wie-ber im Gebiet ber Ronfoneger. In Unfenntnis ber rituellen Borichriften biefes Stammes ichlugen bie Foricher ihr Lager mitten auf einem beiligen Berjammlungsplag auf, worauf bie Reger eine bochft bebrohliche Saltung ein-nahmen. Es gelang bann jeboch, fie burch bas Gubneopfer eines Ralbes wieder zu berfohnen-

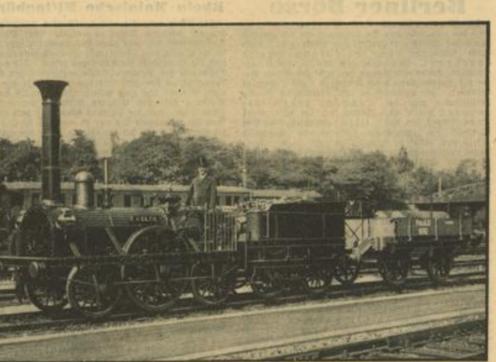
Bei ben Konsonegern entbedten bie Forscher Begrabnisftatten mit Solg-Stelen, welche biefelben Ornamente aufwiesen wie bie Degalith-Da man fich nicht ben Folgen einer Grabichanbung ausjegen wollte, liegen fich bie Erproitionsmitglieber von ben Gingeborenen berartige Solg. Stelen jum Mitnehmen eigens ansertigen, Die bemnachft in einer eigenen Ausftellung gezeigt werben.

Die wiffenschaftliche Auswertung ber übrigen Funde und Forichungsergebniffe ift noch im Bange. In wenigen Monaten wird noch bie reiche Ausbeute bingufommen, welche bie andere Expeditionsgruppe in ber Lybischen Bulle gemacht bat. Hauptergebnis ber gangen Expedition in jedenfalls ber Rachweis einer uralten afrifanischen Rul-tur, die sich bis auf den heutigen Tag un-berührt erhalten hat. J. M.

Gibt es den "literarischen" Film

Musichlaggebend für ben Erfolg eines Films ift feine Bolfetumlichteit. Gin wirflich volletumlicher Gilm ift auch ein guter frum, benn er wird im handlungsablauf und in ber filmiden Gestaltung ben Beburfniffen bes Bolles Rechnung tragen und wird ethifch und tulturell einen Einfluß ausüben. Der beste Be-weis hierfür ift vielleicht ber film "Der alte und ber junge König", in bem bas Bater-Cohn-Problem über ben historischen Einzelwerf preußischer Bragung. Wenn auch die Dia-logpartien bieses Gilms bon einem Dichter versaht und gesormt wurden, fann man bennoch bier feinesfalls bon einem "literarifchen" Gilm fprechen.

Werte ber Literatur ju berfilmen ift allerbings eine alte Schnsucht mancher Filmber-steller, die sich jedoch nicht flar machen, bag bie Sprache, bas Element ber Literatur, feines-



"Der Abler" fabrt gur hunbertinbrfeier nach Rurnberg

"Der Abler", ber givifchen Rurnberg und Gurth als eine ber erften Lofomotiven im Dienft war, tourbe im Beichbabm-Ausbefferungsboert Raiferstautern wiederhergeftellt. Er fabrt unter Dampf zur Eisenbahnausfbellung "hundertjahrfeier Rurnberg 1935"
Eisenbahndirektion Karlsrube (M)

wegs bas hauptelement bes Films ift. Die Sprache ift auch im Tonfilm von fetunderer Bebeutung, was ichon baraus hervorgeht, bat man faft jebe Filmigene verstehen tann, auch wenn fie frumm lauft, daß es aber nicht meg-lich ift, eine Szene zu versteben, wenn man nur ben Tonstreifen laufen lagt und bas Bild ab-bect. Saufig bat man 3. B. den Bersuch ge-macht, einen Tonfilm in Auszugen über ben Rundjunt laufen ju laffen, mit dem Erfolg, daß der Hore falt nichts berftand, wenn nicht gleichzeitig ein Sprecher den Bildinhalt erflärte. Bei der Berfilmung eines Literaturwerfes wird man also in den weitaus meiften Sallen nur ben Sandlungsverlauf für ben möglich ift. Erinnert fei an den Beer-Gunt-Film, der fich nur in feinem erften Teil an Ibfen anlehnte, im übrigen aber die alte nor-wegische Sage modernisterte und gange Parnbegitche Sage moberniterte und gange par-tien in völlig freier Erfindung hinzutat. Dier aber machte fich bereits ein Mangel bemerf-bar: Jeber, der "Afes Tod" von der Bühne her kennt, bermiste die bekannten Dialog-Borte, die durch einen neuen Prosa-Dialog erfest waren und nur als fummerlicher Erfan ju bezeichnen war, Richt zulest bas "Literarifche" war es, bas biefen Film, obicon er ftellenweife febr gut war, nicht ju einer mahren Bolts-tumlichteit gelangen ließ. Das eigentliche Land bes literarischen Films ift Frankreich, wo man neuerdings sogar Bictor

hugos "Les Diferables" verfilmt bat. Das ift ungefahr fo, als wollte man in Deutschland bie "Bablbermanbtichaften" für ben Film bearbeiten. Diese literarische Betrachtung bes Films bat aber bie Krife ber frangofischen Filmindustrie mit sich gebracht, die beute fast am Ranbe ibrer Rrafte ift. Das Boll menbei am Rande igter Ringe in. Das Bolt dender iich von solchen Dingen ab, auch wenn einige jüdische Literaten derartige Erzeugnisse in den Dimmel loben. (Uebrigens ist der Film "Les Misserables" in seiner ursprünglichen Form zu einer Aussüdrung in Deutschland nicht zugelaffen.) - Leiber bat man auch in Deutschland noch nicht überall eingesehen, daß es falsch ift, literarische Magftabe an die Filmfunft ju logen. Bon 60 in ber ersten Saste ber lebten Spielzeit urausgeführten Filmen gingen 42 auf literarische Borbilber gurud, und erft die fepten Monate laffen eine leichte Befferung et-

Daß man junachft an ben Gilm ale eine neue Runft bie Dafftabe einer ichon befannten anlegte, ift verftanblich. Ingevifchen aber burfte fich Die Ertenntnis burchgefest baben, bag ber film seine eigenen Gesethe hat. Der hand-lungsablauf ift nicht mehr zu trennen von fei-ner filmischen, b. h. bildlichen Gestaltung, and die Sprache spielt nur eine zusätzliche Rolle. Richt nur durch die Möglichkeiten bes Schnittes, ber Ueberblenbung und ber Grogaufnahme untericheidet fich der Film bom Theater, fonbern auch in seinen Inhalten, die nicht literarisch, sondern filmisch sein mussen. Alle großen Film-erfolge, also die wirklich volkstumlichen Filme, tamen biefer Forberung jum minbefien febr nabe ober erfullten fie manchmal fogar reft-Rur bieje Gilme aber tonnen ben Itsfpruch machen, ein Runftwert unferer Beit ge-nannt gu werben.

Spruch des Tages:

Wer fill ftebt, geht gurud. Rur wer immer mehr tun will. als getan ift, wirt bas tun, mas er fann.

Posamenten Chintz

Fransen, Brokatborden, Kurzwaren

Carl Baur

N 2, 9 (Kunststraße)

HANS DOMINIK:

Mia Analyt Alan Mu

56. Fortichung

Unter ben Baffagieren bes Flugichiffes Stodbolm-Roln befand fich Dr. Bloffin. 29ab. rent feine Mannichaft nach bem Abenteuer in Linnais im eigenen Schiff nach ben Staaten gurudfebrte, fubr er nach Deutschland.

Das Glugichiff war ein gute, giemlich fonelles Sabrzeug ber mitteleuropaifchen Berfebregefellicaft. Gur zweihundert Baffagiere eingerichtet, legte es bei einer Stundengeschwinbigfeit bon etwas über vierhundert Rilometer bie Strede Stodbolm-Roln in rund bier Stunden gurud. Dr. Gloffin war um acht Ubr morgens bon Stodholm fortgeflogen. Gabrplanmäßig mußte bas Schiff ben Rolner Glugbafen gwolf Uhr mittage erreichen. Jest ftanb es zwifden Dalmo und Riel über ber Oftfee.

Der Dofior batte es fich in einer Genfterede bequem gemacht und jog bei fich bie Bilang

bes Beichebenen,

Die Cachen maren nicht fcblecht gegangen. Erif Trumor und bie Geinen waren veruichtet. Es war bereits ichwars auf weiß gebrudt ju lefen. Saparanbas Dagblab batte in ber Morgenausgabe einen furgen Bericht über bas Unglud von Linnais, Gine ratfelhafte Brandund Erplofionetataftrophe, Die mehreren fcmebifden Burgern bas Leben gefoftet baben follte. Er batte einige Eremplare ber Beitung gefauft, bebor er bon haparanba bie Reife nach bem Guben antrat.

Dr. Gloffin tonnte gufrieden fein, Der beitle

Copyright by Ernst Kell's Nacht. (Aug. Scherf) G. m. b. H. Berlin.

Auftrag bes Brafibent-Diftatore mar erlebigt. Die brei Meniden, Die er wirflich fürchtete. waren tot. Go, wie er es geplant batte, war es geicheben. Die Englander batten ibm bie gefährliche Arbeit beforgt. Daft bie bei ber Gelegenheit etwas angefengt worben waren, ftorte ibn wenig. Benn er an ben eingebilbeten Erotter bachte, ber ichlieflich feine Brandblafen im Tornea fühlen mußte, empfand er ein gewiffes Bergnugen.

Grif Trutpor toar tot. Der Mann, ber im Begriffe ftanb, eine Dacht gu gewinnen, an ber Beltreiche gerichellen tonnten. Der greuliche Inber war berbrannt. Der braune Catan, ber ibn, ben ftarten Sponotifeur, felbft in ben Bann ber hopnofe gezwungen batte. Und Silbefter Burdielb war geftorben. Gilvefter, beffen fpate Rache er fürchten mußte. Gilvefter, ber ibm Bane entriffen batte.

Das Berbaltnis bes Argtes gu bem Dab den mar immer tomplisjerter geworben Er brauchte fie ale Debium von unübertrefflicher Leiftung. Mis ein Debium, mit beffen Siffe er raumlich und zeitlich ins Beite bliden, bie Blane und Zaten feiner Gegner rechtzeitig erfennen, entfernte Bufammenbange aufzubeden permochte. Das war es, was ibm in ben lebten Wochen geschlt batte, Alle feine Dif-erfolge ichrieb er biefem Feblen gu. Jane mußte wieber feft in feiner Sand fein.

Gein Debium, fein Talismann und feine

Mit verzweifelter Rraft flammerte fich bie pereinfamte Geele bes alternben Mannes an ben Gebanten, Jane gang fein Gigen gu nennen. Er fühlte unbewußt, bag biefe Liebe für ibn bie Entfühnung bedeute. Er traumte bon einem neuen Beben in Repnolos-Farm an Janes Geite. Jeht fuhr et nach Duffelborf, um fie für fich gurudguerobern.

Warum mußte auch Jane einen Brief an ibre Rachbarin in Trenton fcbreiben und fich erfundigen, ob bas Grab ihrer Mutter gut gepilegt werbe. Es lag auf ber Sant, bag biefer Umftand bem um bas Bobl feines Dunbele fo angfilich beforgien Bormund von ben Empfängern bes Briefes nicht verbeimlicht werben wurbe. Go wußte Dr. Gloffin, bag Jane im Saufe Termolen in Diffelborf lebte. Ge mar einfach, beinabe ju einfach gewefen, ibren Hufenthalteort ju erfahren. Biel fchwieriger würde es fein, mit ihr in Berbinbung

Babrent bas Ediff bie weitfalifche Ebene überflog, versuchte ber Argt, fich einen Blan ju machen. Wann batte er Jane bas lehtemal gefeben? Damais, als ber Inber 9. 3. c. 2 wie Bache fcmelgen ließ; ale Gloffin um fein Leben laufen mußte. Das mußte eine Annaberung bes Dottore unmöglich machen Es fam noch bagu, baß Jane boch ingwifden mit Gilbefter gufammengewefen fein, bon ibm erfahren baben mußte, welche Rolle Gloffin bet feiner Gefangennehmung und Beurteilung gefpielt batte. Es ichien bei folder Cachlage ein unmögliches Unterfangen für ben Argt. Jane bor bie Mugen gu treten.

Aber ichwierige Aufgaben reigten ibn. Er

fannte feine eigene hupnotifche Macht über Jane. Belang es ibm, fich ibr gu nabern, feinen Ginflug wirten gu laffen, fo mußte es ibm ginden, fie wieder gang in feinen Bann ju gwingen, alle fiorenben Erimerungen weggufuggerieren. Rut ber erfte Angriff mußte gefchidt ausgeführt werben. Die erften brei-Big Gefunden entichieben alles.

Rubig und mit voller Rervenfraft an bas Bert geben, barauf tam es an. Er nabm einige ber wingigen Billen, bie ibm eine genau auf bie Minute bofferte Rervenentfpannung verschaffen, und firedte fich in ben Geffel jurud. Go faß er regungelos, bis bas Schiff in Roln lambete. Gine fnappe halbe Stunde fpater fdritt er burch bie Strogen Duffelboris auf bas Saus Termolen gu.

Gein Plan war einfach. Bu irenbeiner Stunde wurbe Bane boch einmal bie Bobnung bertaffen. Gie auf ber Strafe abpaffen, bas Fluibum wirten laffen, fie beeinfluffen, fie in feinen Bann gwingen. Er war fo einfach, bag er wohl gelingen mußte. Wenn nicht . gab wohl ein "Wenn", aber Dr. Gloffin batte es gar nicht in ben Bereich ber Möglichfeit

Er ichlenberte bie Strafe entlang, une ber Bufall begunftigte ibn.

Jane trat aus bem Saufe und ging in ber Richtung nach bem Rattinger Tor bin. Dr. Gloffin verichlang thre Beftatt mit ben Bliden Gie batte fich ein wenig veranbert, feitbem er fie gulent fab. Die beangftigenb aiberifche Rartheit ibred Teinte mar einer gefünberen Sarbe gewichen. 3bre Figur mar voller und fraftiger geworben.

(Bortiegung folgt.)



Boell In Binebor peeres-Sportich metifampi stoil resiportichale Sauce 3 im Bierbei gelan Boellte ein E Rellte Meifter pon Emil hir Bochum ein. Mm 5

Die interna meifterichaften woch fortgefet teren Erfolg. die Belgierin 50

Marie

Mannheim Die 9 Während be reits befannige mit einem Gta

beteiligt fein.

ihre Bertretun

Mutidim (Chis Balbbe Simmermann (Epil Balbb.) (3 Erf.: Cornberge Diefe Glf n Boften badische G genau nach b 19:6 schlug.

Much Sode Das Facht Gemeinschafts Sportler in b besbauptftabt berg und M Stabte-Mann 23. Juli, in übertreten. E Blane ber & Bir werben gegebener Bei

Meifterfchaft Der Gau 6 feine Meifter felb ju Erbac niger als 19 Main-Beffen Gaubeften gu Es ift bas iport in ben nege Sportg Mitaliebern 1 ben internati tonner befin ur gute fpor

Carl-Fried

Und Hanto Santo, bağ iden Bublifi rübmtefte Bf Santo ift a gar nicht bar ebel fein Blu Gattel geben Gin fcwer Birtmeifter b "Moien & tab. Du bai

Das ift w Jahre alt, ut Ber foll a ginnt. Diefer San und ben bei ehrlichem, 1 Rarneichlach Doch bas

beffer felbft Meine 3 marich ber an ber Spit mir aus Fo Abteilung. Bormarichita bebingt mit men, um üt ju baben un nichten. Gegen Di

ten gerabe lid ber Ch mahren Bolfs. rarifchen Films ge fogar Bictor nt bat. Das ift in Deutschland ür ben Gilm Betrachtung bes r frangofifchen bie beute fait Bolf wendet d wenn einige eugniffe in ben ber Film "Les lichen Form ju ind nicht juge-in Deutschland ah es falfch ift, ilmfunft au legingen 42 auf Befferung et-

Film ale eine chon befannten ben aber burfte baben, bag ber it. Der hand ennen bon fei-Seftaltung, and ifapliche Rolle. en bes Schnit-Großaufnahme beater, fonbern richt literarifch, e großen Gilmmlichen Filme, minbeften febr unen ben Annferer Beit ge-

geht guriid. mebr tun will. bas tun, was MINDL

Baur ststraße)

e Macht über ju nabern, feifo mußte ce n feinen Bann merungen weg-Angriff mußte te erften brei-

nfraft an bas n. Er nahm ibm eine ge-Rervenentipanch in ben Gef. slos, bis bas fnappe halbe bie Strofen molen gu.

Bu irenbeiner Die Mobnung abpaffen, bas nfluffen, fie in fo einfach, bag nicht . . Gloffin batte er Möglichfeit

lang, und ber

it ging in ber Tor bin. Dr. nit ben Bliden ert, feitbem er end atherische er gefünderen par voller und

riebung folgt.)

Woellte ftößt 16,04 Meter!

In Binsborf sand auf dem Sportplat der Geeres-Sportschule ein Leichtathletit-Trainingsweitampf swischen einer Mannschaft der Geeressportchule und einer Mannschaft des Gaues 3 im Fachamt für Leichtathletit statt. Dierbei gelang dem Berliner Kugelstoßer Boelle ein Wurf don 16,04 Meier. Damit stellte Meister Boelle den deutschen Reford von Emil hirschield vom 28. August 1928 in Facham ein.

Um Sollanbe Tennistitel Marieluife horn flegt weiter

Die Internationalen holfandischen Tennis-meisterschaften in Nordtwijf wurden am Mitt-woch fortgesetzt. Bei ben Frauen tam unsere Bertreterin Marieluise Sorn zu einem wei-teren Erfolg. Die Biesbabenerin schaltete jeht die Belgierin Gole mit 6:0, 6:2 sicher aus.

Sandball-Städtefpiel Mannheim - Rarleruhe beim Gaufeft

Die Mannheimer Stabte-Gif

Während der Gaufestwoche werden, wie bereits bekannigegeben, die Handballer am Mittiwoch. 24. Juli, in der Hochschulkampsbahn mit einem Städtespiel Mannheim — Karlsruhe beteiligt sein. Die Mannheimer haben bereits ihre Veriretung ermittelt und entsenden

Weigold (Sys Baldhof) Muffer Somitt (EpB Walbhof)

Nutidmann Gehr Sauft (CpB Balbof) (Ib Tedenheim) (Ib Redarau) himmermann Grumer Spengler Dergog Wiffner Ept Balbb.) (Eb Mbm.) (Spie Bolbb.) (Bin Dibm.) Erf.: Cornberger (Bin Mannheim).

Diese Eif wird für die Karlsruher Mann-icaft einen schweren Gegner abgeben. Bon iwei Bosten abgeseben, ist es die gesamte badische Gaumannschaft, die in Gag-genau nach begeisterndem Spiel Württemberg 19:6 schlug.

Much Soden beim Reichsbund-Gaufeft in Rarisruhe

Pas Fachamt Hoden wird beim großen Gemeinschaftssest der badichen Turner und Sportser in der sehen Juliwoche in der Landeshauptstadt ebenfalls dadei sein. Heidelsder und Mann heim entserden zwei starte Siade-Mannichasten, die sich am Dien siag, 23. Juli, in der Hochschulkampsbahn gegenübertreten. Während die Mannheimer Mannschaft im Gerippe bereits steht, ist über die Kläne der Heidelberger noch nichts befannt. Wir werden die Mannschaftsausstellungen zu gegebener Zeit nachtragen.

Meifterschaften ber Amateurboger in Erbach

Meisterschaften der Amateurboger in Erbach Der Gan Südwest der Amateurdoger sührt seine Meisterschaften am 21. Just im Sport-seld zu Erdach im Obemwald durch. Richt we-niger als 19 Meister der Saar, Psalz und Main-Dessen stehen sich gegenüber, um den Saubesten zu ermitteln. Es ist das ersiemal, daß der Amateurdor-hort in den Odenwald eindringt und dort die große Sportgemeinde für sich zu gewinnen ver-lacht. Da sich unter den Bewerbern neben sünf Mitgliedern der Oldmpia-Kernmannschaft des Deutschen Ampfspielsteger sowie in zahlrei-den internationalen Kämpsen erprodte Spipen-honner besinden, ist don vornherein Gewähr sur gute sportliche Leistungen geboten.

16 Weltrekorde in unserem Besitz

Bu ben Deutschen Meifterschaften im Gewichtheben

Im Bettftreit ber Rationen im Gewichtbeben baben beutiche Athleten feit jeber eine bervorragenbe Rolle gefpielt. In Berbinbung mit einer fich immer mehr berbolltommnenben Technit find bie erzielten Leiftungen ju einer erftaunlichen Sobe angewachsen. Die neue Belt-

refordlifte weist dies beutlich aus. Bon den 40 Welthöchitleistungen besinden sich nicht weniger als 16 in deutschem Besid. Mit 11 Reforden solgt Oesterreich an zweiter Stelle der Acapten mit 6, Frankreich mit 4 und der Schweiz mit 3 Reforden. Die neue Weltrefordliste hat im einselweine kallenden Anglieben. gelnen folgenbes Musfeben:

	Marin Characterist	76 Rg.	
Reißen rechts:	Barin-Grantreich	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	
Reißen lints:	Chwaiger - München	75 ,	
Stohen rechte:	Rofinet-Defterreich	92,5 "	
Stoken linfs:	Rofinet-Defterreich	84 "	
	Liebich Duffelborf	93,5 "	
Druden beibarmig:	on on all an Cantelliday	DO F	
Reigen beibarmig:	M. Balter - Caarbruden	+00	
Stofen beibarmig:	Schafer - Stutigart	123 "	
Olympifcher Dreifampf:	Anbrofet-Defterreich	287,5 "	
Stouthelider Steamandle	The state of the s		
	Leichtgewicht:		
Contract of the Contract of th	The state of the s	85	
Reißen rechts:	Saas-Desterreich	-00	
Reigen linte:	Schwaiger-Munchen		
Stofen rechts:	Baas-Defterreich	107,5 m	
Sionen linte:	Jacquenob-Schweiz	92,5 "	
Driiden beibarmig:	Rein-Defterreich	103 "	
		105,5 "	
Reifen beibarmig:	Sangl-Defterreich	4.44.6	
Stogen beibarmig:	Attia-Megupten	905	
Olbmptider Dreifampf:	Duvorger-Franfreich	325 "	
Section of the sectio	CONTRACTOR STATE OF THE STATE O		
	Mittelgewicht:		
ON ALCOHOL MARKETS	Lachmann-Defterreich	92,5 "	
Reifen rechts:	Cinlinear Callegraids	AND THE PERSON NAMED IN	
Reißen lints:	Sipfinger-Defterreich	4 445 E	
Stoften rechts:	Saas-Defterreich	112,0 H	
Stoffen lints:	Bubrer-Rarleruhe	102 "	
Drüden beibarmig:	Tound-Megubten	109,5 "	
	3 smabr - Milnchen	112,5 "	
Reißen beibarmig:	Opfdruf-Trier	146 "	
Stogen beibarmig:	O p th th Dilington	9.45	
Olympifcher Dreifampf:	Ismabr Minchen	343 "	
	a steel mountain		
	Dalbidnvergewicht:	1000	
Reißen rechts:	Deutich - Augsburg	92,5 "	
	Gietl's München	90 H	
Reißen links:	Simenberger-Schweig	107,5 "	
Stoffen rechts:	S) is a trained has (Silen	1000	
Stogen lints:	Bierwirth - Gffen	440 5	
Druden beibarmig:	Deutich-Augeburg		
Reigen beibarmig:	Suffein-Megbyten	120 "	
Stogen beibarmig:	Suffein-Megupten	156 "	
Ofmanife a Designation	Doftin-Frantreich	365 "	
Olympifcher Dreifampf:	Action Grant		
	Schwergewicht:		
W. 12	Rigoulot-Frantreich	101 "	
Reihen rechts:	Ol Cab Wattenbort	05	
Reigen lints:	Rieß - Mettenborf	449.5	MATERIAL PROPERTY.
Stoßen rechts:	Sunenberger Schweig	113,3 "	
Stogen linte:	Fägle-Lahr	107 "	
Conden heibarmia	Schilberg-Defterreich	133 "	
Druden beibarmig:	28 a b I - Möhringen	130 "	
Reißen beibarmig:	Roffeir-Megupten	107	
Siogen belbarmig:		MANUE .	O'A SCHARLES
Olympifcher Dreitampt:	Roffeir-Aegupten	330 "	
The state of the s	The second secon	Company of the Compan	

Stiftungofejt bes Reglertinbe 1925 Balbhof

Gine Icone Familienfeier veranffaltete ber Eine ichone Familienfeier berankallete ber Reglerflub 1925 (um e hoor) Mannheim-Balbbof anlählich feines Währigen Bestehens im
fleinen Saal bei Brudl. Klubsübere der bei erinnerte in seiner Eröffnungsrebe an die grohen Berbienste, die fich die beiben Gründungsmitglieber Josef hof und Will Geffers
durch ihre tattraftige Mitarbeit erworben
haben und überreichte ihnen ben Ehrenbrief.
Der Kübrer bes Bereins Mannheimer Regler, Der Führer bes Bereins Mannbeimer Regler, Beier Bintler, ebrte ben Rlub burch bie lieberreichung einer iconen Bannerichieife und

ermadnte in seinen Aussubrungen die Regel-brüder treu im Sinne unleres Audrers Aboit hitter weiter zu arbeiten. Weitere Edrungen wurden dem Klub noch erwiesen durch die Reg-lerkuds Grün-Beih und Liegfried. Auch die Damen des Kluds gaben ibrer Ausmertsamkeit neben einer Bannerichteise desonders durch die Etistung des goldenen Keglerbuches, berausge-geben dom Deutschen Keglerbuches, diedungt-Der Feier ging ein 100-Augelfampf um das goldene Buch des Deutschen Keglerbundes vor-aus. Als Sieger ging das langiährige Mitglied aus. 218 Sieger ging bas langjabrige Mitglied

Sans Brudt berbor.

Ich nannte das Pferd hanfo und es bat mich treu und ergeben durch ben Krieg getragen. Bir alle liebten dieses Pferd. Richt nur die Schwadron, sondern das ganze Regiment. Und allen war es ans herz gewachsen, vom ältesten Bachtmeister bis berunter zum Kriegsjungen Michel, ben wir halbverhungert an einer polnifcen Strafe fanben, wo ibn bie Rofafen beim Rudbug liegen gelaffen batten. Seine Eltern mogen irgendwo in Gibirien umgefommen

Wenn beute alte Rameraben bon ber britten Schwadron des "Reiterregiments Graf Terfflinger" zusammentommen, bann wird zuerft vom hanto gesprochen, von bem Unverwühllichen, ber balb überall an der Front, "bas Pferd mit dem Lowenbergen" fieß.

Ber von ber Front beimfebrt, ber ift fein reicher Mann, und so lann auch ber Rittmeifter von Anobelsborff feinem bergen nicht nachge-ben und hanto behalten. Bor bem Bagen mag banto noch geben, aber bies felbft feben ju

Go tommi Santo auf ein Bauerngut, und wenn ber Besiber auch ben besten Billen und bas größte Berständnis für ben Kriegsveteranen Santo bat, er fann nicht immer ba sein, wo seine Geschanne arbeiten.

Santo foll Dungfarren gieben und Jauche-fäller ichleppen, und alles fann Santo, nur bas nicht. Santo, ber unverbroffen jebe Qual und jede Entbebrung bes Arieges auf fich genommen bat und ber auch jest bereit ift, Die leste Rraft feiner germirbten Anochen für ben Menden bergugeben.

Aber Dung und Jauche! Die alien Reiter von ber britten Schwabron wiffen, wie empfindlich ibr Danlo gegen alle üblen Gerüche war und wie ber Rriegsjunge Midel ben hanto umworben bat und boch nie fein Bertrauen erwerben tonnte, und bas nur aus bem einen Grunbe, weil Michel ein Ruffenpierb ritt und beshalb immer ein gang flein

wenig nach Rufland roch. Eiwas, was hanto nun einmal nicht aussieben tonnte. Bie sollen bas die Taglöhner und Gutsarbei-ter begreifen, die nur willige oder aber bos-artige Pferde fennen.

Arond and quer

Stifclber — gesehlich geschütst
Ein einzig bastehendes und ebenso originelles wie modernes "Gemeinde-Geset zur Sicherung der Städbsahrisstrecken und Uedungsgelände" hat der Gemeinderat von It. Morit mit überwältigender Mehrheit angenommen. Es bestimmt, daß das Betreten don Wald und Wiese zur Ausubung des Stisports dom privaten Grundeigentümer weder verdoten noch verhindert werden dars. Das Geseh unterlagt, in den dom Gemeinderat zu bezeichnenden Sti-lledungsgeländen und Absahrisstrecken irgendwelche Borrichtungen wie beispielsweise Fäune anzubringen, die der Ausübung des Stisports hinderlich sind.

Die Gemeindeväter bon St. Morit haben ba eine wirflich originelle "Entelgnung" befchlof-

Wenn man ben Start berichlaft ...

Gine nicht allägliche Angelegenheit ereignete sich in Ropenhagen bei ber Durchsübenna ber banischen Zehntampf-Meisterschaft. Der Titelberteibiger Willy Rasmussen, der nach ben uebungen des Samstags an zweiter Stelle lag und große Aussichten batte, die Meisterschaft wieder zu gewinnen, verschlief am Sonntag die Zeit und konnte daher nicht weiter an den Kämpsen teilnehmen. Den Kupen and der Saumseligkeit Aasmussens zog Aage Thomsen aus Kolding, der mit 6001 Kuntten, verechnet nach der neuen "sinnischen" Tabelle, den Titel holte.

Der 10 000. Buffball-Berein in Franfreich

Der 10 000. Fußball-Berein in Frankreich
Inles Rimet, ber Vorstehende des Französischen Kußdell-Berbandes, dat den Borsthanden bei singsten Berbandsmitgliedes, des EN des 17. Bezirfes, empfangen, der sich als 10 000. Berein dem Berband angeschlossen hat. Der Präsident der Republik, Lebrun, hat die Patenschaft des neuen Kluds übernommen. Dem Empfang wohnte auch ein Bertreier des Stade Roubair det, der als erster Berein dem Berband diegetreten war. Rimet überreichte dem ersten und dem 10 000. Witglied eine Gedenk-Platette.

Das neue Gegelflugzeug "Dr. Sübner" ber Aliegerorisgruppe Mannheim Lubwigs.

Die Taufe eines Scacklungenges auf ben Ramen "Dr. Sübner" wird am Samstag, 18. Juli, 17 Uhr, auf dem Alugblat unter Bestelliaung ber Aliegersormationen der Aliegersortsaruppe Mannbeim-Ludwigshafen und ber Jungflieger vorgenommen.

Gingang: Barrladaven. Brogramm

Brogramm

1. Begrüßungsansprache (Augenbreieren: der Alieactorisgrubbe Mannbeim, Maier): 2. Borsübrung von Modellslugzeugen der Modellsabteitung (Leiter: Ared); 3. Taule des Segelssteitungsauges (Alieactommandant Schlert): 4. Seiskart des Frungungden (Segelssiugengen): 5. Kunstilug mit dem Segelslugzeugen): 5. Kunstilug mit dem Segelslugzeugen): 5. Kunstilug mit dem Segelslugzeugen): 6. Kunstilug mit Motorisugeugen (Aluglebrer Schmeden unt won der Ausdiedungskelle.

Leitung: O. Pisaumer; am Mitrop den r. Propagaandaleiter K. Schlösser.
Mährend der Beransialtung songertiert der Musikugderr Sabu.

Mufitquafübrer Sabn.

Reiter für Deutschland

Carl-Friedrich Freiherr von Langen - ein Kämpferschicksal / Von Clemens Laar

1. Fortfehung

Und Santo? Santo, bas Bierb, bas ber Liebling bes bentiden Bublifums und ichlieflich fogar bas berübmieste Pferd seiner Zeit werden sollte?
Santo ift auch veruriellt worden! Rein, es ist aar nicht daran zu benten, daß dieses Pferd, so edel sein Blut sein mag, noch einmal unter bem

Sattel geben wirb Ein schwerer Abschied für ben Mann, ben er burch ben gangen Krieg getragen bat, für ben Ritmeister von Knobelsborif.

Mbien. Santo. Es billt nichts, alier Ramerab. Du baft ja nun auch icon ein geboriges Stilden Schidfal binter bir.

Das ist wohl mabr. Santo ift ungefahr 15 Jahre alt, und an Erlebnissen hat sein Pferbe-Ber foll abnen, baf Santos Schidfal erft be-

Diefer Hanto, ber eigentlich ein Frangose ift und den ber Rittmeister von Anobelsborst in ehrlichem, mannlichem Reitertampf in der Rarneschlacht erbeutete.

Doch Das foll ber Rittmeifter bon Anobels.

beffer felbft ergablen: Meine Schwabron marichierte bei bem Bormarich ber britten Divifton am 1. September an ber Spige bes Gros. Melbereiter brachten mir aus Sallois bie Rachricht, bag eine ftarte Abteilung frangofifchet Garbefüraffiere bie Bormarichftrage beunrubige. Es bieg nun unbedingt mit bem Gegner in Berührung gu tom-men, um über feine genaue Starte ein Bilb

ju baben und ibn gegebenenfalls auch ju bet-Gegen Mittag, über ben Sligeswellen tauch-ten gerade bie Dacher bes Dorfes Remb auf, erichtenen eima 40 frangofische Ruraffiere füblich ber Chauffee.

Sofort fieb ich bie Schwabron fich entwideln, und als wir in icharfem Trab auf Die Frango-fen gubielten, warfen fie ihre Bferbe berum und fuchten ihr beil in ber Glucht.

Obwohl es nicht febr ausfichtereich war, lieft auch ich jest angaloppieren und iatfachlich famen wir immer naber und naber beran. Die Pierde bes Gegners waren offensichtlich start erichopft.

Das Bferd mit bem Lowenhergen

Als die Franzosen saben, daß wir immer mehr Boben gutmachten, barierten sie burch und nahmen dann unsere Attacke an, was ungebeuer ichneibig bon ben Leuten war,

Wir beiden Führer rasten aufeinander zu-waren in Sefundenschnelle aneinander und freuzien die Klingen. Bei dem höllentempo, mit dem wir auseinander zugerast waren, hauten wir beibe vorbei, aber bas Duell fand ein febr ichnelles Enbe. Mein Trompeter fcog über meine Schulter binwog ben Frangofen vom Pferbe. Wie es fich fpater berausstellte, mar es

ein Leutnant Bennet. Nach einem wilben Sandgemenge tam es ju einer erneuten Berfolgung bis in das Dorf Remt hinein, und bier ereilte die Frangofen ihr Schickfal. Sie liefen ber Insanterie unse-

rer Borbut bireft in bie Gewebre, Schon mabrent bes Scharmusels war mir

das Pierd des Leumanis Bennet aufgefallen Jeht fab ich mir das Tier genauer an und mein Reiterberz hüpfte vor Freude.
Es war ein bildicköner brauner Wallach, ein ungewöhnlich edles Tier mit ganz fleinen Dujen, die auf anglo-arabisches Blut schließen ließen.

Richts Tabelnewertes mar an biefem Bjerb. Schrage, ftarte Schultern, Mustelbunbel von erlefener harmonic, friftallffare Beine, ein ebler

Hantos Leben besteht in biefer Zeit aus vielen, vielen hieben, aus harren Worten und Fauftschlägen. Das Artegspferd Santo ift nicht in ben Frieden beimgefehrt.
Fern in seinem Saus an der Oftsee ringt um diese Zeit ber Freiherr von Langen mit seinem Schicksol, und es sicht so aus, als ob er es meistert. Triumph vos Willens, Sieg des Lebens-

Das Siechenbett wird überwunden, und bann und wann reicht es ichon baju, im Rollftubl in bie Conne ju fahren und bem Fluge ber wilden Tauben nachzuseben. Ge gelingt auch bereite, ben Bagen bis an bie Roppel beranguichteben, wo bie Jahrlinge in bergudter Seligfeit über bas junge Gras torfeln und wenn in manchen bangen, einfamen Minuten bie Augen nag metben, wenn bas Reiterberg fich in ohnmächtiger Sebnsucht verzehrt, bann find auch bas nur Rugenblide, die den Stahl bes Willens immer härter und sester schmieden.

Bwei Jahre geben so ins Land, zwei Jahre

bie ein Unmaß an vergebrenber Qual, an boilnungelofigteit und Aufbaumen mit fich bringen. Binel Jahre, aber bann ift eines Zages bas Bunber ba, und irgendwo tief im rotpulfierenben Gewebe baben fich in geheimnisvoller Beraftelung mifroftopifc fleine Gabden gefunden und einem reichen, vollen Dlannerleben wieber

Der Mann, ber für endlofe Stunden im eift-gen Rarpaibenwaffer die Bielicheibe fibirifcher Scharfichunen mar und ben bas Schidfal auserfeben batte, ber großte Sportsmann und ein großer Menich feines Lanves ju werden, ber fann jest auf Stoden über bie beimatliche Erbe

Er fann fogar icon fleine Reifen gu biefem und jenem alten Rameraben unternehmen, und auf einer biefer Reifen geschieht es, bag er bem

Bierde Santo begegnet.
Gang ploplich fieben fie fich gegenüber biefe beiben "Kriegsfrüppel", die vom Schicffal auserieben find, auf ibre Weise der Welt ben erften Refpett por bem verachteten, armen Lande ber Boches mit einer bemütigen Gubrung beigu-

(Fortfepung folgt.)

Tabak-Pfeifen in größter Albert Hoffmann Auswahl bei nur noch N 3, 9 Kunststraße

TANZ-BAR

la Weine - Mix-Getränke Pfisterer Spezial-Bier

WEINHAUS BREISACHER HOF Rodter Rosengarten 1/4 35 ... 31,9 E. Blamberger

Kleidsame und fesche Blusen! sehr 250 Form 440



Zwangsversteigerungen

6Kaffeelöffel Freitag, ben 12. Juli 1935, tadmitings 2% Uhr, werbe ich im jeffigen Glanblotal, Do 6, 2. gegen der Sablung im Bollfrechungswege iffentlich verfleigern: Das Geschenk

I Samirgelbod, 1 Multiplez, ein Bulet, 1 Forberband, 1 Büderichet. 1 Zeichenisch, 1 Kühleransvorieur, 1 Seindung, 1 Kindsesseit, 1 Furniersteste, 1 Grammophonirube und berichiebene andere Gegenstände. Dien. Gerichtsvolleber.



GAS-KOCHER

such über Gaswerk

Adolf 40018K

Pfeiffer

MF PATENT

3.60 bis 7.50

BESTECKE

für immer

Mittelstr. 1 Telephon 315 15

Stadt-

Garage J 6, 13/17 Gg. H. Liebi Ringfreies

Benzin 32 Benzin-Benzol Gemisch 36 PM

Arai - Shell Sämtliche Öle on 75 PL an Nacht- und Sonntags-Dienst Telefon 31401

echt Rehberger P 4, 6

(23 946 別)

Erika-u Tcleal-Schweil . maschinen W.Lampert L.6.12. Tel. 30004/4-

1mal Ausgabe "B"

RM. 0.55

RM. 0.75

Atelier

Inh. Kregeloh D 3, 8

6 Paßbilder

6 Postkarten

Nan-

maschinen

RM. 140.-

August Weller

Burg-straße 4



Zu äuferst günstigen Bedingungen werden ihre Maler-u. Tüncher-

Arbeiten ausgeführt Schreiben Sie an Kaltenbach s Eigenmann Waldhofetr.127 Tel. 52483



Pld.-Pak. 19 P

Auch in den Ferien "fib"

Unsere Vertriebsstellen auf dem Lande bedienen Sie ebenso pünktlich wie Sie es zu Hause gewohnt sind. Die Umbestellung von Agentur zu Agentur ist mil keinen Unkosten verknüpft.

Für die Nachsendung und Ueberweisung nach Orlen, in denen wir keine eigenen Vertriebsstellen haben, gelten nachstehende Zuschlagsgebühren.

1. Kreuzbandversand:

Inland: 2mal-Ausgabe "A" Morgen- und pro Wodie a) RM. 0.55 Abendausgabe = 1 Kreuzband

Bei Einzelversand: (Morgen- u. Abend-

ausgabe getrennt) pro Wodie a) RM. 0.75 Ausland: pro Woche b) RM, 1.25

2. Posteinweisung:

pro Woche b) RM. 1.03

Träger-Bezieher können die Reise-Nachlieferung des "HB" auch durch Postzustellung erhalten, falls nachstehende Termine zutreffen:

2mal-Ausgabe "A" vom 1. bis 30. d. Mis. RM. 1.50 (nur f. d. ganzen Monal) RM. 1.vom 15. bis 30. d. Mis. RM. 0.75 (nur J. d. letzte Hälfte) RM. 0.50

Postbezieher beantragen die Überweisung des "HB" nach ihrer Ferienansdrift bei der zuständigen Postanstalt gegen eine Gebühr von RM. 0.50

- Ausschneiden und einsenden an: -

Hakenkreuzbanner-Verlag Mannheim

Reise-Nachlieferung

Vor- und Zuname: Ort u. Strake (ständige Adresse): wünscht das "HB" Ausgabe: (Wohnung) (Ferienort) Die Zustellung an die Heimaladresse soll - nicht - weiter erfolgen.

Kleine H.B.-Anzeigen

Mietgesuche

mit Bab und Betjung in iconer freier Lage, auch Borort, Jufcprift u. Rr. 13 410" an bie Erp. be. Bi

Zu verkaufen

Offene Stellen

Biiro-Einrichtungs-Gelchäft Buromobel, für fofore ober fpater gefucht, Rur wirft, teride und auberläftige Rrafte woden fich melb unter Rr. 48 435 R an bie Erpeb

3wei tüchtige Reisedamen mit ordnungsgem. Babieren be gutem Berbienft fofort g e f u & t. - Dammftrage 15. parierre. (13 497

Fraulein Büro u. Laden

Ferien-Aushill iff, bancenb, fü hren. unb Golb aren-Gefcati fofort gefucht, 3mider, u. 8226 ff an ole Grp, b. Bi

Bewerbungen an: Boltichlichtach 150 Mannheim. — (33 152 K)

Stellengesuche raufucht Deimarbeit

Zu vermieten

In der Freggaffe. P 7, 12 in bester gentraler Lage (nöchste Rabe bes Befferturms, 2. Sans b. Friedrichering) find jum 1. Cft. b. J. ob. belieb. früber, 1 Er, pom,

ca. 200 am als Biro- oder Ausitellungsräume

m gangen ober geteilt, an folpente einige Raume im Barterre. Dr. Graff, P 7, 24 Tel. 209 92.

B.= u. Gchlafa

1. Stod, Unfe.

Balkonzimmer

mit fep. Eina. at berufot, Orn in b De 1, 12, 3 Tr., t

Mobilertes

Wochenendhaus

Leere Zimmer

zu vermieten

(34 919 8)

Buider, u. 17283 in die Erp. d. Bi

Mietgesuche

3immer

-1-Wate 20-23-27- Möbl. Zimmer 2-Z.-Wohn, 18.- 31,- 50,-3-L-Wohn, 45, -50, -55, 4-Z.-Wohn, 55,- 68,-78,-Nachw. Schäfer, T4a, 11

13imm., Rüche ngeb. u. 47 687 s an bie Erp. b. Bi

Gdon.3immer nit Ballon und fl. helle 3immer

Schöne, fonnige 2=3immer= Bohnung

für Connendaber Rab, Schifferbede Michelban a. A (8060 K) nit eingericht, Ba Bfalgplaig27,III,l

Leer. Zimmer Zeudenheim. 23imm..Ruche Leere Zimmer (13 500°) zu mieten gesucht

S 4, 18: Berufet, alleinfteb, Frau fucht ar. leer, Manj. Zimmer 3immer und Rüche

(49 738 81)

Grobe 3-3immer-Bohnung mit Bab, Reubau, 3. 1. 10. 3u verm, Raberes: 2 ofer, Unt. Riedftr. 26. (33 377 9)

> 3=3immer= Wohnung

(7068.9) Mühlborferfir, 3 beim Schlachthaf:

ionn. 3=3im= mer-Bohnung in autem Saufe 1. Preife b. 40—45. a Bilete im vorans Anged, u. 17 258° an die Erd, d. Bl.

Suche auf 1, Cept

Belle Berkit. Burornume od. fep. 3imm.

Raltenwagen I Rilo Tragfe., bin gu verfanfen Ungeb. u. 13 409 Angeb. u. 13 409 an die Exp. d. B.

Grit vergleichen in fen. Bu erft 1, 15, parterre Gaft neue verfentbare R.=Raitenwag. für 95- 9097. (49 710 R)

Gehr wichtig!

Berfentb, neu Reue Rit.-Majdi. v. 75.— MM an. Berichteb. gebr. gut nab. b. 20, K. an, mit Garant. Bfaffenhuber, H 3, 2, bad att

Berfent **Nähmaidine** tor billig ob 8. Mittel, F 4, 3

Kaftenwagen u vertaufen Bandhoferfir, 815 3. Etod, links, (13.498*)

Spelgenftrafe 17 bei @droth.

(Bulldog od. ähnl. Fabrikat) Angeb, mit Beidt, aus. Br. um Stanbortangb. u. 7006 R an b. Erp

Die neue st eingetroffe

m, Labeneinricht.
3 Simm, u. Kücke
in Redaran, Rieberfelbstr. 103, Su
erf. Karl Betteroft
Redaranerstr. 180. Gutgehendes Lebensmittel-

str. 98 Tel. 4386

Motorrader

D.= 11. H.=Rad E f. 3. dorf.

Motorrad 250

Billa! Um oberen Luifenpart

Weudenheim! Einfam. - Saus mit Garten, ca, 550 am, 6 Annue u. Jubebör, für ca, 35 (80) KW, u berfau fen burch: 3. Siller Jume., u. Sph.-Gleichaft, gegt, 1877, N. J. Jernipr. 208 76, (8861)

Verloren

Umtung! Berlorei herrenfahrrad Gold. Damen-Armbanduhr mit blauem Rand, auf bem Bes O 7 - Blafferfurm Abung, ord. B Belobnung in ber Grbeb. (8009)

TTN4.13/14

Ein Ereignis in

Sterilisier Dose

Etage Becker

L 12, 3

Bürsten

Besen

Putz-Artike

Nartin Bonife

P 3, 4

Inserieren

bringt

fahrräde Sachs-Motor

Rahmaldine H 5, 3, &of, Its. (49 711 8) Reparaturen

eiftermäßige Ar it, mit mobern esng, febr bor

1 Goin.

Ginbele, D 2, 4. Kaufgesuche

Gpeicher- und But erhaltener Rellergerimp. Bücher, alte Defen. Badeof alteMobel ufto, fft Seinrich & re b a Bettentoferftrafe (33 380 8)

Geschäfte

Bu permieten

Kolonialw.-Geschäf

(49.589-9)

Geidalt

Automarkt

Hanomag

Kabrio-Limusine Hanomag

Fels & Flachs

10/40 Opel-Lieferwagen

Motorrad

Geitenwagenmit Küche feubenbeim obe Ledarfladt Dft bev Ingeb, u. 13 404' in die Exp. d. Bi

Immobilien

10—12 Simmer u. Juded., begest Oftober, ju verfaufen birn b Alleindeauftragten 3. 8111es. Immob. u. Opp.-Geich. N 5, 1. Fernipr, 208 76.

Fahrräder

Ersatzteile

Käfertalerstraffe 29 Fahrrad Motorrad

Reparaturen - Ersetzteile Steverfreie 250 ccm Zündapp GRIESER



Dürkopp-Adler Pfaffenhaber, H 3, 2

Heirat

Gewinn Heiral Stragula Bodenbelan

regulär RM. 1.35 in die Erp. d. W Entflogen

irresulär RM, 1.20

Bellenfittig Rolinger potibilig umit.-b. ADERCHITTUJ u verkaufen. krived. ca. 1000. d. gegen Belodnung: kngeb. u. 13 045° Fendenbeim, in die Gyb. d. Wil. Wilhelmstrafz 25.

Eine Quittung vom Polizeipräsidium über

> für verkehrswidriges Verhalten bereitet wenig Freude. So welt hätte es aber nicht zu kommen brauchen,

1, 2, 3 oder 5 Mark Strafe

Straßenpolizei ordnung

einmal durchgeblättert worden wäre und der Verkehrssünder Kenntnis von den neuen Verkehrsbestimmungen gehabt hätte. Für 15 Pig. ist das ausführliche Heftchen bei allen Zeitungs- und Zeitschriftenhändlern erhältlich, ferner im Hakenkreuzbanner-Verlag, R 3, 14, und der Völkischen Buchhandlung, P 4, 12.

Früh-Uu

Ein Bolf bigfeit n gang berurt beit, an ber Deshalb ma men nach b berifche Di erleichte milien i ftenerliche S legte Magn auch bem Ge laffig belegt allem bie m reiche Nacht nen bas Ge fcaftlichen nicht vorhat bigen Famil

antwortung Berrichaft ! grunbung ; tonnte fager welche Buti ibm groß ! allerbings, beffere Deu in jener tra Gerebe nich auch in ber bern bie 2 gefeben. Seute wi

einem Det ber Chre gaber Ener gielbewußte fichern, bie mirfen. Ernfthaft bewußten ! finberreiche

pflichtungen Marr, ber b Deutichi wieber jun ben finbert entgegenbri Mit bem baben wir

and feiner

Itoteite

wie man fie Man ftel Bettren tragen. D. bon einer bie in ber 31. Oftober gebracht ba ameritanifd annen morb bak nunme funft "an bem borge; Rinberg ber erwart porter teilt beftens 3n

liege eine S Belt gebre mabrenb b